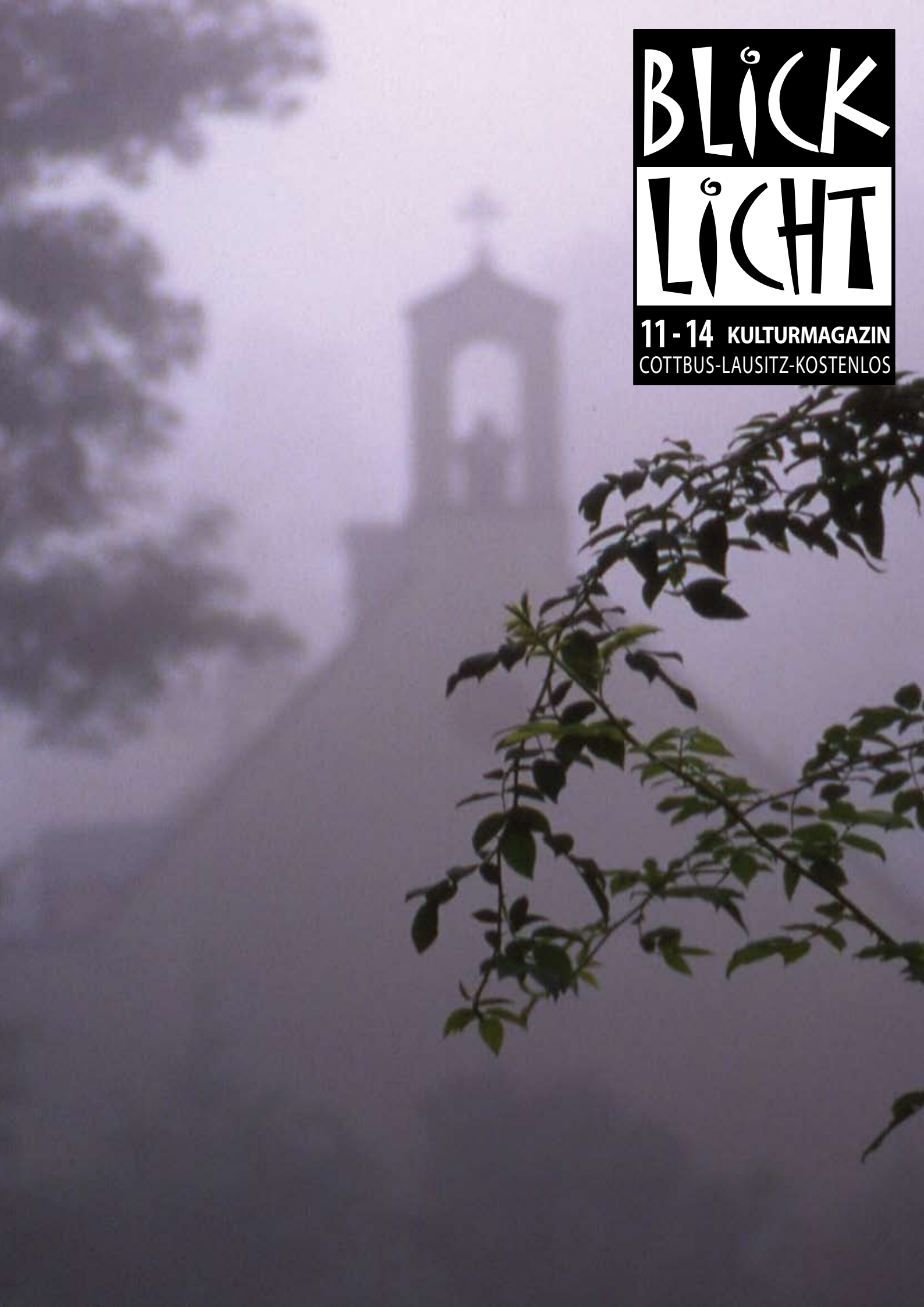


A photograph of a church with a tall steeple, partially obscured by fog. In the foreground, there are dark, silhouetted branches of a tree with small green leaves.

BLICK

LICHT

11 - 14 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

Es ist fast wie ein Schmunzeln der Geschichte: In Kobane werden die Menschenrechte gegen die IS verteidigt – so sind sich alle Medien einig. Dass die Kämpfenden dort aber PKK-nahe und somit sozialistische Einstellungen vertreten ist weitgehend unbekannt – oder bleibt zumindest unerwähnt. Menschen, die den Kapitalismus kritisieren, werden also von den USA unterstützt, und auch aus Europa... es besteht also noch Hoffnung... Aber die Politik im Nahen Osten war immer auch durch ihre Kurzfristigkeit gekennzeichnet. Der Feind meines Feindes ist mein Freund... ist eben immer noch das Motto und so bekamen eben einmal eher der Irak oder der Iran Waffen, die PLO oder die Hisbolla, Assad soll mal angegriffen werden und mal helfen den IS zu zerschlagen. Die Türkei findet die Kurden ein terroristisches Völkchen, aber eine Pufferzone gegen den IS ist eigentlich auch ganz ok... Es wäre zum Lachen, wenn es nicht so ernst wäre. Aber ein bisschen Folklore gibt es auch: „Waffen für Kurdistan“ – da können viele westdeutsche Linke ihre alten Transparente aus den 1970er und 80er Jahren wieder herausholen – und ganz legal! Vielleicht ist es doch so, wie ein FAZ-Kolumnist anlässlich der Finanzkrise schrieb: Die Linken hatten vielleicht doch die ganze Zeit recht...

Und vielleicht sollte dies auch das Frankfurter Finanzamt bedenken, das attac gerade die Gemeinnützigkeit entzogen hat – denn schließlich ist die Finanztransaktionssteuer, eine der jahrelangen Hauptforderungen von attac, nun fast in der Umsetzung... Aber vielleicht waren die Beamten einfach auch nur von Blockupy genervt... also dass sie nicht in ihre Büros konnten, nur weil Leute dagegen protestieren, dass den Banken einfach mal so Milliarden geschenkt werden...

der Daniel

PS: Ich komm immer noch nicht drüber hinweg: Die westliche Wertegemeinschaft wird von Sozialisten am Hindukusch, äh, in Nordsyrien verteidigt... Am 20.11. gibt es dazu einen Vortrag von Leuten, die gerade in Rojava/Kobane waren... 19.30 Uhr im quasiMONO.

Inhalt

4	Kultur
5	Transnational Corner
6	Cottbuser Bühnen
7	Lesebühne
9	Musik
10	Politik
14	KultUhr



Cover: Iris Striegler aus der Ausstellung „VERWUNSCHENE ORTE“
Vernissage und Konzert mit Dusterpiano am 12.11.2014 im quasiMONO

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
07.11. DIE ART
08.11. Electric Saturday
13.11. The Good Soul Project
14.11. Der schön gemeinte
Tanzabend
15.11. Culture Beats Party
20.11. Studenten Party Seminar
21.11. Black Musik Party
22.11. Konzert: Cox And The Riot
28.11. Bad Taste Party
29.11. Salsa Club

La Casa

1x2 Freikarten
15.11. Fuzz Manta
18.11. Ez Livin
21.11. RAPID (Ska/Offbeat)
29.11. 80's VS. E-Treck

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
8.11. Jürgen Kerth & The
Bluesbeards
15.11. Nekvia Orchestra

Staatstheater

2 x 2 Freikarten
25.11. Der dressierte Mann
28.11. Shockheaded Peter
30.11. Deutschland – Wunder
und Wunden

Muggefug

1x2 Freikarten
08.11. Night of Sludge and Terror
14.11. EASY LOVER
21.11. Minni The Moocher
22.11. Metal over Muggefug

Wilde Barbara

2x1 Mittagessen

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Christiane Freitag-Pittasch

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

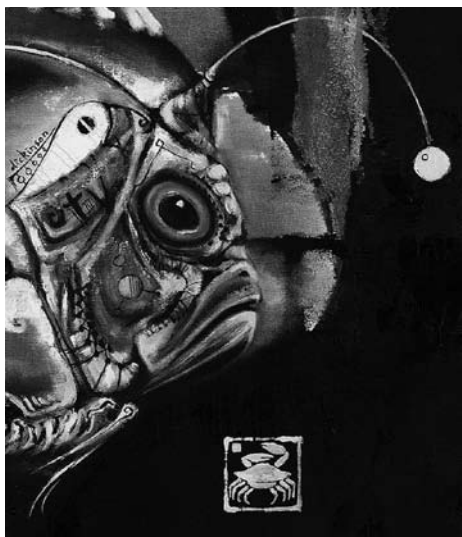
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder



Sven Pfennig Crowdfunding erfolgreich

Sven Pfennig war ein sehr öffentlichkeitsscheuer und bescheidener Künstler, der Zeit seines Lebens nicht die Anerkennung fand, die er aus Sicht vieler verdient hätte. Er hinterließ eine riesige Anzahl unglaublicher, teilweise unveröffentlichter Bilder und Skulpturen. Die Kunstwerke werden nun in einem Bildband publiziert, adäquat archiviert und in zukünftigen Ausstellungen auch Menschen gezeigt werden, die sie noch nicht sehen konnten. Der Bildband ist nun durch das Crowdfunding auf startnext finanziert – bis Ende September kamen 2.900 von eigentlich nur 2.500 benötigten Euro zusammen. Auch ein Verlag hat sich gefunden, der das Buch produzieren und über die Cottbuser Grenzen hinaus vertreiben wird. Die neusten Informationen dazu gibt es dann an der Theke der Galerie Fango oder unter www.fango.org. (dh)

Bürgerschaftlich gepflanzte Obstbäume am Zollhaus gestohlen

Die im Zuge des Branitzer Parkseminars von dutzenden ehrenamtlichen Helfern gepflanzten Obstbäume im Zollhausgarten an der Forster Straße in Cottbus sind nur eine Woche später vermutlich in der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag (18./19.10.2014) von Unbekannten gestohlen worden. Die Branitzer Stiftung Fürst-Pückler-Museum hat umgehend Strafanzeige bei der Polizei erstattet. Fünfzehn der insgesamt siebzehn Hochstämme historischer Apfel- und Birnensorten wurden dabei von den Pfählen abgebunden, der Stammschutz entfernt und die Gehölze aus dem Boden gerissen und entwendet. Der Gartenbereich ist komplett eingefriedet. Der finanzielle Schaden beträgt knapp 2.000 €. „Viel schwerer wirkt der ideelle Schaden gerade in Anbetracht der vielen engagierten ehrenamtlichen Helfer. Solches Vorgehen verschlägt einem die Sprache. Diese Menge Obstbäume zu transportieren geht dabei nicht ohne größeren Anhängen. Vielleicht findet sich widererwarten ein Zeuge der Tat“, sagt Parkleiter Claudius Wecke. (pm/Foto: Stiftung Fürst-Pückler-Museum (SPPM), Karola Weber)



Kamingsgespräche Eine interdisziplinäre Vortragsreihe zur Stadtplanung

Die Kamingsgespräche sind eine interdisziplinäre und außeruniversitäre Vortragsreihe, organisiert in unregelmäßigem Rhythmus durch Stadtplanungsstudis der BTU. Der erste Vortrag lädt am 13.11. ab 19:30 Uhr ins QuasiMONO zum Thema „Stadtentwicklung in Cottbus seit der Wiedervereinigung“ zu Teilnahme und Diskussion ein. Zu Gast sind Egbert Thiele und Doreen Mohaupt der Stadtplanungsabteilung der Stadt Cottbus, die einen groben Überblick über Entwicklungen außerhalb der Altstadt geben und danach Rede und Antwort stehen. Von großflächigen Einkaufszentren vor den Toren der Stadt bis zu industriellen Brachen an der Spree – das Spektrum ist garantiert breiter, als gedacht.

Bis Ende Februar stehen des Weiteren einige noch nicht abschließend feststehende ca. fünf Themen auf der Agenda. Darunter ist zum Beispiel der fahrscheinlose ÖPNV als Ausgangspunkt über eine Debatte zu ökologischer und sozialer Mobilität und ihrer Auswirkungen auf Stadtplanung. Hierzu ist der ökologische Verkehrsclub Deutschland zu Gast, der sowohl bereits praktizierte Beispiele vorstellen wird als auch die weitreichenden Verknüpfungen in politische Bereiche wie der Pendlerpauschale, das Parkplatzangebot oder verkehrs- und lärmberuhigte Bereiche aufzeigen wird.

In Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Cottbus und der Studierendenschaft der BTU ist für Ende des Jahres während einer thematischen Woche zu „Flucht und Asyl“ eine Kooperation geplant, in der das System der Lager und der systematische Ausschluss von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen aus der (Stadt-)gesellschaft diskutiert wird.

Ein weiteres Thema bezieht sich auf „urban riots“, die Deutschland, im Gegensatz zu England, Frankreich, Schweden und z.B. Belgien, zwar noch nicht heimge sucht haben, deren Auslöser aber für eine allgemeine

Entwicklung in Richtung einer autoritäreren Gangart gegenüber randständischen Gruppen steht. Diese sind entweder bereits in Wohnviertel am Stadtrand segregiert oder ihnen wird immer deutlicher, durch Gentrifizierung vor ihrer Haustür und Mikroarchitekturen der Segregation und Sicherheit, symbolisiert, dass sie als „gefährliche Klasse“ an die Peripherie der Großstädte verdrängt werden sollen.



Das nächste Thema der Stadtsparziergänge regt zu neuen Formen und Praktiken der Wahrnehmung an. Diese wurden vom Architekten und Stadttheoretiker Bogdan Bogdanović auch als wissenschaftliche Methode ausgearbeitet. Referent Jan Maaßen wird in seinem Vortrag erzählen und anhand vieler Bilder seiner Spaziergänge aufzeigen, wie diese dennoch einen leichten, unüblichen Charakter der Arbeitsweise bewahren. Denn Prämisse nach Bogdanović ist: „Wer Städte bauen will, muß zunächst in ihnen lesen können.“

Weitere Informationen: urbitektur.de/das-planertreffen-pit/kamingsgesprache/. (pm/dh)

EI(N)FÄLLE 2015

Das 20. Bundesweite Kabarett-Treffen der Studiosi

Der Welttag des Eies am 10. Oktober war EI(N)FÄLLE – dem im Zeichen des widerspenstigen Eies stehenden Bundesweiten Kabarett-Treffen der Studiosi – Anlass, das Programm für das Festival vom 22. bis 25. Januar 2015 öffentlich vorzustellen. Im Januar erwartet Cottbus zum 20. Mal die studentische Kabarettszene Deutschlands. Dabei darf man sich auf das Wiedersehen mit zahlreichen Wegbegleitern der vergangenen 20 Jahre freuen. Mit 28 teilnehmenden Gruppen bzw. Solisten aus zwölf Bundesländern entspricht die Anzahl der Teilnehmer dem Niveau des Vorjahres. Dabei ist vom Solisten bis zum Ensemble von heiter bis nachdenklich, von Trash bis Intellektuell wieder von Allem etwas dabei. Das Festival präsentiert sich erneut als Satire-Woche. Neben den vier Kerntagen (Donnerstag bis Sonntag) mit acht Veranstaltungen auf 3 Bühnen gibt es in den Vortagen mit der KurzFilmNacht, dem Science Slam und einer Ausstellung weitere zum Teil genreübergreifende Veranstaltungen, die die Lust auf die Festivaltage wecken und steigern sollen. Auf Grund der

großen Nachfrage wird die Eröffnungsgala erstmals am Vortage des Festivals als Vorpremiere öffentlich im Konservatorium zu sehen sein. In einem Special präsentieren wir zum zweiten Mal mit dem Kabarett-



Kurs der Deutschen SchülerAkademie den kabarettistischen Nachwuchs im Programm. Wer die Premiere im vergangenen Jahr erlebt hat, der wird bestätigen – das Kabarett lebt. Aus der sechsteiligen Wanderausstellung zur Geschichte des Kabarett wird der zweite Teil zu sehen sein. Die wilden 20er Jahre versprechen eine attraktive Schau. Der Festivalklub in der BÜHNE acht wird fünf Tage (Dienstag bis Sonnabend) geöff-

net haben. Dies ist neuer Rekord.

Das komplette Programm kann online unter www.studentenkabarett.de aufgerufen werden. Der Kartenvorverkauf beginnt in der Vorweihnachtszeit am 9. Dezember. Tickets werden dann bei Cottbus-Service in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online erhältlich sein.

(pm/dh)



Good Soul - Benefiz

Soul? Soul! Herzhafte Bläserounds, belebende Rhythmen, warmer Gesang – Musik mit sehr viel Seele also. Und diesen musikalischen Spirit wollen 12 junge Musiker, weiter in die Welt hinaus tragen und auch woanders Früchte gedeihen lassen: Mit den Spendeneinnahmen der Konzerte sollen kleine oder sich neu gründende lokale Projekte und Vereine unterstützt werden, die sich für soziale oder ökologische Ziele einsetzen. Die gemeinnützige Organisation „The Good Soul Project“ stellt zu diesem Zweck bei den regelmäßig stattfindenden Soul-Disko Projekte vor, deren Ideen unterstützenswert sind. Das Projekt will damit einen Beitrag zur Stärkung von gesellschaftlicher Gerechtigkeit, Toleranz und

Umweltbewusstsein leisten. Die Initiatoren meinen dazu: „Es gibt so viele tolle Menschen, die tolle Projekte machen. Die legen einfach los, die wollen die Welt verbessern. Nicht im Großen, sondern im Kleinen, hier in Cottbus. Das finden wir gut. Das wollen wir unterstützen. Mit unserer Musik und euren Spenden. Das Prinzip läuft so: Wir spielen, ihr kommt, tanzt und spendet. Die Spende geht dann direkt an das Projekt.“

Die Spenden bei dem Konzert am 23. Oktober dienen zur Unterstützung des Kost-nix-Ladens, am 13.11. wird der Flüchtlingsverein Cottbus unterstützt, ab 20.00Uhr im Bebel. Weitere Informationen: www.thegoodsoulproject.de (pm/dh)

7. Viral Video Award

21 Internetfilme aus zehn Ländern stehen im Wettbewerb um die siebten Viral Video Awards bis zum 15. November unter www.viralvideoaward.com zur Abstimmung. Daneben zeichnet die Heinrich-Böll-Stiftung das Beste politische Viral des Jahres aus. Der Viral Video Award findet im Rahmen des 30. Internationalen Kurzfilmfestivals Berlin statt.

Über 380 Videos aus fast 50 Ländern wurden in diesem Jahr eingereicht. Alle für das Internet produzierte Kurzfilme, die eine Botschaft vermitteln oder ein Produkt bewerben. Demonstrierende Bienen, ein Waffennarr, der Überwachungsdrohnen abschießt, Kinder, die in der Schule gemobbt werden und dabei von ihrer späten Rache singen: Inhaltliche Vielfalt und eine originelle wie überraschende Umsetzung zeichnen die nominierten Videos aus. Dahinter stehen NGOs, die sich für Grundrechte einsetzen, und Automarken, die mit ihrer Ingenieurskunst werben. Nun haben es 21 Einreichungen aus 12 Ländern in die siebte Ausgabe des Viral Video Awards geschafft. Am Ende der Online-Abstimmung wird der Sieger mit dem von Fritz Kola verliehenen Audience Award ausgezeichnet. Daneben vergibt die Heinrich-Böll-Stiftung einen Preis für das Beste politische Viral mit den Themen Klima, Demokratie oder Gerechtigkeit. 2008 wurde der Viral Video Award als erster Wettbewerb für virale Filme auf einem Filmfestival in Deutschland etabliert und wird seither von interfilm Berlin, der Berliner PR-Agentur Zucker.Kommunikation und der Heinrich-Böll-Stiftung veranstaltet.

(pm/dh)

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

The 24th FilmFestival Cottbus

From 4 to 9 November, FilmFestival Cottbus invites the public to its 24th edition. A total of 140 films from 30 countries will be screened in three competitions and ten programme sections, offering a variety of insights into Eastern and Central European cinematography.

Russian Day, hits & a place for discoveries

The festival programme naturally includes the seasoned >Polskie Horyzonty< and >Russkiy Den< sections, which are devoted to the cinematographically very active countries of Poland and Russia. On the festival Wednesday, the Weltspiegel is fully geared to current productions from Russia, showcasing, among others, the German premiere of THE FOOL (2014) and of the debut NAME ME (2014), which was shot prior to the annexation of Crimea. Hollywood is of yesterday, here come the >National Hits<: productions

commercially successful in their countries of origin but hardly known abroad. The >Spectrum<, in turn, invites the audience to make discoveries beyond the mainstream. Eleven films, one international and nine German

premieres offer once again a wide variety: from a laconic ally told revenge story in SUNRISE SUPERVISING (Czech Republic 2014), the visually impressive debut MARIA STOCK (Czech Republic 2014) and a female teacher gone astray in THE LESSON (Latvia 2014).

queerEAST

The annually alternating theme of the >Focus< section continues the filmic exploration of Eastern European diversity and engages with a highly topical theme: Under the title "queerEAST", FilmFestival Cottbus offers inside views and portraits of the LGBTIQ scene in Eastern Europe. A total of 18 fictional and documentary films draw a multifaceted picture of a debate that in the past years has become a key issue regarding the state of civil society in the region. The cinematographic perspectives range from political activism, to scenes of everyday life, all the way to bittersweet love stories.

At present, one can discern a transnational trial of strength between liberal modernisers and Europe-sceptic traditionalists. The influence of the church, especially the Orthodox but also the Catholic Church, is tangible in many areas of society. Clichés and stereotypes are often still firmly anchored in people's minds, the tabooing of the theme is part of everyday life in

many places. An open debate has emerged only in the recent past, also and particularly in cinema. THE PARADE (Serbia, Croatia, Macedonia, Slovenia 2011), IN THE NAME OF (Poland 2012) or FLOATING SKYSCRAPERS (Poland 2013) are films that in their countries of origin have addressed taboos in a targeted way, attracted the attention of the population at home and abroad and ultimately brought the discourse to the focus of a broad public. It is still a struggle for tolerance and acceptance which points the way ahead for a civil society - oriented development in Eastern Europe. Films dealing with the topic indicate the respective stage of development of the public debate.

Ciao Cottbus: >globalEAST< a guest in Italy

The cinematic world tour continues, stopping in Italy this year. Eastern European influences on the country's film productions can be discussed with the Italian filmmaker Alberto Fasulo and the Albanian director Iris Elezi, among others. The two will personally present their films TIR (Italy / Croatia 2013) and BOTA (Albania / Italy 2014) in Cottbus. While TIR is about the daily ups and downs of the long - distance lorry driver Branko, BOTA takes the audience to a remote Albanian café, in which almost nothing, but then again quite a lot happens.

A varied supporting programme with concerts, exhibitions, readings and festival parties provide entertainment outside the cinema hall as well. Further information: www.filmfestivalcottbus.de

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: FRIDA KAHLO

Uraufführung, Premiere: 19. September 2014, Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus

Es tut sich Außerordentliches im Cottbuser Tanztheater! Korrekterweise sollte ich schreiben: Es tut sich ERNEUT Außerordentliches! – Denn 'gerade erst', im Mai, gab es eine Doppelpremiere, die über Cottbus hinaus für Anerkennung sorgte.



„Frida Kahlo“ reiht sich hier nicht einfach mit Klasse ein, sondern liefert eine erneute Steigerung. Gleich vorab ist zu nennen, dass „Frida Kahlo“ zwar selbstverständlich ein Tanzstück ist, jedoch viel mehr noch ein Gesamtkunstwerk, dem die Musik und das

Bühnenbild die bemerkenswerte Basis geben.

Heike Mondschein liefert ein zweistöckiges Puppenhaus, das nicht nur Kulisse ist, sondern Tanz- und Spielebenen öffnet, die für bemerkenswerte Szenen und Bilder genutzt werden. Apropos Bilder, hierzu zählen auch die Animationen und Videos von Sven Rohloff und Stefanie Köhler.

Die beeindruckende Musik, bei der man ganze Ensemble von Instrumenten und Effektgeräten am Werk glaubt, wurde von Christoph Schenker und Sascha Werchau mit nur zwei Violoncelli eingespielt, allerdings in bis zu 30 Tonspuren. Und aller Voraussicht nach wird es das musikalische Werk demnächst als eigenständige CD geben.

Was allerdings nicht davon abhalten sollte, sich die getanzte Inszenierung im Theater anzusehen. Denn was Undine Werchau in mehreren Monaten der Vorbereitung an choreographischen Ideen entwickelte – und wie Inmaculada Marín López, Denise Ruddock, Venira Welijan, Greta Dato, Juan Bockamp, Niko Ilias König, Jason Sabrou und Stefan Kulhawec diese auf die Bühne brachten, ist mehr, als beeindruckend. Es

ist bewegend bewegt im wahrsten Sinne des Wortes. Größte Ausdrucksstärke entsteht in der Umsetzung all der tänzerischen und szenischen Herausforderungen. Teils atemlos gebannt folgen die Zuschauer dem intensiven Geschehen auf der Bühne, von freudiger Überraschung sprechen die Reaktionen auf musikalische Einfälle, und Erstaunen begleitet die passend gesetzten Akzente aus Licht und Farbe.

Einem starken ersten Eindruck folgt der zweite stärkere – und so geht es weiter im gesamten Stück.

Lebenszeiten – farbig überschrieben, Lebenskrisen – körperlich errungen und bezwungen, Lebensmut – hin- und mitreißend gezeigt – einfach irre (gut), ein Leben derARTig in Tanzbilder zu fassen.

Was für eine Saisonöffnung! Was für eine Ehre, diese Uraufführung in Cottbus zu haben!

Vielen Dank an Ballettchef Dirk Neumann, dies möglich gemacht zu haben. Und größten Dank an Undine Werchau – die Kleine, die sich erneut als ganz Große gezeigt hat – und an ihr Team auf und hinter der Bühne.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: 1. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 21. September 2014

- RICHARD STRAUSS (1864-1949), *Don Juan op. 20, Burleske für Klavier und Orchester d-Moll, Rosenkavalier-Suite*

- STEFFEN SCHLEIERMACHER (*1960), *Klangrufe 1 | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus | Uraufführung*

- RICHARD STRAUSS, *Rosenkavalier-Suite*

„Warum können Konzerte nicht immer so schön sein?“, war nur eine der freudig seufzenden Reaktionen auf dieses erste Philharmonische Konzert der Saison.

Dabei ist durchaus wahrscheinlich, dass in dieser Spielzeit häufig der Geschmack eines breiten Publikums getroffen wird. Denn konzeptionell neu ist, dass Generalmusikdirektor Evan Christ jede Aufführung der Reihe einem Komponisten widmet und diesen mit mehreren Werken vorstellt.

Mit Richard Strauss jedenfalls, dessen 150. Geburtstag in diesem Jahr zu feiern war, lag er perfekt auf der Welle der meisten Besucher. Nicht weniger populär geht es am 7. und 9. November weiter, dann steht Mozart im Mittelpunkt.

Den Auftakt des ersten Konzertabends lieferte „Don Juan“. Ein Werk, das Strauss mit 25 Jahren, 1889, die erste große Anerkennung brachte. Es ist Musik, die fast verschwenderisch das Schöne, das Wunder des Lebens – die Liebe – erklingen lässt. Im Spiel, das der legendäre Verführer Don Juan ebenso gut beherrschte, wie Strauss die Musik. Die Motive sind inspiriert von Fragmenten des Don-Juan-Epos von Nikolaus Lenau, einer Dichtung, die Strauss ursprünglich als Grundlage einer Oper nehmen wollte. Und wirklich ist es, als ob Figuren eines Stückes, bei der großartigen Interpretation der Komposition durch das Philharmonische Orchester, mit auf der Bühne stehen, spielen und singen. Ganz wesentlichen Anteil daran haben, mit Solo- und besonderen Aufgaben, Elena Soltan (Violine), Markus Götzinger (Oboe), die blitzsauber beeindruckenden Hörner (Elsa Schindler,

Volker Schenck, Manfred Dippmann, Charles Schap), alle Geigen und Jürgen Probst (Trompete).

Ein berauschender Auftakt, dem mit Meisterschaft der volle Klang gegeben wurde.

Und weiter geht es mit Strauss nach kurzem Umbau – und dem Erscheinen des Mannes, für den nicht wenige extra ins Konzert gekommen sind: Tzimon Barto. Anders, als von Erscheinung, kann man nicht sprechen, wenn er auftritt – und wenn er spielt. Neu diesmal ein dezenter Bart, der die Damenwelt umgehend in noch weitergehende Verückung versetzt. An sich müsste er nicht spielen, glücklicherweise jedoch ist er ja deswegen gekommen, für die Burleske. Bereits mit dieser Bezeichnung wählte Richard Strauss, einige Jahre vor Don Juan, den engen Bezug zum Theaterspiel. Auch hier spürt man eine nahezu körperliche Präsenz von Darstellern in der Musik. Eine anfängliche (musikalische) Diskussion in Teilen des Orchesters – und zwischen diesem und dem Klavier – wächst zu einem Aufbruch der Klänge, zu einem kleinen Wettstreit der Stimmen, der nach einer Besinnung zu einem großen wird. Kraftvoll, energisch ist das Ensemble, verspielt und nachdenklich antwortet Tzimon Barto am Flügel – beiderseits geschieht das ganz und gar virtuos. Mit Soloaufgaben für Jürgen Miesler (Pauken) und Alexander Muhr (Klarinette). Es ergibt sich eine besondere Schwingung zwischen Gruppe und Solist, und es ist nicht die Frage, ob hier Musik lebt und klingt – die hier gemeisterte Herausforderung findet quasi auf der Ebene einer gemeinsamen (Klang-)Seele statt, die das Innere des Zuhörers ohne jeden Umweg erreicht.

Begeistert bis ausgelassen jubeln die Besucher und lassen ihren „Publikumstzimo“ nicht ohne Züge gehen. Mit einer Ragtime-Einlage schickt er uns schwungvoll in die Pause.

Nach der dann Strauss eine Pause einlegt. Es ist Zeit für die moderne Musik.

Steffen Schleiermachers „Klangrufe 1“ sind eine Andeutung in mehreren Fragmenten – mit eingebauten Ambitionen und Chancen einer Weiterentwicklung. Die Klänge scheinen sich dann zu dieser Fortsetzung hinzuspielen – und Ende. Doch nur bis zum nächsten Philharmonischen Konzert, mit dem zweiten Teil.

Richard Strauss komponierte nicht nur versöhnlich-gefällig, ganz und gar nicht. Aus seiner Feder stammen beispielsweise die Opern „Salome“ und „Elektra“. Dem Publikum damals ging es mit diesen Werken vermutlich so, wie uns heute mit der modernen Musik, die Evan Christ jedem seiner Konzerte beimischt. Was heißt „ging“? Gerade die „Salome“, mit Gesine Forberger in höchst beeindruckender Form, ist mir – obwohl schon 2008 gelaufen – noch in bester Erinnerung. „Einfach unbeschreiblich“ notierte ich damals zur Musik, dirigiert als Abschiedsgeschenk von GMD Reinhard Petersen.

Zum Ende dieses ersten Konzertabends 2014/15 entschied sich Evan Christ jedoch, beim romantischen Strauss zu bleiben. Dieser hatte sich, nach den genannten Stücken, mit dem „Rosenkavalier“ erneut zu eher populären Klängen gewandt und damit seinen größten Erfolg erzielt. Der Oper folgte ein Stummfilm mit Orchesterbegleitung, eine Walzerfolge wurde ausgekoppelt und schließlich erschien das Werk als Orchestersuite.

Irgendwie ist das Ganze eine seltsame Mischung aus verzauberten Klängen, Volkstümlichkeit und Walzertakt – und zudem in dieser Fassung auch nicht gesichert von Strauss selbst. Was für den Abschluss dieses durch und durch gelungenen Starts in die Konzertsaison aber auch vollkommen unerheblich ist. Orchester, Solisten und Dirigent zeigten sich in beeindruckender Form und entließen beeindruckte Hörer in den Sonntagabend – siehe Anfang – vielen Dank!

Jens Pittasch

Gesehen: DIE RATTEN

Premiere: 20. September 2014, Staatstheater Cottbus

Die Berlinerin Milena Paulovics brachte seit 2004 bereits acht Inszenierungen auf kleine und große Bühnen unseres Staatstheaters. Darunter den Publikumsliebbling „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“, die bemerkenswerte Farce „Auf hoher See“, als volkstümliche Revue „Wo die Sterne leuchten“ oder zuletzt das Schauspiel „Elling“ im Rahmen des Spektakulums „Überlebenskünstler“.



Ihrer Umsetzung von Gerhart Hauptmanns „Die Ratten“ gingen so einige Erwartungen voraus.

Als Tragikomödie gestaltete Hauptmann sein Nebeneinander von Schicksal und Kriminalfall, Konflikt und Drama. Nebeneinander soll das auch bleiben und dabei - eher subtil - auf die gesellschaftlich unhaltbare Situation verweisen, die das Geschehen erst möglich macht.

Etwas sehr nebeneinander blieb alles in Cottbus. Da ist zum Einen das bedrückend, eindrucksvolle Büh-

nenbild - ein turmhohes, verschachteltes Stahltreppenhaus (Juan León). In dessen Schwärze bewegen sich (mit zwei Ausnahmen) unauffällig gekleidete Figuren (Susanne Suhr), so dass wenig bis nichts von deren Spiel ablenkt. Und dieses Spiel ist durchgängig intensiv, mit einem besonders ausdrucksstark-bewegenden Anteil bei Laura Maria Hänsel als Dienstmädchen Pauline und Nachbarsmädchen Selma. Dort, wo sie mit anderen gemeinsam agiert - in der Rolle oft gegen die Figuren anderer Darsteller, werden auch diese Szenen stark. So in den Auseinandersetzungen mit Frau John (Susanne Thiede), deren aus Verzweiflung getriebenes Handeln (nahe dem Wahnsinn) an anderer Stelle zwar deutlich, jedoch etwas absichtlich wirkt. Eine andere starke Person, wenn auch vom Umfang der Aufgabe her nicht vergleichbar, gestaltet Jochen Paletschek als Pastor Spitta. Was auch immer ihn und Milena Paulovics zu dieser Darstellung geführt haben mögen: Es ist wirklich interessant und sehenswert, was er da macht und wie - nur ein märkischer Landpfarrer ist es sicherlich nicht. Frei herausgegriffen sind diese Beispiele und bisher fehlt jeder Bezug zum Geschehen und jede Erwähnung der Handlung. Das liegt einfach daran, dass die Inszenierung bei mir vor allem dies hinterlassen hat: Einzeleindrücke und Ratlosigkeit.

Natürlich lassen sich weitere Episoden aufführen, doch entspricht das einfach nicht dem Erlebten und hilft keinem Leser, sich eine Meinung zu bilden. Und

worum es gehen sollte - und auch durchaus ging, las man die Handlung im Programm mit oder war sie einem bekannt - kann jeder selbst herausfinden. Dies hier als Fülltext nachzuerzählen ist wenig sinnvoll. Ach, eine Anmerkung noch: Die ursprüngliche Hauptmann-Idee, den „Unterschicht“ Figuren eine Kunstsprache zu geben, die weder Berlinerisch ist, noch Schlesisch - sondern einfach irgendwie schlampig - erwies sich als eine Hürde, die von den Darstellern viel Aufmerksamkeit forderte, die besser dem Zusammenspiel hätte dienen sollen. Ohnehin funktioniert das nicht und wird je persönlichem Credo oder Selbstverständnis des einzelnen Schauspielers auch mal ignoriert. Vielleicht sollte man auf dieses Stilmittel bei weiteren Aufführungen einfach verzichten beziehungsweise einen Dialekt wählen, den alle ohne Verrenkungen beherrschen.

Was bleibt als Fazit: Zur eigenen Meinungsbildung ist ein Besuch des Stückes trotzdem empfohlen.

Es spielen: Harro Hassenreuter, Amadeus Gollner; seine Frau, Kristin Muthwill; Walburga, Ariadne Pabst; Pastor Spitta, Jochen Paletschek; Erich Spitta, Michael von Bennigsen; Alice Rütterbusch, Kristin Muthwill; John, Christian Dieterle; Frau John, Susanne Thiede; Bruno Mechelke, Jochen Paletschek; Pauline Piperkarcka, Laura Maria Hänsel; Frau Sidonie Knobe, Kristin Muthwill; Selma, Laura Maria Hänsel und Quaquaro, Michael Becker.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Lesebühne

Seit mehr als fünf Jahren lesen sie nun also: Andreas Vent-Schmidt, Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau – und das fast jeden letzten Mittwoch im Monat – das nächste Mal also am 26. November und danach am 17. Dezember. Seit kurzem findet ihr immer auch einige Texte aus der Lesebühne in der Blicklicht. Grundsätzlich ist aber deutlich bequemer sich die in der Lesebühne vorlesen zu lassen... die genauen Termine und weitere Informationen gibt es jeweils unter lesebuehne-cottbus.de und dort gibt es auch eine nette Erinnerungsfunktion... (dh)

Glück ist nicht scheu

von Udo Tiffert

Im Discounter, ein Gutgelaunter war ich. Bis die Kassiererin „Schönen Abend noch.“ zu mir sagte. Ohne mich dabei anzusehen. Sie war dann aufgestanden, hatte sich schon während des Erhebens abgewendet, ging, weil nach mir keiner an der Kasse stand, Regale einräumen. Im Norma. Oder war es Netto? Norma-Netto kann ich nicht unterscheiden. Netto-Brutto schon, aber Netto-Norma? Keine Chance. „Plus“ gibt es nicht mehr, „Penny“ gibt es noch, und Cent, Pfennige gibt es nicht mehr. Manche dieser jüngst entstandenen Mängel gehen mir bis ins Mark. Aber die meisten Mängel sind schon immer da!

Ich schaue einfach nicht hin und bin glücklich. Glücklicherweise, wie ein Komoran über einem Teich voller Fischrücken. Glücklicherweise, wie ein Kind, wenn Papa Faxen macht und Mama nicht zum Essen ruft. Glücklicherweise, wie eine Sandbank in der Sonne. Glücklicherweise, als gäbe es nur ein Leben zu verschwenden. Glücklicherweise, wie beim Berganfahren mit dem Rad, wenn man spürt, das es geht. Friedfertig im Land nach der Erschöp-

fung. Glücklicherweise, wie Milch, die in den Kaffee stürzt. Glücklicherweise, wie die Laubsäge im Schwißbogenholz. Glücklicherweise, wie ein Lehrer, dem jemand zuhört. Glücklicherweise, wie eine Schneeflocke im Flug, kurz vor der Tannenspitze. Und still. Glücklicherweise, wie ein Turmfal-



ke beim Anblick der ahnungslosen Maus. Glücklicherweise, wie ein Fotograf vorm Brandenburger Tor, wie Efeu auf dem Friedhof. Glücklicherweise, wie eine alleinstehende Frau beim Telefonklingeln, bevor sie sieht, wer es ist. Bewegt wie Lindenblätter im Wind. Glücklicherweise, wie in

der Nacht, als ich nicht schlafen konnte, den Fernseher anschaltete und ein Film mit Philip Noiret und Isabelle Huppert kam. Glücklicherweise, wie beim Anblick der vollbesetzten 5-Uhr 45-Straßenbahn, als ich mich einerseits erinnerte und andererseits begriff, daß ich das nicht mehr fünf Tage pro Woche erlebe. Glücklicherweise, wie ein Schlittenhund am Fleischtrog. Glücklicherweise, wie ein Lokalredakteur nach einem überregionalem Lob. Glücklicherweise, nach einem Bad abgetrocknet unter dicker Decke mit Zeit, viel Zeit. Glücklicherweise, draussen im warmen Nieselregen. Glücklicherweise, wenn mein Kind anruft, um ein wenig zu reden: „Hab ich Dir letztes erzählt?“ - „Nein, hast Du nicht.“ - „Gut, also...“

Glücklicherweise, im fahrenden Zug mit einem Buch, einem Getränk und Blick hinaus. Glücklicherweise, mit der gelben Weite in Wolkenrissen. Bin ich glücklich und zufrieden über den eigenen Atem, schmerz-

freien Atem und weil ich an die Kassiererin vom „Netto“ nicht denke, die sich einfach umgedreht hat, mit ihrem „Schönen Abend noch“, das zu Boden fiel, das der Reinigungsdienst am Beginn der Nacht weggeschwischen haben wird. Oder war's „Norma“?

Gottes Hütchen

von Matthias Heine

Als Johanna die Wohnungstür hinter sich verriegelt lehnt sie sich rasch mit dem Rücken dagegen. Sie schließt die Augen und atmet tief ein. Sie ist jetzt ganz ruhig und ein warmes Gefühl steigt in ihr von den Füßen bis unter die Schädeldecke auf. Sie atmet aus. In der Wohnung ist es still. Ein stilles Rauschen. Möglicherweise hat sie niemand gesehen. Sie zieht das Paket unter ihrem Mantel hervor und öffnet es. Ein Portemonnaie aus schwarzem Lederimitat. Ein pralles Kleingeldfach. Zwanzig Euro zu einem Zehner und zwei Fünferscheinen und endlich das Foto. Sie nimmt es zwischen ihre Finger. Ihre Augen untersuchen es hastig. Auf die Rückseite hat ihre Mutter etwas geschrieben. Zwei Worte. Die Tasche und das Portemonnaie fallen auf den Dielenfußboden. Münzen rollen endlos in ein stilles Rauschen und Johanna rutscht langsam an der Tür hinab in die Hocke, die Augen weiter in der Dichte einer lichtempfindlichen Ferne.

Der Schauspieler Tom Taucher war gerade Gott und knallt mit der Garderobentür. Er verbittet sich jede Störung. Der Applaus hängt noch in seinen Kleidern. Vier Vorhänge. Er setzt sich. Der Spiegel fragt. Kann es sein? Bin ich wirklich Klaus Kinski? Ein Wiedergänger? Bin ich Gott? Der Schauspieler Tom Taucher nimmt sich Gottes Hütchen vom Kopf, zieht sich eine Line Koks durch den angemalten Nasenflügel und holt sich einen runter. Es ist gutes Zeug. Es sticht im Kopf. Er muss ein Auge zukneifen. Er stellt sich vor wie es wäre die Tochter einer Kollegin zu vögeln. Sie war ein paar mal bei den Proben dabei. Lange Beine, ein Arsch und ein guter Mund. Sie ist jetzt sechzehn und wäre ja soweit. Bis jetzt hat er noch jede Regieassistentin gefickt, die er ficken wollte, doch die waren immer schon Mitte zwanzig und kaputt studiert. Das ganze Geplapper. Die hundert Fragen an das Theater. Der ganze Scheiß bis er ihn endlich versenken kann. Der Schauspieler Tom Taucher ist Schauspieler und weiß auch nicht wo das herkommt. Ihre Titten und Muschis stören seine Fantasie. Ein Defekt in seiner Einbildungskraft. Immer wieder tanzen sie ihm durch den Kopf. Er muss um die Tochter kämpfen. Das Bild einer Muschi die er noch nie gesehen hat. Er presst die letzten Tropfen Sperma aus seinem nicht ganz hart gewordenen Schwanz in ein Abschminktuch. Der Spiegel schaut ihm verlegen dabei zu. Gleich wird er im Foyer einige Bücher signieren und den Grinseaffen machen, den alle Welt von ihm erwartet. Es klopft vorsichtig. Der Schauspieler Tom Taucher knöpft sich aufgeregt die Hose zu. Alles ist so weit vorbereitet lässt man ihn wissen. Und jemand hat Blumen und ein Geschenk abgegeben, ob er es gleich haben wolle, oder was damit passieren soll. Der Schauspieler Tom Taucher will es gleich und verdammt noch mal nicht weiter gestört werden. Mit einem heftigen Fußtritt schießt er die Garderobentür in die Angeln. Die Hand der Regieassistentin schlittert knapp an einen schweren Quetschung vorbei. Er wird diesen Dilettanten einen Tages gewaltig den Arsch aufreißen. Ein Paket fällt auf den Boden.

Man trägt das Geld nicht lose in der Tasche. Die Schauspielerin Dörthe Freitag hat diesen Satz schon dreißig mal zu ihrer Tochter gesagt und dreißig mal gewusst das diese Behauptung Quatsch ist, dass sie nicht einmal einem vernünftigen Sachargument zugänglich ist. Dennoch hat sie zum sechzehnten Geburtstag ihrer Tochter ein Portemonnaie besorgt. Nichts Teures. Ein einfaches Portemonnaie aus schwarzem Lederimitat. Die

Schauspielerin Dörthe Freitag verdient in ihrem Beruf nicht viel Geld. Sie steckt ihr etwas ins Portemonnaie und weiß wohl, dass das nicht einmal reicht, um einen verdammten Abend auszugehen, aber mehr ist nicht drin. Das Kind muss lernen sich aushalten zu lassen. Sie wird ihr das Geschenk nach der Vorstellung geben und es solange an der Bühnenkante verstecken. Zwanzig Euro in Scheinen, zehn in Münzen und ein Foto. Ein sehr wichtiges Foto. Gott und ein Engel. Sie schreibt etwas auf die Rückseite. Zwei Worte. Mit sechzehn ist das Kind alt genug, alles zu wissen. Das Portemonnaie in eine Schachtel. Eine Schleife drum. Den Blick in der Vergangenheit. Nach dem soliden DDR Studium in Leipzig arbeitet sie vier Jahre am Staatsschauspiel in Dresden, hat in der Kantine die Wende erlebt und spielt die Gretchens und Julias ihres Lebens hoch und runter. Eine Schleife drum. Als sie dafür etwas zu alt ist, wird sie am Schauspiel Osnabrück engagiert. Neben Münster, Stadt des westfälischen Friedens. Fragenden berichtete sie von ihrem künstlerischen Wirken an historischem Ort. Sie spielt dort die Marthes und Lady Milfords bis zur Verzweigung. Bald findet man keine keine anständige Rolle mehr für eine inzwischen Vierzigjährige, verwelkte, etwas hysterische Spielerin mit leichter Schnapsumfahne. Die große Film- und Fernsehkarriere, die ihren Ohren in den heißen Leistengenden manch einflussreicher Männer versprochen wird, bleibt eine Illusion mit altem Penis. Doch ihre Tochter würde diesen Traum bald schon verwirklichen. Sie ist heute sechzehn und interessiert sich für das Theater. Fünf Jahre früher sitzen sie zusammen vor Dörthes Schminkspeigel in einer sogenannten Künstlergarderobe. Die Tochter auf dem Schoß der Mutter. Einen ganzen Stapel Fotos in der Hand. Mutti in jung. Mit einem tollen Ballkleid. Wie eine echte Prinzessin. Mutti mit dem berühmten Schauspieler Tom Taucher, als der auch noch jung war. Dörthe kämmt dem Kind das Haar und haucht ihm ins Ohr. „Findest du deine Mutter schön? Findest du mich schön?“ „Wie ein Engel.“ antwortet das Kind. Vor einer Woche hat Dörthe ihr das letzte mal heftig mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen. Sie kam viel zu spät, roch nach Alkohol und Zigaretten und hatte verflucht noch mal das Geld lose in der Hosentasche.

Die Vorstellung ist gelaufen. Carmen knipst das Licht über ihrem Textbuch aus. Tom war phantastisch. Manchmal glaubt Carmen er sei Gott. Leider verhält er sich ihr gegenüber wie ein mieses chauvinistisches Dreckschwein. Das erzählt einiges über Gott, denkt Carmen und das sie vielleicht den Beruf wechseln sollte. Als er ihr das erste mal mit der Hand von hinten über die Vagina gefahren ist, hat sie ihm eine geknallt. Sie hat sich darüber erschrocken, wünschte sie sich doch nichts sehnlicher, als Teil dieser Produktion zu sein. Der Schreck wich einer erfüllenden, inneren Ruhe. Der Schauspieler Tom Taucher schaut sie seitdem mit dem Arsch nicht mehr an und schikaniert sie wo er kann. Leider gehört es zu Carmens Aufgaben, dem großen Künstler zu Diensten zu sein. Gleich wird er einige seiner Bücher im Foyer verkaufen. Der Stand ist vorzubereiten. Das Buch trägt den Titel „ICH, TOM TAUCHER – oder wie ich mich erschaffen habe“. Einige Zuschauer haben Blumen auf die Bühne geworfen. Carmen sammelt sie ein und findet ein Paket mit einer Schleife drum. Die Arme voller Präsente geht sie rasch zur Garderobe des Einzigen. Sie möchte den Scheiß möglichst schnell hinter sich bringen. Gar nicht erst einen Schritt in die Höhle dieses jämmerlichen, perversen, großartigen, gewaltig begnadeten Tieres wagen. Sie klopft vorsichtig.

Johanna ist begeistert. Seit Jahren ist sie ein riesen Fan von dem genialen Schauspieler Tom Taucher. Dem Überschauspieler. Und heute, an ihrem Geburtstag, hat er mit ihrer Mutter zusammen auf einer Bühne gewirkt. Jetzt, nach der Vorstellung, soll sie die Bühne nach einer Überraschung absuchen. Ein ganzer Tag im großen Theater. Das Geschenk ihrer Mutter. Ein großes Geheimnis soll darin gelüftet werden. Johanna lässt die Blicke konzentriert über den Tanzboden gleiten. Vielleicht wird sie eines Tages auch diese Kratzer in ihm hinterlassen. Bleibende Kratzer auf dem Tanzboden der Kunst. Ein grelles Licht blendet sie. Was sie verflucht noch eins hier zu suchen hat, wird sie barsch von einer Frauenstimme aus dem Nichts gefragt. Johanna erklärt sich und die Regieassistentin weiß von welcher Überraschung das Mädchen da spricht.

Johannas Herz schlägt ihr bis unter den braunen Pony als sie mit schwitzigen Händen die Klinke zur Garderobe ihres großen Idols hinunter drückt. Drinnen sitzt tatsächlich Gott. Jesus Christus. Klaus Kinski. Tom Taucher und schreibt etwas in ein Buch. Auf dem Boden liegt ein Paket. Das ist sicher ihres. Sie erkennt die Schleife. „Herr Taucher entschuldigen sie bitte die Störung. Ich bin ein riesen Fan. Ich...“

Der geniale Schauspieler Tom Taucher möchte gerade mit der Puderquaste Richtung Garderobentür werfen, als er im letzten Augenblick seine leibhaftige Wichsvorlage in der Tür stehend erkennt. Sofort wird ihm ganz heiß. „Kindchen.“ sagt er mit zarter Kreidestimme. „Was treibt dich denn in meine einsamen vier Wände. Glaub mir ich bin hier fast zu Hause und meine Ehefrau, die Kunst, kocht schlecht und möchte dafür auch noch beklatscht werden. Aber ich bin ihr hoffnungslos ergeben. Erfolg kommt schließlich von er folgt.“ Der Schauspieler Tom Taucher bleckt die Zähne und hustelt heiter. Sein Unterteil allerdings ist bereit, wie lange nicht mehr. Er muss sich Gottes Hütchen in den Schoß legen, damit das Mädchen nicht sehen kann, wie knüppelhart sich die Kunst in seiner Stoffhose abzeichnet. Der geniale Schauspieler Tom Taucher denkt darüber nach sich mit einem Mal das Hütchen von den Lenden zu reißen und sich ganz zu präsentieren. Das wäre ein Hallo.

Johanna muss über Tom Taucher lachen. Die Kunst kocht schlecht und möchte dafür beklatscht werden. Solche Gleichnisse würden nur wahrhaft großen Künstlern einfallen. Auch Erfolg kommt von er folgt, wird sie sich für immer einprägen. Johanna erklärt sich und darf das Paket aufheben. Gelegenheiten muss man nutzen. Sie erzählt Tom Taucher von ihrem Traum Kratzer in den Tanzboden machen zu dürfen. Sie offenbart sich ihm ganz und gar. Der Schauspieler Tom Taucher zieht Gottes Hütchen von seinem Schoß. Dann darf sie gehen. Kratzer auf ihrem Tanzboden. Das Paket hat sie dicht an ihre Brust gepresst, wie die Erinnerung an das unvergessliche Erlebnis mit dem genialen Schauspieler Tom Taucher. Jetzt muss Johanna schnell nach Hause laufen. Es regnet. Sie steckt sich das Paket unter ihren Mantel. Jetzt das Geschenk. Das Geheimnis.

Sie hält das Foto zwischen den Fingern. Auf der Rückseite hat ihre Mutter etwas geschrieben. Zwei Worte. Die klebrige Erinnerung an Gottes Hütchen, das Paket und das Portemonnaie fallen auf den Dielenfußboden. Münzen rollen endlos in ein stilles Rauschen und Johanna rutscht langsam an der Tür hinab in die Hocke, die Augen weiter in der Dichte einer lichtempfindlichen Ferne.

BAUMGARTNER - KRAUS // LOW SKY SKETCHES

klassischer Jazz, entspannter Elektropop

Für die Label-Manager war es nicht leicht, von den Musikern Pit Baumgartner und Joo Kraus etwas über die vorliegende Produktion „LOW SKY SKETCHES“ zu erfahren; man gibt sich zurückhaltend und wortkarg, „die Musik solle sprechen...“ und „...alles wird besser, wir bleiben gut“. Mehr war nicht herauszubekommen. Statt der Künstler selbst, gerät der Label-Manager selbst ins Schwärmen:

Das Album könnte auch locker „The Phazzination of Blue Notes“ oder „The ReBirth of Miles“ oder „The ReBirth of De-Cool“ heißen. Doch warum Konserven, wenn man Frisches kaufen kann?! Das bringt uns zur nächsten Frage: Was haben Hugo Ball, ein schwäbischer Männerchor und Dub-Reggae gemeinsam? Etwas von jedem findet sich auf „Low Sky Sketches“, einer „think global, act local“ Jazzproduktion die locker aus dem Hause „The Finest In Jazz Since 1939“ stammen könnte, aber eben nicht aus ... ähhh ... Los Angeles, Detroit, New York, ... , nein, aus der ... äh ... Provinz stammt.

Joo Kraus und Pit Baumgartner, beide wohlbekannt, miteinander und in der Szene, haben sich für diese Produktion zu einem Duo zusammengetan. Und ihr Gesamtkunstwerk aus mit wenigen, leicht griffigen Trompetentönen wird, in Verbindung mit den elektro-organischen Klang-Collagen von Pit Baumgartner, zu einer fast schon klassischen und klasse entspannten Jazz-Kompositionen mit einer Brise elektronischem Pop. Die Sängerinnen Helena Paul und Sandie Wollasch, sowie der Produzent und DJ David Moufang als Gäste, ergänzen das musikalische Bild. (pm)



Baumgartner & Kraus - Low Sky Sketches, Label: Phazz-adelic New Format, www.phazzadelic.com

ALVIN ZEALOT // FLUX

Schweiz-Rock: Akku voll

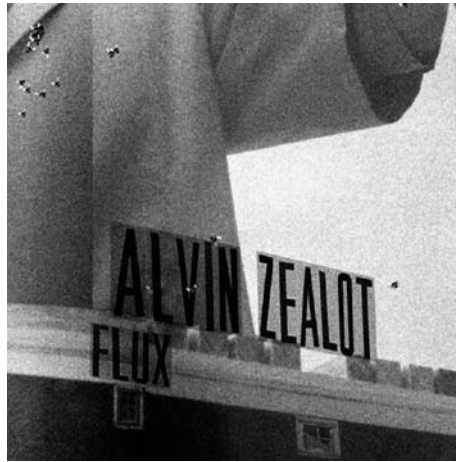
„Ein grossartiger Wurf; ein kleines Kapitel in der Rockgeschichte, ein vielleicht noch unbedeutendes, aber mit dem Potential, ein wahrer und zeitloser Klassiker zu werden.“ (Trespas.ch)

Alvin Zealot - Benjamin (Stimme, Gitarre), Kirn (Schlagzeug), Jeremy (Gitarre) und Nick (Bass) - stammen aus Luzern. Die Band gilt in der Schweiz als Hoffnungsträger für anspruchsvolle Rock- Musik. Community und Kritiker sind sich einig. Das Debüt »Tears Of St. Lawrence« fand in der Schweiz bis in den Mainstream Anklang.

Die Newcomer-Band tourte kreuz und quer durch die

Schweiz, stieß erste Türen ins Ausland auf und wurde 2011 folgerichtig für einen Swiss Music Award nominiert. Als es an die Arbeit zum Nachfolger ging, war der Band-Akku nicht halb voll, sondern ganz leer.

Nach der Sturm- und Drang-Phase zog sich das junge Quartett zurück und legte Ende 2012 mit „Flux“ nach. Das Zweitwerk wurde vom Schweizer Tages-Anzeiger als bestes Schweizer Rockalbum der vergangenen Jahre tituliert und erschien 2013 auch in Deutschland und Österreich. (pm)



Alvin Zealot - Flux, Label: Goldon Records, Web: facebook.com/alvinzealotofficial

THE ART OF PAUL MCCARTNEY

wirklich sehr zu empfehlen

The Art Of McCartney ist eine wundervolle und lang erwartete Würdigung eines der besten und am meisten bewunderten Songwriters unserer Zeit, Sir Paul McCartney. Mit seiner langjährigen Begleitband haben die weltweit größten Künstler Titel wie Maybe I'm Amazed, My Love, The Long And Winding Road, When I'm 64, Let It Be, Helter Skelter, Eleanor Rigby, Live And Let Die neu aufgenommen.

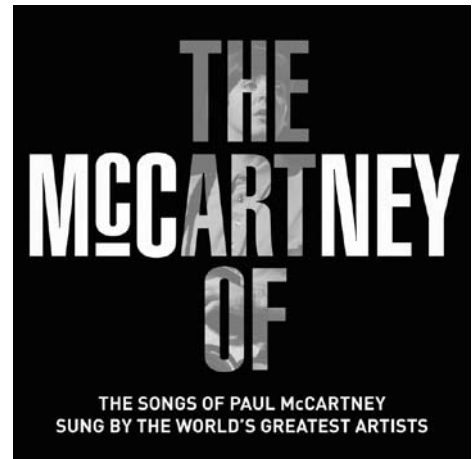
Das Kaliber der Künstler, die Paul ihren Respekt zollen, ist wirklich beeindruckend. Bob Dylan, Billy Joel, The Cure, Roger Daltrey (The Who), Brian Wilson, Alice Cooper, Def Leppard, Dr John, Yusuf, Barry Gibb, Jamie Cullum, KISS, Chrissie Hynde, ELO Legende Jeff Lynne und viele mehr haben McCartneys Songs exklusiv für dieses Album aufgenommen.

The Art Of McCartney ist das Geistesprodukt des in Los Angeles wohnenden Produzenten und Beatles und McCartney Fan Ralph Sall, der dieses Projekt von der Konzeption bis zur Ausführung betreute. Ralph traf Paul McCartney 2003 als die beiden einen Song aus den 1971er Ram Sessions für einen Filmsoundtrack wiederbelebten. Ralph fragte McCartney und seinen Musikverlag ob sie dieses Tributalbum unterstützen würden. Paul gab seinen Segen und das Projekt konnte starten.

Es sind so viele großartige Interpretationen auf dem Album auf die man sich freuen kann: Willie Nelsons herzliches Yesterday, Roger Daltreys rasendes Helter Skelter, B.B. Kings atmosphärisches On The Way und The Cures Hello Goodbye. Auch Smokey Robinson, der seiner Version von So Bad aus dem Album Pipes of Peace mit seinem Gesang eine neue Richtung gibt, begeistert.

The Art Of McCartney ist das einzigartige Ergebnis der universellen Anziehungskraft und der zeitlosen Magie der Songs von Sir Paul McCartney. The Art Of McCartney ist ein audiophiler Traum. Er erscheint in

fünf wundervoll verpackten Formaten: Strictly Limited Deluxe Boxset, Strictly Limited Vinyl Boxset, Triple Gatefold Vinyl, CD Casebook und CD Remus. (pm)



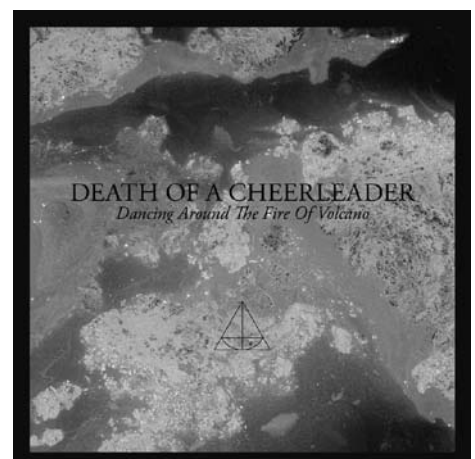
The Art Of McCartney, Label: Arctic Poppy (Kobalt Label), <http://theartofmccartney.com/>

DEATH OF A CHEERLEADER // DANCING AROUND THE FIRE OF VOLCANO

von Götterwelt und Menschenopfer

“We are dancing around the fire, and we are going to steal it.”

Auf ihrem Debüt-Album Dancing Around The Fire Of Volcano singen Death Of A Cheerleader vom Feuerraub der Menschen am römischen Schmiedegott Vulcanus und dem Anspruch auf Selbstbestimmung und Wärme. Es sind alte Geschichten, die zeitgemäß erzählt werden, inspiriert von der Literatur des antiken Griechenlands und des römischen Imperiums. Dabei werden Fragen aufgeworfen, die den Menschen seit alters begleiten. Fragen, die unbeantwortet bleiben aber bedeutsam und unverzichtbar sind. Die Musik auf „Dancing Around The Fire Of Volcano“ ist schwer, entschlossen und dringlich. Ein forderndes Vertrauen in den Menschen begleitet die Band auf ihrem Weg. Es ist der Weg der Liebe. Doch geegnet wurde er von der Wut. Death Of A Cheerleader spielen Indie-Rock mit Einflüssen von Postrock und Doom. Ihr Debüt- Album wurde in Schweden und in der Türkei geschrieben und in Stockholm eingespielt. In Zusammenarbeit mit Cult Of Luna-Drummer und Tonmeister Magnus Lindberg (EF, Grande Roses) entstand ein natürliches und dunkles Klangbild. (pm)



Death Of A Cheerleader - Dancing Around The Fire Of Volcano, Label: Snowwhite, www.deathofacheerleader.net

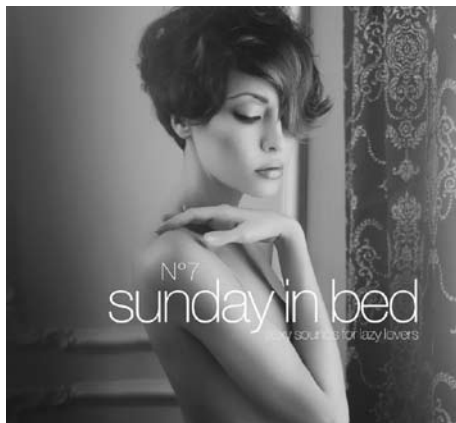
SUNDAY IN BED N°7 // SEXY SOUNDS FOR LAZY LOVERS

mal so als Herbstanregung

Auf welche Weise man einen ganzen langen Sonntag möglichst stilsicher und würdevoll im Bett verbringt, ist selbstverständlich Glaubenssache. Unser Credo: Auch im Liegen erscheint eine aufrechte Haltung angemessen. Es lässt sich doch eine ganze Menge anstellen. Von taktile Kommunikation bis zu einer engagierten Diskussion über den Weltfrieden. Vorausgesetzt, man ist mindestens zu zweit. Solo kann man auf dem Laptop „Lillyhammer“ gucken oder „True Detectives“. Man frühstückt ausgiebig und trinkt Champagner. Man hört Musik, die die Ohren verwöhnt und hin und wieder den Geist ein wenig provoziert. Als aktiv in passiver Haltung könnte man die Situation beschreiben. Für diese schönen Momente machen wir die Compilation-Serie „Sunday in Bed“. Lässig und (hoffentlich) aufregend, zeitlos modern, garantiert nicht zum (geistigen) Abschalten.

In der Tat verstehen wir unsere Serie nicht als musikalische Kräutersauna, in der einem farbloses New Age oder Lounge in Verbindung mit Vogelgezwitscher das Gehirn wegsaugt... Und von Kuscher Rock bis Kuscher Klassik drängt sedativer Schrott unablässig in geradezu besorgniserregender Hülle und Fülle auf den Markt. An diese Schlange stellen wir uns garantiert nicht hinten an... Und – ja! Zugegebenermaßen schlagen wir uns oft und laut auf die Schenkel, wenn Artists wie Serge Gainsbourg, The XX, Frank Ocean oder Bloc Party via „Sunday in Bed“ von den Musik-Profis und Geschmackspolizisten unter Easy Listening einsortiert werden. Ja, das Konzept ist nicht ohne Ironie, wobei allerdings eines klar gesagt werden muss: In einer besseren Welt als dieser wäre all die Songs, die wir für „Sunday in Bed“ herausfiltern, längst im Mainstream gelandet. Wie heißt es so schön dazu bei South Park: „Wir sind der Meinung, Kanada hat sich oft genug für Brian Adams entschul-

digt...“ Wir dagegen entschuldigen uns nicht, wir machen mit unserem semantisch doppelbödigen Konzept einfach weiter! (pm)



Sunday In Bed N°7 - Sexy Sound for lazy lovers, Clubstar Records, Facebook, Youtube, Twitter: CLUBSTAR

CAFÉ SOLAIRE 22 // SOUL EMOTIONS FOR COOL FUNKY PEOPLE

und gleich noch was herbstlich Chilliges

Voller Stolz präsentiert Soulstar Records „Café Solaire 22“. Wie gewohnt erwärmt auch diese Ausgabe zur kalten Jahreszeit Eure Seelen mit einer neuen Edition der Traditions-Compilation-Serie. In diesen schnelllebigen Zeiten, auch in der Musikbranche, ist es nicht alltäglich, dass sich eine Compilation Serie so lange auf dem Markt halten kann. Die erste Edition wurde 2001 veröffentlicht. Seitdem versprühen die „Café Solaire“ Compilations südlichen Flair und beglücken Fans und Freunde anspruchsvoller elektronischer Musik. Wie von den vorherigen einund-

zwanzig Alben gewohnt, beinhaltet auch diese Doppel CD wieder smoothie und authentische Lounge und House Musik.

Für die Zusammenstellung und das Mixing zeigen sich diesmal Harley&Muscle und Stefano „Stevie Slow Dj“ Proietti verantwortlich. Die erste CD „Soul Emotions“, selektiert von Harley&Muscle ist mehr laidback und featured deeeper Lounge House & Downbeat Grooves von Künstlern wie Sannen, Clelia Felix, Tarby, Dolls Combers, Vono Box, Rhythm Plate und vielen anderen. CD 2 „Funky People“ wurde von Stefano „Stevie Slow Dj“ Proietti gemixt und versorgt die Househeads mit soulful und deep House Music der Stunde. Tracks von James Dexter, Demarkus Lewis, Phil R. feat. Dihann Moore, Deepia feat. Dennis Wonder und Silvia Zaragoza & Patrick Khuzwayo sind auf diesem Silberling zu finden. Des Weiteren sind Künstler wie The Wisemen, Soulprovider & Rooted Soul, Justin Imperiale feat. Rescue Poeti und viele andere in diesem äußerst tanzbaren Mix verewigt.

„Café Solaire 22“ wird Euch warm und sicher durch den Winter bringen! Salute!



Café Solaire 22 - Soul Emotions For Cool Funky People, Label: Soulstar, Facebook, Youtube, Twitter: CLUBSTAR

Bündnis für Nachhaltige Textilien startet holprig

Textilunternehmen kneifen

Am 16. Oktober wurde in Berlin auf Initiative des Entwicklungshilfeministers Gerd Müller das Bündnis zur Umsetzung von öko-sozialen Standards in der globalen Lieferkette gegründet. In einem intensiven Multistakeholder-Prozess hat die Kampagne für Saubere Kleidung seit Frühjahr 2014 den Aktionsplan des Bündnisses mitentwickelt. Die Bündnismitglieder haben sich auf einen Aktionsplan geeinigt, der erstmalig Transparenz in die gesamte Lieferkette vom Baumwollfeld bis zum Kleiderbügel bringen will.

Der Aktionsplan orientiert sich an internationalen Sozial- und Umweltstandards. „Als Kampagne für Saubere Kleidung können wir nicht nachvollziehen, dass sich kurz vor der Gründung die Unternehmensverbände Gesamtverband Textil+Mode, Germanafashion, AVE und HDE gegen einen Beitritt zum Bündnis ausgesprochen haben“, so Christiane Schnura, Koordination der Kampagne für Saubere Kleidung. Neben den Verbänden nimmt auch ein Großteil der Textilunternehmen seine Verantwortung für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion nicht wahr. Ein Beitritt in das Bündnis würde diese Verantwortung jedoch klar zum Ausdruck bringen. Trotz dieser Startschwierigkeiten ist das neu gegründete Bündnis aus Sicht der Kampagne ein wichtiger Schritt, weil das Bündnis sich auf einen Umsetzungsplan für Öko- und Sozialstandards geei-

nigt hat. Deshalb sind trotz Bedenken die Kampagne für Saubere Kleidung und ihre Trägerorganisationen CIR, FEMNET, INKOTA-netzwerk, SÜDWIND Gründungsmitglieder des Bündnisses.



Denn wer vom Süden redet, darf im Norden nicht schweigen! Zu drängenden Fragen der globalen Gerechtigkeit müssen hier im Norden die Veränderungen erreicht werden, die Entwicklungen im Süden erst möglich machen. Dazu gehören faire Regeln im Welthandel und eine entwicklungsverträgliche Agrarpolitik genauso wie die Verpflichtung international agierender Konzerne, in ihren weltweiten Fabriken für die Einhaltung sozialer Mindeststandards zu sorgen.

Die Clean Clothes Campaign (CCC) ist ein internationales Bündnis, das sich für faire Arbeitsbedingungen

in der Textilindustrie einsetzt. In 15 europäischen Ländern gibt es nationale Kampagnen der CCC, der weltweit 250 Organisationen angehören. (pm/dh)

Lobetaler Bio-Molkerei „GründerChampion 2014“

Die KfW Bankengruppe verleiht jährlich den Titel GründerChampion an jeweils ein junges Unternehmen aus jedem Bundesland. In diesem Jahr konnte Lobetaler Bio die Jury so beeindrucken, dass ein Sonderpreis ausgelobt wurde. Besonders begeisterte die Juroren die soziale Idee des Unternehmens: In der Molkerei, die Joghurt, Käse und andere Milchprodukte produziert, arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Die Lobetaler Bio Molkerei wurde 2010 gegründet. Sie produziert ausschließlich Bio-Produkte: Naturjoghurt, Fruchtjoghurts, Ayran, Sahne und Saure Sahne sowie einen Weichkäse. Der Betrieb fördert die regionale Biolandwirtschaft, alle Produkte sind neben EU-Bio- auch Naturland-zertifiziert. Mehr zu Lobetaler Bio auf www.lobetaler-bio.de (pm)

Attac verliert die Gemeinnützigkeit?

Noch steht der genaue Termin zur Ende 2014 angekündigten Einweihung des EZB-Erweiterungsbau in Frankfurt nicht fest, in dem Milliarden Steuergelder versenkt wurden und das - uups - keinen Platz mehr für die 1000 Mitglieder der Börsenaufsicht hat - da prescht das Frankfurter Finanzamt mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit für die globalisierungskritische Nichtregierungsorganisation Attac vor. Grund: zu viel Einmischung in politische Angelegenheiten - uups!!!

Attac macht teilweise den Job, den Finanzamt, Börsenaufsicht, Medien und Parlament vermeiden und legt seit seiner Gründung als „Verein zur Besteuerung von Finanztransaktionen zum Wohle der Bürger“ (auf französisch: association pour une taxation des transactions

financières pour l'aide aux citoyens) den Finger in die Wunde des finanzmarktgetriebenen Turbokapitalismus. Statt diesen endlich finanziell trocken zu legen, („der Frosch hat aber gar kein Interesse, den Sumpf, in dem er lebt, trocken zu legen“ - Zitat von Urban Priol und Georg Schramm zum Auftakt des attac-Bankentribunals 2010 in Berlin) soll die Organisation, die sich als Bildungnetzwerk versteht und hauptsächlich über die Zusammenhänge von Finanzmarkt- und Politikmacht aufklärt, „trockengelegt“ werden.

Deshalb sind jetzt Spenden und/oder Mitgliedbeiträge gefragt! www.attac.de/spenden

Gegen (Ohn-)Macht von oben hilft nur Druck von unten! (pm/dh)

Kobane, Rojava und die kurdische Selbstverwaltung

Vortrag am 20.11. im quasiMONO

Die Stadt Kobane im Norden Syriens dürfte inzwischen allen bekannt sein als der Ort, an dem die Kurden verzweifelt dem Ansturm der Truppen des Islamischen Staates (IS) widerstehen. Obwohl es nur wenig Hilfe aus dem Westen gab und die Türkei den Nachschub auf dem Landweg nach Kobane lange Zeit abschnitt, halten die Selbstverteidigungskräfte der Kurden (YPG) den Angriffen bisher stand und können einige Erfolge verbuchen.

Kobane steht im Mittelpunkt der medialen Berichterstattung; das eigentliche Leben der Menschen vor Ort ist weitgehend unbekannt. In Rojava, dem kurdischen Gebiet Syriens, hat sie eine Art sozialistische Selbstverwaltung etabliert, die sowohl dem IS aber auch der Türkei missfällt.



Weshalb das so ist und über die Situation vor Ort berichten Mitglieder des kurdischen Studentenverbandes YXK, die kürzlich Rojava bereist haben. Sie erzählen am 20.11. ab 19.30 Uhr im quasiMONO vom Leben der Kurden, von ihrer Geschichte und der aktuellen Lage. Im Anschluss sind Fragen und eine Diskussion möglich. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

(PM/Foto: Karl Ludwig Poggemann)

Bio-Einkaufsführer für Berlin-Brandenburg

Die neue(re) Auflage des Bio-Einkaufsführers informiert kostenlos in kompakter Form über ausgewählte Bio-Einkaufs- und Erlebnisadressen. Mit der erhöhten Anzahl an Rubriken können die Nutzenden aus mehr als 330 verschiedenen Angeboten auswählen.

Für alle Städter, die gern in der Gemeinschaft gärtnern, direkt „ihren“ Bio-Landwirt unterstützen und dafür im Gegenzug dessen Produkte erhalten wollen, hat die herausgebende Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V. erstmals solidarische Bio-Höfe aufgenommen. Ebenfalls neu sind die Online-Angebote – Bio-Produkte, die ausschließlich übers Internet und mit wenigen Klicks bei den regionalen Unternehmen zu haben sind – sowie die Seiten für den veganen und vegetarischen Lifestyle, von Läden über Lokale bis zu Caterings.

FÖL-Geschäftsführer Michael Wimmer ist stolz, dass der gemeinnützige Verein die mit 500.000 Exemplaren bundesweit größte Auflage eines regionalen Bio-Einkaufsführers erstmals aus eigener Kraft gestemmt hat: „Die dafür nötige Schützenhilfe erhielt der Bio-Einkaufsführer durch zahlreiche Unterstützer der Bio-Branche und Kooperationspartner“, erläutert der Gründer des sozialen Netzwerks für die Bio-Bewegung in der Metropolregion. Und ermuntert die Verbraucher, mit dem Bio-Einkaufsführer noch kritischer und bewusster zu konsumieren: „Solange wir uns noch bei der Politik für faire Rahmenbedingungen einsetzen, die es künftig jedem Landwirt erlauben, gute Landwirtschaft zu betreiben, sollten die Verbraucher ihre Macht nutzen und den regionalen Ökolandbau nachhaltig stärken!“. Die neue Ausgabe zum Herunterladen gibt es auf www.bio-berlin-brandenburg.de (pm/dh)

Leserbriefe

25 Jahre Mauerfall - 25 Jahre Sonntagsreden

- eine Sonntagsrede -

Es ist wieder mal soweit: der Mauerfalltag naht wie ein Fallbeil und Politiker, Medien und die sonstigen Wichtigtuer überschlagen sich mit Lob auf die Helden von damals (und sich selbst). Gorbatschow verkündete das Ende der Nachkriegszeit, doch keiner erkannte den tieferen Sinn dieser Worte. Heute leben wir in der Vorkriegszeit. Deutschland will wieder Verantwortung übernehmen! Verantwortung für Opfer deutscher Waffen, für im Mittelmeer ertrunkene Flüchtlinge, für verlorene Südeuropäer in unserer Schuldenfalle? Ja, das wäre richtig! Aber nein, militärische Verantwortung ist natürlich gemeint. Militäreinsätze der Bundeswehr gegen Menschenrechtsverletzungen, die immer nur da auftreten, wo wir(?) wirtschaftliche Interessen haben.

Der im vorigen Jahr verstorbene Kabarettist Peter Enssikat, bemerkte kurz nach dem Mauerfall, dass wir die Unterschiede zwischen den Systemen überwinden werden aber die Gemeinsamkeiten der Systeme beängstigend sind. Wie wahr: Unsere Mauer heißt jetzt Frontex oder in der Ukraine „Antirussischer Schutzwall“. Unsere Reiseunfreiheit heißt jetzt Hartz IV. Wir haben die Diktatur des Proletariats durch die Diktatur der Märkte, also sozialistische Demokratie durch marktkonforme (Post-)Demokratie eingetauscht. Die „Aktuelle Kamera“ nennt man jetzt „Heute Journal“ und das „Neue Deutschland“ von damals kauft man als BILD. Nur eines läuft besser: Die Ruhigstellung der Verlierer durch raffiniertere Propaganda. Wie kann man sich über die

Machenschaften der STASI grenzenlos aufregen und sich gleichzeitig durch Geheimdienste, voran die NSA, freiwillig durchleuchten und manipulieren lassen?

Ja, wir haben eine bessere Verfassung, Grundgesetz genannt. Doch wer schützt dieses Grundgesetz vor kriminellen Eliten, während der Verfassungsschutz mit Nazischützern beschäftigt ist? Grundgesetz nach Kassenlage, eben marktkonform. Wer soll unser Grundgesetz schützen, wenn nicht wir?

Was hat uns der Mauerfall in den vergangenen 25 Jahren gebracht? Eine Wende. Scheiße kann man wenden wie man will, es bleibt immer dieselbe Sch... . Wenden wir einfach mal den berühmten Satz von Stefan Heym (Regimekritiker bis 1990 und danach lästiger Altkommunist) vom 4. November 1989 und formulieren ihn um:

Wir haben in diesen letzten 25 Jahren unsere Sprachlosigkeit wieder gefunden und haben immer noch nicht den aufrechten Gang gelernt.

Es wird nun endlich Zeit, den aufrechten Gang zu lernen und die uns neu gesetzten unsichtbaren Mauern in unseren Köpfen einzureißen. Mit Sonntagsreden bleibt alles so wie es ist und wie es bleiben soll. Wahrscheinlich führt nichts an der Straße vorbei, wie damals. Wir haben noch viel zu tun, sagte Mutti unlängst – packen wir es an!

Bis nachher auf der Mahnwache (jeden Montag 18:00, Stadthallenvorplatz)
Regimekritiker_Dracula

Kommentar zu Flüchtlingen und der DDR

Wie schnell es dazu kommt, dass als letzter Ausweg nur noch die Flucht aus dem eigenen Land bleibt, sollte jedem Menschen bewusst sein, der in sich Deutschland an die jüngste Vergangenheit erinnert. Gerade wenn man die aktuellen Entwicklungen mit den Ereignissen vor 25 Jahren gegenüberstellt, bemerkt man schnell, dass es ohne das Recht auf Asyl heute noch eine DDR-Regierung geben würde.

Man stelle sich mal vor, Hans-Dietrich Genscher hätte damals zu den DDR-Flüchtlingen gesagt, „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise...“ ...abgelehnt wurde, da die DDR als sichere Nation eingestuft wird und von daher kein Grund zu Flucht besteht. Oder „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise...“ ...abgelehnt wurde da nach der Dublin II Verordnung, Sie über einen Drittstaat die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland betreten haben und so die Tschechoslowakei für Sie zuständig ist.

Deutlich wird hier abermals, dass die Vergabe von Aufenthaltsrechten für Menschen viel verändern und Hoffnungen auf ein sicheres oder gar besseres Leben wecken kann. Also sollten wir uns in diesen Tagen an die Notwendigkeit von Asyl besinnen und uns erinnern, was für Möglichkeiten das Recht auf Flucht in sich birgt, wenn mal wieder über sogenannte „Flüchtlingsströme“ gesprochen wird. Die Ursachen von Flucht sind heute wie damals unverändert oder spielt etwa die Farbe der Haut eine Rolle?

Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete – Fortbildung

Zugang zu Arbeit und Ausbildung bedeutet für Geflüchtete nicht nur die Perspektive, sich den Lebensunterhalt zukünftig selbst zu verdienen. Arbeit bedeutet Hoffnung auf gesellschaftliche Anerkennung und Integration. In den letzten Jahren haben sich die Möglichkeiten von Geflüchteten, einen Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erhalten, verbessert. Oft besteht jedoch Unklarheit darüber, welche Voraussetzungen Geflüchtete erfüllen müssen, um einen Arbeitsmarktzugang oder einen Zugang zu Ausbildung, Praktikum usw. zu erhalten und welche Möglichkeiten ihnen dann offen stehen. Die Fortbildung „Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete in Brandenburg“ vermittelt Grundlagenwissen zum Thema Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete, Informationen zum rechtlichen Rahmen sowie zu aktuellen Praxisproblemen. Zudem bietet sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Sie richtet sich an ehrenamtlich-engagierte MitarbeiterInnen in Initiativen, professionelle FlüchtlingsberaterInnen und MitarbeiterInnen in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge. Vorkenntnisse im Asylrecht sind wünschenswert, aber nicht notwendig.

Die Fortbildung findet von 16 – 18 Uhr statt und ist kostenlos:

Cottbus: Am Freitag, 21.11.2014 im St. Johannes-Haus, Adolph-Kolping-Str. 16

Anmeldung unter
sonkeng@fluechtlingsrat-brandenburg.de

An alle, die es interessieren könnte.

Am 20. August 2014 wurden 15 Menschen aus Eritrea Opfer eines Übergriffes in der Asylunterkunft in Forst. Die lokale Presse und auch Blicklicht hat über den Vorfall berichtet. Um die Situation für die 15 Männer zu entschärfen und sie zu schützen wurden sie kurzfristig in Guben untergebracht. Dort sind sie enormen rassistischen Überfällen und Anfeindungen ausgesetzt. Beispielsweise wurde ihre Unterkunft beschmiert mit „Refugees go home“, sie wurden vor einem Supermarkt mit Reizgas bedroht und vor ihrer Unterkunft angegriffen. Die Männer haben eine Odyssee von Verfolgung und Flucht hinter sich und konnten bisher auch in Deutschland nicht geschützt werden. Für eine kurze Zeit konnten sie in Gießen in der eritreischen Gemeinde Unterschlupf finden, aber da die Unterbringung von Geflüchteten Ländersache ist, die dann nochmal auf die verschiedenen Kommunen delegiert wird, mussten sie wieder an Guben zurückkehren. All diese Vorkommnisse haben sie stark traumatisiert. Ihre Bitte nach Sicherheit und Unterbringung in einer Stadt, wo sie nicht die einzigen nicht-weißen Menschen sind, sollte unbedingt nachgekommen werden. Die Männer möchten gerne in Cottbus untergebracht werden und haben einen entsprechenden Umverteilungsantrag gestellt. Nun wäre es schön, wenn die Stadt Cottbus diesen Umverteilungsantrag positiv bescheiden würde. Es wäre ein Akt humanitärer Hilfe und Solidarität. In seiner Rede vom 29. Januar 2014 betonte der OB Frank Szymanski, dass es in Cottbus „ein Klima des Miteinanders und eine herzliche Willkommenskultur“ gäbe und dies die „Vernunft, christliche Nächstenliebe und menschlicher Anstand gleichermaßen“ gebieten würde. Die Aufnahme und Hilfeangebote für die 15 Menschen wären ein Schritt in diese Richtung. Hier der Brief der Flüchtlinge im Original:

To whom it may concern.

We have been facing problems which are threat to our life. Though we informed in advance to the services in Forst by the date 6/8/2014 in an open letter, no body took any action against it or tried to avoid the evil acting.

By the date 20/8/2014 around 2:00 a.m. night time around 50 people surrounded our house and attacked us brutally while we are asleep. Forst is no more safe for our life even for one minute.

Currently we are living in Guben and still we are facing problems. There are people (most probably racist) who hates us and threaten us. They wrote words against us by the side of the building we are living now. Those people shout and spit towards us while we are walking by the streets of Guben. We are not moving freely. By the date 30/8/2014 one person tried to attack for Matiwas, when he was walking to supermarket with spray weapon. And by the date 25/9/2014 around 6:00 p.m. four people (which we do not know their identity exactly), with a black car, plate number SPN chased for Fuad and Matiwas, they escaped. At this time we called police. The police came and took for Fuad with them to their office in Cottbus and he stayed with them for four hours and tried to ask him about the incident via translator, but was not successful. The translator was Arabic and Fuad do not understand Arabic. Later the police turned for Fuad tied his hand which surprised us. Still our life is in threat. We feel very desperate and stressful. We do not have anybody that takes care of us. So, we kindly ask any concerned body to move us to safer place or if possible to finalize our asylum application as fast as possible.

Thank you

Erinnerung an Nicholas Karanja Njoroge

Im April haben wir unseren Freund Nicholas Karanja Njoroge verloren. Viele Cottbuser und speziell Sachsendorfer kennen ihn sicherlich noch. Er war 1998 nach ethnischen Verfolgungen im Umfeld der kenianischen Wahlen von 1997 schwer traumatisiert und ohne Familie nach Deutschland gekommen und hatte hier Asyl beantragt. Als Mitglied des Cottbuser Flüchtlingsvereins engagierte er sich seit 2003 für Ordnung und Sauberkeit im Stadtteil. Er half, wo er nur konnte: in den Projekten „Sauberes Sachsen-dorf“, „Interkulturelle Nachbarschaftshilfe“ oder bei der Einrichtung des Jugendkulturzentrums „Bunte Welt“. Er verteilte viele Jahre lang die Stadtteilzeitung in Sachsen-dorf und trat mit der Trommelgruppe „homeless“ auf. Als aktiver Christ nahm er auch am Sachsen-dorfer Gemeindeleben teil. Zuletzt war er unentgeltlich im BIWAQ-Garten in der Helene-Weigel-Straße aktiv. Eigentlich hatte er sich in Sachsen-dorf immer wohl gefühlt - zumal er 2011 nach 13-jährigem Bemühen endlich ein dauerhaftes Bleiberecht für Deutschland erhalten hatte - bis zu einem dubiosen Überfall in seiner Wohnung am Hoyerswerdaer Ring im gleichen Jahr. Verängstigt ist Nico in die Spremberger Vorstadt umgezogen. Auch wenn die Wege jetzt etwas weiter waren, hielten wir regelmäßig Kontakt zu ihm. Als wir im April mehrfach vergeblich versuchten, ihn telefonisch zu erreichen, machten wir uns am 28. April „auf die Spur“. Von seinen Wohnungsnachbarn in der Thiemstraße erfuhren wir, dass er am 9. April vom Balkon gestürzt

und in das Carl-Thiem-Klinikum eingeliefert worden war. Drei Wochen lang lag er auf der Intensivstation, ehe er in die Psychatrie verlegt wurde. Hier starb er am 22. April mit nur 39 Jahren - vermutlich an Herzversagen. Das städtische Ordnungsamt hatte unseren Recherchen nach Kontakt zur Botschaft Kenias in Berlin aufgenommen, um Verwandte ausfindig zu machen. Nach einem formalen Negativbescheid wurde die Einäscherung und anonyme Bestattung von Nico verfügt. Warum weder die ermittelnde Polizei noch die Klinikum-Leitung oder das Ordnungsamt den Kontakt zu uns oder den Flüchtlingsbetreuern der Malteser gGmbH gesucht haben, bleibt uns ein Rätsel. Selbst der Integrationsbeauftragte der Stadt wusste offensichtlich von nichts. Zum Glück haben uns die deutschen Nachbarn von Nico mit Informationen versorgt und so konnten wir uns eine Vollmacht seiner kenianischen Geschwister besorgen, um die in seiner Volksgruppe undenkbar Urnenbestattung in letzter Minute zu verhindern. Stattdessen sammelten wir Geld, um die Überführung von Nico in seine Heimat zu organisieren. So eine Überführung ist ziemlich teuer - aber viele deutsche Freunde hier in Cottbus haben uns geholfen. Dazu gehören die SPD-Landtagsabgeordnete Kerstin Kircheis, der Clubbetreiber Günter Friedersdorf, die Mitarbeiter der Malteser gGmbH. Nicht nur finanziellen, sondern auch spirituellen Beistand gab uns die Freie Christliche Gemeinde Sachsen-dorf, die Biblische Glaubens-gemeinde und die Ev.-Freikirchliche Gemeinde. Von

den städtischen Ämtern und Behörden gab es keine Hilfe - auch keine logistische. Am 15. Mai fand Nico in Kenia bei einer würdevollen Zeremonie seine letzte Ruhe - neben seinen Eltern. Wir bedanken uns bei allen, die den pietätvollen Ausgang dieser traurigen Geschichte ermöglicht haben. Sie war auch eine wichtige Lehre für uns, denn wir wissen nun, wie wichtig eine Patientenverfügung ist. Soumaila Savadogo, Dr. R. Fischer; Cottbuser Flüchtlingsverein



Eine Einführung in das Reich der Reichsbürger

Die so genannte Reichsbürgerbewegung ist eine Ansammlung von Einzelpersonen und Gruppen, die in letzter Zeit verstärkt im Umfeld der Montagsmahnwachen auf sich aufmerksam machen. Hinter ihren Parolen von der „BRD GmbH“ und der fehlenden Souveränität Deutschlands steht die Grundannahme, dass fast alles, was seit dem zweiten Weltkrieg auf dem Boden des ehemaligen Deutschen Reichs passiert ist, unrechtmäßig abgelaufen wäre. Die deutsche Geschichte soll nach dem Willen dieser Staatsleugner komplett neu geschrieben werden und dabei wollen sie die zentrale Rolle einnehmen – als heilsbringende Lichtgestalten, als Reichskommissare oder gleich als neue Deutsche Könige. Man könnte es für einen Scherz halten, doch sie meinen es tatsächlich ernst. Ihre Ideologie ist anschlussfähig für Neonazis, braune Esoteriker und andere Anhänger der extremen Rechten. Immer wieder fallen aber auch andere Menschen auf die manipulative Argumentation der reichsdeutschen Geisterfahrer rein.

Schnellcheck der 7 Hauptthesen

1. Die Bundesrepublik ist eine GmbH?

Die Reichsideologen bezeichnen die Bundesrepublik oft als „BRD GmbH“. Das ist kein ironischer Seitenhieb auf die zunehmende Ökonomisierung in unserer Gesellschaft, sie meinen damit tatsächlich eine reale GmbH die mit einem Gesellschaftsvertrag vom 29.08.1990 in das Handelsregister in Frankfurt eingetragen wurde. Aber genau lesen hilft: es handelt sich dabei um eine „Finanzagentur“, deren Eigentümer das Finanzministerium der Bundesrepublik Deutschland ist.

2. Das Deutsche Reich existiert fort?

Diese These stellt den Kern der reichsdeutschen Ideologie dar, weil sie tatsächlich etwas Wahres enthält. Dazu zitieren die Reichis immer gerne folgendes Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1973 (das sie ja eigentlich nicht anerkennen): „Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches“ Tatsächlich unterschlagen sie dabei jedoch einen wesentlichen Teil: (...), sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“, – in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht.“ Um es mit einfachen Worten zu sagen: der Staat ist der Selbe, nur der Name und der Grenzverlauf ist heute ein anderer. Das Deutsche Reich existiert fort, in Form der Bundesrepublik Deutschland. Raider heißt jetzt Twix.

3. Deutschland ist nicht souverän?

Der Begriff der Souveränität wird von den Reichsbürgern immer besonders gerne ins Feld geführt, weil er so schön staatsmännisch klingt und kaum auf Widerspruch trifft. Doch bei genauerer Betrachtung wird klar wie schwammig ihre Vorstellung eines „von Fremdbeherrschung unabhängigen“ Deutschlands ist. Für sie bedeutet Souveränität, dass Staaten quasi keine zwischenstaatlichen Bündnisse und Verträge mehr eingehen können. Die berechtigte Kritik an EU, NATO und Freihandelsabkommen mündet bei ihnen im extremen Nationalismus und Abschottungspolitik. Doch was nützt staatliche Souveränität, wenn sie einem freien und selbstbestimmten Leben der Menschen innerhalb und außerhalb der Staaten ent-

gegensteht?

4. Deutschland hat keine Verfassung?

Um die Nicht-Existenz des Grundgesetzes zu beweisen argumentieren die Reichsjuristen gerne mit dem Artikel 146 genau dieses Grundgesetzes: „Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der deutschen Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“ Diese versprochene Verfassung ist man nach der Wende von 1990 schuldig geblieben und hat stattdessen das Grundgesetz auf die ehemalige DDR übertragen. Das kann man gut oder schlecht finden, aber das Gesetzeswerk begründet heute einen Staat, der durch die allgemeine Anerkennung und die realen Machtverhältnisse jeden Tag aufs neue aufrechterhalten wird. Ob das Grundgesetz nun „Grundgesetz“ oder „Verfassung“ genannt wird, interessiert im Zweifel niemanden.

5. Deutschland hat keinen Friedensvertrag?

Die Reichspazifisten behaupten auch immer wieder, dass die BRD keinen Friedensvertrag habe. Faktisch ist aber mit dem Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 der Frieden besiegelt. Er enthält alle notwendigen Regelungen. Ihr Einsatz gegen den angeblichen Kriegszustand soll die Reichsbürger selbst im Licht von Friedensstiftern erscheinen lassen, ihre Forderung nach einem „echten Friedensvertrag“ bedeutet aber im Umkehrschluss, dass die Grenzen Deutschlands mit den Nachbarländern neu „verhandelt“ werden müssten. Wie Frankreich und Polen darauf wohl reagieren würden?

6. Deutschland ist ein besetztes Land?

Dass in Deutschland ausländische Militärs u.a. der USA, Großbritanniens und Frankreichs ihre Stützpunkte haben, verleitet den Reichsbefreier zu der Annahme, dass es sich hierbei also um ein besetztes Land handeln müsse. Die Besatzung wurde aber offiziell durch die West-Alliierten mit dem „Bonner Vertrag“ von 1955 aufgehoben. Die Stützpunkte sind seit damals Teil des NATO-Bündnisses. In den Komplex aus Spionage, militärischer und wirtschaftlicher Macht wurde die Bundeswehr und die deutschen Geheimdienste nahtlos integriert. Die Schuld für Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung lässt sich deswegen leider nicht einfach den ausländischen „Besatzern“ in die Schuhe schieben.

7. Wer den Reichis nicht widerspricht, stimmt zu?

Gerade am Anfang, wenn die Reichspropagandisten neue Mitstreiter überzeugen wollen, verweisen sie auf die „Erfolge“, die sie bei deutschen Behörden in der Vergangenheit hatten. Wenn sie auf Bußgeldbescheide mit Fragenkatalogen nach der Legitimität der BRD reagieren, haben Behördenmitarbeiter schon einige Male entnervt Fälle zu den Akten gelegt. Briefe, die mit 4-Cent-Briefmarken verschickt werden, kommen nicht deswegen an, weil das alte deutsche Reichspostgesetz noch gültig ist, sondern schlicht und einfach deswegen, weil den Post-Mitarbeitern das Erheben des Nachpostos zu mühsam ist. Der oft ausbleibende Widerspruch ist kein Ausdruck der Zustimmung, sondern der fehlenden Zeit und

Lust sich in die krude Gedankenwelt der Reichsbürger zu begeben.

Fazit – aus Wahn wird Wirklichkeit

In der Welt der Reichsbürger ist das eigene Land von fremden Mächten besetzt, es herrscht ein unausgesprochener Kriegszustand und überhaupt sind weder die Verfassung, noch die Regierung legitim. Nur dank der mutigen Reichs-„erleuchter“ erfahren wir von diesen ungeheuerlichen „Wahrheiten“. Wer sich auf diese Geisterfahrt einlässt, wird auch sehr schnell weitere Überzeugungen gewinnen: Leitungswasser ist giftig, die Sonne ist kalt, Angela Merkel eine Echse und Adolf Hitler fliegt in einer Reichsflugscheibe durchs Weltall.

Weil das Ende der BRD und die Grenzen des Deutschen Reiches in weiter Ferne liegen, helfen sich Reichsbürger damit provisorische Reichsregierungen zu gründen oder neue Staaten wie „Neudeutschland“, „Germanitien“ oder das „Königreich Deutschland“ auszurufen. Sie haben es dabei schon geschafft mehrere 100 Anhänger für sich zu gewinnen, die sich aus verschiedenen Gründen von der Gesellschaft abwenden. Zum Teil entstehen dabei erstaunliche ökonomische-politische Gebilde mit eigenen Kleinbetrieben, Banken und sogar staatseigenen Kranken- und Rentenkassen. Keine Steuern und Bußgelder an die „BRD GmbH“ mehr zu zahlen, mit selbst gebastelten Ausweisen und Führerscheinen unterwegs zu sein, kann in der Anfangszeit Vorteile bringen, am Ende steht jedoch meist der finanzielle Ruin und Gefängnis.

Die Reichsbürger weisen im Kern alle Merkmale einer Sekte auf. Menschen, die sich offen zu diesem Glaubenssystem positionieren, befinden sich schnell in einem seelisch-moralischen Abhängigkeitsverhältnis. Wenn dann z.B. noch die eigenen Ersparnisse in die Bewegung „investiert“ werden, kann es sehr schnell existenzbedrohend werden. Die Anführer nutzen gezielt die Hoffnungen und Ängste ihrer Anhänger aus, nicht selten um auch persönlich davon zu profitieren. Die Friedensliebe endet, wenn sie gegen Kritiker von außen oder Abweichler in den eigenen Reihen vorgehen. Selbst vor der Zusammenarbeit mit militanten Neo-Nazis schrecken sie dabei nicht zurück.

Reale Probleme, wie Krieg, soziale Entfremdung und undurchschaubare politischen Entscheidungsprozesse, nutzen die Reichsbürger nur als Aufhänger für ihre absurde Märchenwelt.

Jeder, der die Welt zu einem besseren Ort machen möchte, sollte um diese „Mitstreiter“ einen großen Bogen machen!

Kein Platz für Reichsbürger und ihre Argumente in der Friedensbewegung!

Quellen zum Weiterlesen

www.krr-faq.net
www.sonnenstaatland.com/buch
www.reichsdeppenrundschau.wordpress.com

Der Text stammt in weiten Teilen aus einem Flyer, äh, einem Flugblatt, das mit den Logos der Friedentaupe, der antifaschistischen Aktion und einem schwarz/roten Stern gekennzeichnet war.

1.11. Samstag

Event

14:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Tag der offenen Tür, sowie Repair-Cafe

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

15:00 bis 23:00 Messehalle NACHTFLOHMARKT

16:00 Muggefug

Burning Blood Fest V

16:30 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J

18:30 LaCasa

BLUE MOON FESTIVAL - Neume, Greenleaf, The Machine, Krautstomper, White Rabbit, Dynamite

19:30 Oben kino

THE CUT

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Barfuß in Kakteen, Tino Eisbrenner und Band

21:30 Comicaze

15 Jahre Tante Ulla, Eintrittsfrei, Geburtstagsparty mit Gästen

22:00 Kulturhof Lübbenau

Dirty Freak Out 2 - Hardtekn

22:00 GladHouse

Die Schöne Party, präsentiert von radioeins vom rbb, Eintritt (AK): 09,00 € Eintritt (VK): 07,50 €

22:00 Seitensprung

Boys in da Hood (Hip Hop)

22:00 Scandale

Fever & Freedom

22:00 BEBEL

Weiberdisco, (P18) * Lady's Eintritt frei!

Theater

19:30 TheaterNativeC

Tonträger, „Leiser Lärm – Rock'n'Roll und Schabernack“, Zu Gast in der TheaterNative C

19:30 Staatstheater

Großes Haus

PEER GYNT, Oper von Werner Egk

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

NORA ODER EIN PUPPENHAUS, Schauspiel von Henrik Ibsen

20:30 neue Bühne 8

Jutta - Premiere!!

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Im Hinterhof, im Vorderhaus, Heinrich Zille

10:00 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Carl Blechen zu Gast im dkw, Aus den Beständen der Carl-Blechen-Sammlung in der Stiftung Fürst-Pückler Museum

11:00 Messehalle

DaWanda-Kreativmarkt

Dumperfahrer Uwe und Melchior's Kindern nicht leben kann. - Mit Liedern von Nico (Saskia Lehmann, am Klavier Johannes Wawra), die aus Lübbenau stammt, und in New York mit der Gruppe Velvet Underground um Lou Reed zu einiger Berühmtheit gelangte. (Lübbenau könnte eines der Vorbilder für den fiktiven Ort Damutz gewesen sein.) Stück und Inszenierung zeichnen einen Sittenbild vom Leben hinter dem Eisernen Vorhang, gespielt mit den unterschiedlichen Erfahrungen eines Ensembles im Alter von 20 bis 50 Jahren.

Burning Blood Fest V

EVENT: 1.11. 16:00 Uhr, Muggefug, 1 Day Indoor Festival



Foto: Muggefug

Nach einem Jahr Pause startet das Burning Blood Fest wieder voll durch! Freut euch auf: Satans Revenge On Mankind + Obscenity + Slowly Rotten + Killing Spree + Saprobiotic + Panzerkreuzer + Inge und Heinz + Bizarre X + Napalm Entchen.

Dirty Freak Out 2

Hardtekn

EVENT: 1.11. 22:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.freaksoundz.de, Eintritt 5€, 9 Acts, 12-13 Std. Party, was will man mehr?

Unter den Motto: weniger Tek, mehr Core, startet Dirty Freak Out in die 2. Runde. Diesmal haben wir als Special Guest keinen geringeren als Cut-X, Mitbegründer der Gabba Nation, sowie ehemaliger Resident-Dj im legendären Bunker (hardest club on earth). Aber er ist nicht der einzige Act, von Gabba Nationen, den Abend. Wir haben für euch auch niemand geringeres als Beagle & Miss NightKat für euch. Neben den gewohnten FreakSoundz-Acts (Suicid/Curt Cocain/Toxic 7). Ist dies mal auch Suce Ma Bite dabei, der mit seinen Hardtek/Raggatek die Stimmung anheizen wird, sowie der FreakSoundz-Neuzugang Belle aus Cottbus, der den Abend den Hardcore einläutet und nicht zu vergessen den guten Laisa der das Warm Up, mit schönen Tribecore, macht. Von unseren Freunden, der Demolition Dirt Crew, haben wir diesmal das Duo AG Plattendreh für euch.

2.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Wintermärchen - HANS IM GLÜCK, HANS IM GLÜCK - mit Andrea Post und Tim Schreiber

16:00 quasiMONO

Salsa con Café feiert Geburtstag!

16:00 Staatstheater

Großes Haus

SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band The Tiger Lillies

16:30/19:30 Oben kino

THE CUT

19:30 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Chopin im Kammerkonzert mit dem Armonia

Quartett Cottbus, Solist Wolfgang Glemser (Klavier)

20:00 Seitensprung

Lucky Sunday (Astra 1€)

Kino

14:30 Oben kino

DER BLAUE TIGER, Ferienfilm

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Maps to stars, BLOW UP - Kino

Theater

15:00 Piccolo

Die Brüder Löwenherz

Ausstellung

10:00 Messehalle

DaWanda-Kreativmarkt

10:30 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Theaterbrunch im dkw

Theaterbrunch im dkw

Deutschland - Wunder und Wunden

AUSSTELLUNG: 2.11. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieseldruckwerk Cottbus, Karten nur im dkw., Tel. 0355 49494040 Brunch 14 Euro | Brunch und Führung 17 Euro | Kinder 7 Euro

Beim 2. Theaterbrunch dieser Spielzeit geht's um ein Thema, das uns alle verbindet: Geld - und wie wir damit umgehen. In seiner neuen Inszenierung „Deutschland - Wunder und Wunden“ verbindet Schauspielregisseur Mario Holetzack das Theaterstück Das Himbeerreich von Andres Veiel und die bissige Satire Alles Gold was glänzt von Mario Salazar zu einem Abend. Im ersten Teil rechtfertigen sich skrupellose Investmentbanker gegenseitig für ihre kleinen Flirts mit Mephisto, die letztlich 2007 zur weltweiten Wirtschaftskrise geführt haben. Im zweiten Teil begegnen wir den Neumanns, einer ostdeutschen Mittelstandsfamilie, die den Gürtel enger schnallen muss, seit Vater Walter seine Arbeit verloren hat. Dabei entwickeln die einzelnen Familienmitglieder jeder für sich ganz spezielle Überlebensstrategien, um mit der sich langsam zuspitzenden Lage umzugehen ... Im Gespräch mit Dramaturgin Sophia Lungwitz lassen sich Mario Holetzack und Bühnenbildner Mathias Rümmler in ihre inszenatorischen Karten gucken. Zu Gast ist außerdem Finanzexperte Ralf Braun, Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße. Kustos Jörg Sperling stellt auch diesmal ein Kunstwerk aus der dkw-Sammlung vor. Für alle Kinder ab 5 Jahren ist die Museumswerkstatt geöffnet. Zum Abschluss gibt's wie immer eine Führung durch eine aktuelle Ausstellung. Das Bistro Chez Caramelle bietet wieder Feinstes aus der französischen Küche an. Kaffee, Tee, Saft und Wasser sind inklusive.

Die Brüder Löwenherz

THEATER: 2.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Erzähltheater nach Astrid Lindgren für Kinder ab 9 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 04.11. 09:30 Uhr, 05.11. 09:30 Uhr, 06.11. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Kalle Löwenherz ist ein kranker neunjähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle, nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne; dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll

ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachens Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mutige Bewohner aus dem Tal der Kirschen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben. Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude, Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört. Reinhard Droglä setzt mit seiner Inszenierung ganz auf das Vermächtnis Astrid Lindgrens und hat gemeinsam mit Kristine Fahl, eine Textvorlage für eine Schauspielerin geschrieben.

Salsa con Café

feiert Geburtstag!

EVENT: 2.11. 16:00 Uhr, quasiMONO

Nun wird unser SalsaCafé schon 6 Jahre alt. Und das wollen wir feiern mit viel Kaffee & Kuchen, einem

Tag der offenen Tür

sowie Repair-Cafe

EVENT: 1.11. 14:00 Uhr, BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Dein Handy ist kaputt, der Staubsauger streikt oder du brauchst Hilfe beim Flicken deiner Hose? Dann komm doch am 1. November ins Fablab Cottbus. Wir laden zur ersten Repair-Cafe Veranstaltung. Ab dem 1. November hilft das Fablab Cottbus an jedem ersten Samstag im Monat beim Selbermachen. Bringt einfach mit, was kaputt ist und wir versuchen es gemeinsam zu reparieren - egal ob Elektronik, Holzmöbel oder Textilien, an dem Tag ist für jedes Problem jemand fachkundiges in der Werkstatt. Was das Fablab ist findet ihr auf: www.fablab-cottbus.de

Jutta

THEATER: 1.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Premiere!! Von Helmut Bez, Regie: Mathias Neuber, Weitere Veranstaltungen: 21.11. 20:30 Uhr

Damutz, eine Kleinstadt in der brandenburgischen Provinz in den 1970er Jahren. Die 20jährige Jutta, Arbeiterin in einer Margarinefabrik, lernt durch den 30 Jahre älteren, verheirateten Lehrer Melchior sich selbst und die Liebe kennen. Als Melchior nach einigen Jahren endgültig zu seiner Familie zurückkehrt, hinterlässt er ihr zwei Kinder und einen Anspruch ans Leben, den sie in Damutz, mit dem



Foto: neue Bühne 8

bunten Programm und natürlich jede Menge Salsa! Alle Tänzer, Einsteiger und Neugierige sind herzlich eingeladen. Die passende Musik gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal von DJ Micha aus Berlin.

3.11. Montag

Event

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

PERU- Faszination und Mythos, DIA-Vortrag Ralf Schwan

20:00 Seitensprung
Spieleabend

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des Osteuropäischen Films

4.11. Dienstag

Event

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz -

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Die besten Beerdigungen der Welt - Zeitzeugen & Gäste

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Cottbus querbeet - 3. Schreibwettbewerb

17:00 bis 19:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Stricken und Häkeln

19:00 Staatstheater

Großes Haus

24. FILMFESTIVAL COTTBUS: Eröffnung, Festival des osteuropäischen Films

19:00 Muggefug

VoKüJaM

19:30 BTU (IKMZ)

Wir sind das Volk! - Die

friedliche Revolution vor 25 Jahren (1)

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des Osteuropäischen Films

22:00 Scandale

Filmfest-Eröffnungsparty, [FestivalKlub]

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Maps to stars, BLOW UP - Kino

Theater

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Im Hinterhof, im Vorderhaus, Heinrich Zille, Führung in der Ausstellung

Cottbus querbeet

3. Schreibwettbewerb

LESUNG: 4.11. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt ist frei.

Hier waren alle Texte willkommen - egal ob lustiges Kindheitserlebnis, Begebenheit mit dem Enkel, Naturbeobachtung oder Zeitzeugenbericht. Bereits zum dritten Mal organisierten der Seniorenbeirat der Stadt Cottbus und seine Schreibgruppe Zeitzeugen einen Schreibwettbewerb, an dem sich in den vergangenen Jahren 51 Schreibfreudige beteiligt haben. Der Älteste mit 99 Jahren! Nun werden die besten Arbeiten in einem literarisch-musikalischen Programm vorgestellt. Die Autoren lassen es sich nicht nehmen, ihre Texte selbst vorzutragen.

5.11. Mittwoch

Event

09:00 Messehalle

zukunfts technologie tage 2014

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz -

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit - Fulldome-Familien-Musikshow

19:00 Wilde Barbara

Prosecco-Nacht, Ladies und Gentleman (nur im Rock), Prosecco kostenlos

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Diskussion um eine verbotene Wende-Story - Geschockt, Moderation: Steffen Krestin

20:00 Gipfelstürmer

Mit dem Fahrrad von Saigon nach Bangkok

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des

Osteuropäischen Films

22:00 Scandale

Russische Nacht, [FestivalKlub]

22:00 BEBEL

Studenten Party Seminar - black * house * electro * hiphop, (P18) * Eintritt frei!

Kino

17:00 Obenkino

LEHRSTELLE LAUSITZ, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

19:00/21:00 Obenkino

Retrospektive 60 Jahre HFF, "Konrad Wolf", 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

21:00 Muggefug

BTUniKino Cottbus

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ottfried Fischer, "Das Leben ein Skandal", Stars in der TheaterNative C

19:30 Staatstheater

Großes Haus

GRÄFIN MARIZA, Operette

von Emmerich Kálmán

geht es in das Mekong Delta, wo die Flussarme des Mekong den Alltag der Menschen bestimmen. Die letzten Reisfelder werden in noch traditioneller Weise abgeerntet, während in den größeren Städten die kommende Industrialisierung bereits zu spüren ist. Doch das wirkliche Erlebnis sind die unausbleiblichen Kontakte mit der lokalen Bevölkerung. Mit dem Grenzübergang nach Kambodscha beginnt dann das große Abenteuer. Noch ist dieses Land von den Kriegen der letzten Jahrzehnte gezeichnet, doch die Kambodschaner blicken nach vorne und verblüffen trotz ihrer Armut mit einer überwältigenden Gastfreundschaft. Einladungen zu Hochzeiten, Beerdigungen und Tempelfesten hinterließen bei uns prägende Eindrücke. Gegenpol dazu ist das recht modern entwickelte Thailand, wo uns die schon fast europäisch anmutende Infrastruktur allmählich wieder an unser Zuhause gewöhnte.

Tabaluga

und die Zeichen der Zeit

EVENT: 5.11. 16:30 Uhr, Planetarium, Fulldome-Familien-Musikshow, Erwachsener: 8,00€/ermäßig: 6,50, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 15:00 Uhr, 22.11. 15:00 Uhr

Mit Geschepper geht es los: Der Wecker, der den kleinen grünen Drachen TABALUGA jeden Morgen weckt, fällt um und rührt sich nicht mehr. Natürlich denkt TABALUGA, die Zeit sei stehen geblieben! Und schon sind Drache und Publikum mittendrin im Abenteuer. TABALUGA macht sich auf die Suche nach dem Wesen der Zeit. Dabei begegnet er einem steinalten Felsen und einer Eintagsfliege, einem mysteriösen Fremden und anderen seltsamen Gestalten. Aber auch sein alter Erzfeind Arktos und seine große Liebe Lilli sind mit dabei. Kann man Zeit kaufen? Kann man sie totschießen? Sie aus der Vergangenheit holen, sie sichtbar machen oder kann man die Zeit gar anhalten? Staunend bewegt sich unser kleiner grüner Held durch eine Welt, die sich auf vielerlei Weise zu erkennen gibt und dennoch mit jeder Entdeckung neue Rätsel aufgibt. Gemeinsam mit Tabaluga tauchen die Besucher im Planetarium ein in diese Welt, denn erstmals ist sie jetzt für das 360-Grad-Rundum-Bildformat und den Surround-Sound des Planetariums neu inszeniert worden - produziert von the content dome GmbH und realisiert in den FrogFish Studios.



Bild: the content dome GmbH / ESO

Die besten Beerdigungen der Welt

LESUNG: 4.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 1. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24

Mit einer Hummel fängt alles an. Esther will sie in ihrem Geheimversteck begraben. Für das Schaufeln ist sie zuständig, ihr bester Freund für das Abschiedsgedicht und ihr kleiner Bruder für das Weinen. Plötzlich begegnen die drei Kinder hier einem toten Schmetterling, dort einer toten Maus. Weil niemand diese Tiere beachtet, beschließen sie, ein Bestattungsinstitut zu gründen ... Anja Gehrke-Huy ist Diplom-Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin. Sie liest die Geschichte von Ulf Nilson und Eva Eriksson und kommt mit den Kindern auf einfühlsame Weise ins Gespräch.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Mit dem Fahrrad von Saigon nach Bangkok



Foto: Gipfelstürmer

LESUNG: 5.11. 20:00 Uhr, Gipfelstürmer

Im März/April 2013 waren die beiden Gubener Thomas und Manuela Beklau mit dem Fahrrad in Südostasien unterwegs, um die 1360 km lange Strecke von Saigon über Phnom Penh nach Bangkok unter die Räder zu nehmen. Der Vortrag schildert die anstrengende, aber auch erlebnisreiche Reise durch die ländlichen Regionen der Länder Vietnam, Kambodscha und Thailand fernab touristischer Sehenswürdigkeiten. Beginnend vom quirligen Saigon

Geschockt

Diskussion um eine verbotene Wende-Story

LESUNG: 5.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Moderation: Steffen Krestin, Eine Veranstaltung der Städtischen Sammlungen Cottbus Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt ist frei.

Wolf D. Hartmann, ehemaliger Direktor des Modeinstituts der DDR, spricht zu seinem 1992 zurück gezogenen Wendebuch Geschockt. Nun erscheint es als Beitrag zum 25. Jahr des Mauerfalls im Original im REGIA Verlag Cottbus. Heiter-ironisch und ohne Betroffenheitsgejammer werden Erfahrungen aus dem Management der Steilmann Gruppe in Bochum und der Praxis in der Steilmann Cottbus GmbH behandelt. Es geht um die Verschlankung des ehemaligen Textilkombinates Cottbus mit seinen über 1000 Näherinnen. Spannendes Insider-Wissen ist versprochen, denn Hartmann wirkte über 15 Jahre an der Seite des 2009 verstorbenen Unternehmers Klaus Steilmann.

BTUniKino Cottbus

KINO: 5.11. 21:00 Uhr, Muggefug, Return Of The First Avenger

Auf den Event-Blockbuster MARVEL'S THE AVENGERS folgt nun THE RETURN OF THE FIRST AVENGER, der an die Geschehnisse in New York anknüpft: Steve Rogers alias Captain America (Chris Evans) entscheidet sich, seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Nick Fury (Samuel L. Jackson) und S.H.I.E.L.D. sowie Natasha Romanoff alias Black Widow (Scarlett Johansson) im Hier und Heute fortzusetzen. Zudem versucht er weiterhin, sich an die moderne Welt zu gewöhnen, was manchmal jedoch gar nicht so einfach ist. Doch als ein unbekannter Feind S.H.I.E.L.D. angreift, wird Rogers in ein Netz von Intrigen verwickelt, das eine Gefahr für die ganze Welt darstellen könnte. Mit Black Widow an seiner Seite versucht Captain America zu zweifeln, die sich weiter verdichtende Verschwörung aufzudecken. Als sich die gesamte Tragweite des teuflischen Plans offenbart, finden Captain America und Black Widow in dem Falken (Anthony Mackie) einen neuen Verbündeten. Gemeinsam sehen sie sich schon bald einem so unerwarteten wie gefährlichen Gegner gegenüber – dem Winter Soldier.

6.11. Donnerstag

Event

09:00 Messehalle

zukunfts technologie tage 2014

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz -

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Die besten Beerdigungen der Welt

15:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

19:00 Seitensprung

Kickertraining

19:00 Muggefug

BaalsePub meets Muggefug

19:30 Wilde Barbara

Wilde Biervorkostung #5

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des Osteuropäischen Films

20:30 Seitensprung

Master DYP-Turnier (Drew Your Partner)

21:00 LaCasa

Jam Session, Offene Bühne!

22:00 Seitensprung

Girls in the bad bad Bar

22:00 BEBEL

UNIQUE PARTY zum Filmfestival, (P18)

Kino

14:30 Obenkino

CHRIS MIERA - WERKSCHAU, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

16:30 Obenkino

EASTERN BOYS - ENDSTATION PARIS, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

19:00 Obenkino

WHAT THE FUCK HEISST REDIRECTED, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

21:30 Obenkino

XENIA, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

Theater

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Eine Komödie von Stefan Vögel

19:30 Staatstheater

Großes Haus
PIECES OF NYMAN & PURCELL ADIES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe

7.11. Freitag

Event

15:00 BTU (Mensa)

SchülerUni - Vorlesung für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klasse, Workshop: Architektur für Schüler Referenten: Julie Biron, Jens Brinkmann

17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten

18:30 Fabrik e.V. Guben

Tanz wie einst im Volkshaus

20:00 bis 23:00 Zelig

After-Work-Tango

20:00 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

20:00 Chekov

Flowin Immo * The Hoo * Bujaka - Hip Hop

20:00 Staatstheater

Großes Haus

2. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponistenporträt: Wolfgang Amadeus Mozart

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des Osteuropäischen Films

21:00 Spirit- Karli No. 15

Einführung in die meditative Schwertkampfkunst laido

21:00 Muggefug

Freaky Friday! - Querbeet

21:00 BEBEL

Konzert: DIE ART Support: Müller Beat, (P18) info:

www.die-art.de

21:30 Comicaize

Eliza, PartyrockPartyrock

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 Scandale

Filmfest-Bandabend, [FestivalKlub]

22:00 LaCasa

LUZYCA ROCKS II: DEYZIDOX, Filmfestival Cb. Rahmenprogramm - Band (Metal/Hardcore)

Kino

15:00 Obenkino

SLOWAKEI 2.0, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

17:30 Obenkino

MAJA NAGEL - Werkschau, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

19:30 Obenkino

DIE HEILUNG, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Shirley - Visionen der Realität, Eine unglaubliche Seherfahrung ...

21:30 Obenkino

SUNRISE SUPERVISING, 24. FilmFestival Cottbus im OBENKINO

Theater

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Eine Komödie von Stefan Vögel. Regie und Ausstattung:

Gerhard PrintschitschDarsteller: Suzanne Kockat, Ann Tröger, Michael Krieg-Helbig,

Flowin Immo * The Hoo * Bujaka

KONZERT: 7.11. 20:00 Uhr, Chekov, Hip Hop, DJ:Axon Jaxon (Oldschool Hip Hop/Berlin), Preis: AK 10€

Flowin IMMO ist als Veteran der deutschen HipHop Szene schon seit zehn Jahren mit Live Bands unterwegs. Seine Vergangenheit als Schlagzeuger lässt ihn nicht los. 2014 spielt er mit einer transeuropäischen Truppe mit Menschen aus Italien, Frankreich und Russland, die sich in Berlin als The Hoo zusammenfanden, um dann Flowin Immo ein Angebot zu machen, das er nicht ausschlagen konnte. So spielten sie ihre erste gemeinsame Session auf der Fusion 2013 im Salle de Baille. Flowin Immo wer ist das denn eigentlich? Bremer Stadtmusikant, Rapper, Sänger, Entertainer, Musiker, Freak und ein regelmäßig gern gesehener auf Bühnen aller Art. Warum? Vielseitigkeit und immer wieder frisch.

The Hoo ist eine Berlin based Italo/French Future Funk crew. Formed around Anthony Malka (synths & noises), Tristano Pala (vocals & flute), Uele Carboni (bass), Alex Sitnikov (drums) & Andrea Puddu (guitar), this collective mixes influences coming from jazz, funk, hip hop & electronic music.

BUJAKA ... Das Liveabrissskommando auf 6 Beinen. Lange genug dabei, um zu wissen wie der Hase läuft. Im Sommer 2000 konnte man beim Quartiersrap am Kotti, einem Raptextwettbewerb, den Sieg davontragen. Im darauf folgenden Jahr scheiterte man knapp mit dem 2. Platz an der Titelverteidigung. Die Gigs häuften sich,

unter anderem im Alleins-Club (Mellowpark, Berlin-Köpenick) und nun war man bestens vorbereitet für die ersten Releases in Eigenvertrieb, unter anderem die Mini-CD Schieß doch Bulle. Die Auftritte im Vorprogramm bekannter Acts wie Wu Tang Killa Beez, Maxim (R.I.P.) & Mesia, Mach One, Illuminaten, K.H.S., Diablow, Taktloss, Bassboxxx, Big Bud, Rhymen Simon & Vokalmatador, Fettes Brot, Casino 94, Bushido, Serk, Ruhrpott AG und weiteren prägten das Bild welches BUJAKA als Liveband auszeichnet.

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Komponistenporträt: Wolfgang Amadeus Mozart

KONZERT: 7.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 19:00 Uhr



Foto: Sonja Werner

In jedem der Philharmonischen Konzerte dieser Spielzeit stellt Generalmusikdirektor Evan Christ einen Komponisten mit jeweils mehreren Werken vor. Nach Richard Strauss widmet sich nunmehr das zweite Philharmonische Konzert Wolfgang Amadeus Mozart. Beinahe unvorstellbar

ist, dass Mozart im Alter von nur acht Jahren seine erste Sinfonie zu schreiben begann – im Winter 1764/65. Ihre Qualität erlaubt es, sie auch heute noch in einem Sinfoniekonzert aufzuführen. Das Programm des 2. Philharmonischen Konzerts stellt diesem Frühwerk die letzte Sinfonie des Komponisten gegenüber. Die Jupiter-Sinfonie beendete Mozart am 10. August 1788. Ihr Schlusssatz galt schon bald als das bis dahin gelungenste Sinfonie-Finale. Die darin enthaltene Fuge gab dem Werk den Namen, bis der Konzertunternehmer Johann Peter Salomon sie 1829 nach dem römischen Göttervater benannte. Das Konzert KV 218 schrieb Mozart im Jahr 1775 für sich selbst. Er sah sich in erster Linie als Pianist, trat aber zwischen 1773 und 1777 vor allem als Geigenvirtuose hervor. Dieses Werk ist in einer Interpretation von Alissa Margulis zu erleben, deren hochemotionales Spiel in den großen Konzertsälen weltweit geschätzt wird. Stefan Schleiermacher vollendet die Uraufführung seiner Klangrupe mit dem Teil 2.

Freaky Friday!

Querbeet

EVENT: 7.11. 21:00 Uhr, Muggefug

Freitag... Wochenende... Tanzen... Freiraum... Drink's... Spaß... So in etwa haben wir uns das vorgestellt. So in etwa war das auch!!! Es müsste so fast ein halbes Jahr her sein, als alles anging. Ursprünglich als Geburtstagsfeier gedacht und auch mal weiter entfernt als nette Aftershow von so einem Umzug tanzender Menschen. Alle hatten Spaß und waren glücklich. Ein guter Zeitpunkt um das Ganze wieder aufzurollen. Damit war die Idee geboren: FREAKY FRIDAY! -QUEERBEET Gespielt wird auf jeden Fall bunt, viel und im Sinne der Regenbogenfarben. Beschallen werden euch an diesem Abend DJane Gold. Ein Mix aus HipHop, Rap bis hin in die weite Welt elektronischer Klänge. Disco Fatale, dem ein oder anderen Menschen sollte den Namen als Musikprojekt kennen und Balkan Action Bude, in diesem Fall ist der Name Programm. Ab 21 Uhr rein in das Wochenende, rein ins Muful! Es ist Freitag!!! Freaky Friday!!!

BaalsePub meets Muggefug

EVENT: 6.11. 19:00 Uhr, Muggefug, Weitere Veranstaltungen: 20.11. 19:00 Uhr, 27.11. 19:00 Uhr

Gemeinsam mit dem BaalsePub – der einzigen Metalkneipe in Cottbus – dem Frühstücksraum der Gahlen-Moscht und Endwar-Records-Crew – veranstalten wir jeden Donnerstag im November einen gemütlichen Metal-Abend. Mit dem Motto: „Mit ner Bottle voll Rum – „Soli-Saufen“ – für den BaalsePub in Cottbus. Denn jede Stadt braucht eine Metalkneipe!“

8.11. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*

16:30 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

19:00 Wilde Barbara

Eröffnung der monatlichen Kunst-Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Fango goes Filmfestival, Ausstellung, Konzerte, Filme und Drinks zum 24. Festival des Osteuropäischen Films

21:00 Kulturhof Lübbenau

Jürgen Kerth & The Bluesbeards

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Elternabend - die ca. P 30 Party

21:00 Muggefug

Roaches & Rats

22:00 GladHouse

RAINBOW meets QUEER EAST, Abschlussparty zum 24. FilmFestival Cottbus

22:00 Seitensprung

Stonerrock

22:00 LaCasa

TESLA PARTY, EBM, DARK ELECTRO, SYNTHIEPOP & INDUSTRIAL

22:00 BEBEL

Electric Saturday -house*black*electro, (P18) * Eintritt frei bis 23:00

23:00 Fabrik e.V. Guben

Halloween Aftershow Party

23:00 Scandale

Ramba Zamba - KATER-MUKKE #5

Theater

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Der Hundertwischer, Puppentheater für Kinder ab 8 Jahre

18:00 Staatstheater

Großes Haus

enviaM - MUSIK AUS KOMMUNEN, Wettbewerbsfinale 2014

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Eine Komödie von Stefan Vogel. Regie und Ausstattung:

Gerhard PrintschtischDarsteller: Suzanne Kockat, Ann Tröger, Michael Krieg-Helbig,

19:30 City - Hotel

Mörderische Nobelpreisverleihung - Krimi Delikat

Ausstellung

10:00 KulturFabrik Hoyerswerda

12.Kunstmarkt

key straight from Berlin. Check out the new release „Withered“! THE THRONE - dark hardcore, Szczecin, Poland. Formed in 2010. Band plays slow and heavy but still melodic and atmospheric music. They take inspirations from such bands as Neurosis, Cult of Luna and His Hero Is Gone. In their lyrics, they oscillate between the fear of apocalypse caused by mankind, dangers of civilization progress and inner problems, deep inside our heads. As you can see - they have nothing nice to say. The Throne released one EP, one single and is finishing it's first full length album, which will be available in the nearest future. TARPAN - was formed in the beginning of 2014 by ex-members of Faust Again and Blues Beatdown. Songs are mostly played in slow and moderate tempos, set in the post metal/sludge/doom genres. In March 2014 Tarpan released their first EP entitled „Legend“ which consists of 2 tracks that have been highly recommended by Metal Hammer magazine and music portals from around the world.“

Ramba Zamba

KATERMUKKE #5

EVENT: 8.11. 23:00 Uhr, Scandale

Ahoi. Der Sommer ist vorbei und Ramba-Zamba meldet sich nach fast 5 Monaten Sommerpause zurück an Bord. Nachdem nun auch bei uns das letzte Sandkorn zwischen den Zehen verschwunden und der letzte Sonnenbrand verheilt ist starten wir mit voller Energie in die neue Partysaison, und das gleich mit einem besonderen Highlight, KATERMUKKE-Nacht, die fünfte, steht vor unserer kleinen Rattenkellertür. KaterMukke ist das hauseigene Label des Kater Holzig Clubs aus Berlin, dem neben dem Berghain wohl bekanntesten Club Deutschlands, wenn es um elektronische Musik geht! Viele verbinden mit der musikalischen Ausrichtung des Labels den neuen Berliner Sound, der so unverkennbar friedlich, fröhlich, frei und mit einer Prise Großstadtmelancholie versehen ist, das einem beim Hören warm ums Herz wird. Nachdem Jake the Rapper, Sascha Cawa, Daniel Dreier oder Kotellet & Zadak schon den Katermukke Sound in unser geliebtes Scandale brachten, präsentieren wir Euch heute ein neues, frisches Gesicht des Kultlabels, Jesse Joshua! Der Shootingstar des Labels hat bislang die ein oder andere Veröffentlichungen auf Katermukke und Oliver Koletzki's Label Light my Fire vorzuweisen und ist voll motiviert uns den Katermukke Sound in unseren Gemäuern vorzustellen. Das er das Zeug dazu hat beweist er regelmäßig mit seinen Sets im Kater Blau oder auf den Katermukke Showcase Touren in Europa. Support gibt es vom Berliner Sven Swade, seinerseits Resident DeeJay der Kultbar „Süss war gestern“ und unserem Cottbuser Lieblings-Homie Douglas Beaverton. Na dann bis gleich und vergesst niemals: „Der Kater lässt das Mäusen nicht!“

9.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

11:00 Theaterscheune Ströbitz

Michael Becker liest aus Der Zustand meiner Welt - Erwin Strittmatters

Tagebücher 1974-1994

16:00 Wilde Barbara

Lampignon-Basteln und Umzug

19:00 Staatstheater

Großes Haus

2. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Steffen Schleiermacher

20:00 Seitensprung

Lucky Sunday (Astra 1€)

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Shirley - Visionen der Realität, Eine unglaubliche Seherfahrung ...

Theater

10:30/15:00 Piccolo

Das Rübchen

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Der Hundertwischer,

Puppentheater für Kinder ab 8 Jahre

17:30 Menschenrechtszentrum

TISCHTHEATER ZUM COTTBUS-PROJEKT - Einblick in die Recherchearbeit

20:30 neue Bühne 8

Grenzenlos, Fremde, Heimat

Ausstellung

10:00 KulturFabrik Hoyerswerda

12.Kunstmarkt

Das Rübchen



Foto: Piccolo

THEATER: 9.11. 10:30/15:00 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Regie: Jörg Bretschneider, Weitere Veranstaltungen: 11.11. 09:30 Uhr, 12.11. 09:30 Uhr

Das beliebte russische Märchen „Das Rübchen“ wird im November im Piccolo Theater gespielt. Der Großvater hat ein Rübchen gesteckt und wünscht sich, dass es süß und fest wird. „Wachse, mein Rübchen, wachse, werde süß! Wachse, mein Rübchen, wachse, werde fest!“ Als es endlich soweit ist, will er es herausziehen. Er zieht und zieht, doch es geht nicht. Da ruft er die Großmutter, die ruft das Enkelchen, das ruft das Hündchen, das ruft das Kätzchen und das ruft. Die Moral von der Geschichte: Nur wenn man sich gegenseitig hilft, kommt man zum Ziel. Eine Geschichte für die Allerkleinsten ab zweieinhalb Jahren und ihre Eltern. Es spielt Werner Bauer.

Michael Becker liest aus Der Zustand meiner Welt.

Erwin Strittmatters Tagebücher 1974-1994

LESUNG: 9.11. 11:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Ab 10.00 Uhr Kaffee und Kuchen zum Frühstück



Foto: privat

Im August sind im Aufbau-Verlag Berlin Erwin Strittmatters Tagebücher 1974-1994 erschienen, in denen der Dichter sich so offen und intim äußert wie in keinem anderen Text. Schauspieler Michael Becker vom Staatstheater Cottbus stellt die Notate in einer dreiteiligen Lesung vor, die am 9. November ihren Abschluss findet. Der letzte Teil der Lesung gilt den Jahren 1985 bis 1994. Strittmatters Notizen dokumentieren eindrucksvoll die sich überstürzenden Ereignisse jener Jahre. Unsentimental verfolgt der Dichter das Ende der DDR. Wie ein bewusstes Innehalten stehen in diesem Kontext Naturbeobachtungen, in denen ihm die erstrebte Gelassenheit gelingt

Jürgen Kerth & The Bluesbeards

KONZERT: 8.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

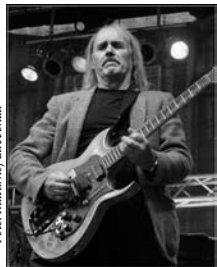


Foto: Kulturhof Lübbenau

Seit 45 Jahren steht der Gitarrist Jürgen Kerth auf der Bühne. Sein Stil ist irgendwo der Schnittpunkt zwischen Santana, Johnny Winter, B.B. King, Hendrix u.a. . Deswegen relativiert Kerth auch den gern gebrauchten Titel Ostdeutscher Blueskönig : Meine Musik soll genauso

den Swing, Soul und Funk, Reggae und vieles anderes mehr beinhalten. Er ist in Zonen-Zeiten mehrmals zum Nr.1-Gitarristen Ostdeutschlands gewählt worden. Seit 20 Jahren tritt er auch in Amerika auf, wo er schon zahlreiche Konzerte gab. Begeisterten und verblüfften Amis erklärte er es so: Wenn du als Musiker an einem Ort festgehalten wurdest und nicht in die Welt konntest, musstest du dich zu all deinen Musiker-Kollegen und Vorbildern und den legendären Konzerten, wie nach Woodstock oder ins Filmore East hinträumen. Du willst dieses Feeling in deine Welt holen. Die über Jahrzehnte gleich bleibende Popularität von Jürgen Kerth ist wahrscheinlich mit darauf zurückzuführen, dass ihm dies nicht nur für sich gelang, sondern für viele Fans, die ähnlich fühlten wie er. Sie sprechen immer wieder von dem unverwechselbaren eigenen Kerth-Stil.

Roaches & Rats

EVENT: 8.11. 21:00 Uhr, Muggefug, with EARTHSHIP, THE THRONE & TARPAN

EARTHSHIP surge ahead like a nuclear-powered icebreaker through the Barents Sea, laden with mighty riffs, tons of groove and home-brewn whis-

TISCHTHEATER ZUM COTTBUS-PROJEKT

Einblick in die Recherchearbeit

THEATER: 9.11. 17:30 Uhr, Menschenrechtszentrum, Eine Veranstaltung der Reihe Deutschland - Wunder und Wunden. Eintritt frei.



Foto: Thomas Richter

Im April 2015 wird die Inszenierung Das Cottbus-Projekt in der Kammerbühne, dem ehemaligen Haus der Bauarbeiter,

uraufgeführt. Am 9. November gibt Regisseur und Autor Harald Fuhrmann beim Tischtheater im Menschenrechtszentrum Einblick in die Recherche. Die beiden Theatremacher Harald Fuhrmann und Christiane Wiegand sind seit einiger Zeit in Cottbus unterwegs, um gemeinsam mit Mitgliedern des Schauspielensembles Erinnerungen der Cottbuser Bürger an die Zeit ab 1989 zu sammeln. 25 Jahre sind inzwischen vergangen – ausreichend viele, um viel zu vergessen. Christiane Wiegand und Harald Fuhrmann nutzen die Kraft des Theaterspiels, um dem Gedächtnis mit Lust auf die Sprünge zu helfen. Am 9. November spielen Heidrun Bartholomäus, Sigrun Fischer und Gunnar Golkowski eine Szene mit dem Titel Die Vitrine, die auf eine Geschichte einer Cottbuser Bürgerin zurückgeht. Die szenische Aktion dient als emotionaler Katalysator, um mit allen am Tisch Sitzenden ins Gespräch zu kommen und das Erinnern in Tiefen und zu Details zu führen, die dem angestregten Nachdenken oft verschlossen bleiben. Fuhrmann und Wiegand sind in den kommenden Wochen mit ihrem „Tischtheater“ weiterhin in Schulen, Bibliotheken und Jugendclubs unterwegs. Sie haben bereits bei früheren Projekten im In- und Ausland mit dieser künstlerischen Methode Erfahrungen gesammelt. Im Ergebnis sind Inszenierungen entstanden, deren Textgrundlage ein Geschichtenteppich bildet, gewoben aus Erinnerungen. Ähnliches planen beide für Das Cottbus-Projekt im April 2015.

Grenzenlos, Fremde, Heimat

THEATER: 9.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, nach „Der Patriot“ von Felix Mitterer, Eintritt: 8/4 Euro

Die Inszenierung „Grenzenlos, Fremde, Heimat“ könnte eine Retrospektive sämtlicher ausländerfeindlich motivierter Vorfälle in Österreich, Deutschland und Norwegen sein, die seit dem Jahr 1993 medial erfasst und für jedermann übersichtlich in Form von Tatsachenberichten aufbereitet wurden. Am konkreten Fall der Briefbombenattentate des Franz Fuchs in Österreich, bietet dieses Theaterstück jedoch vielmehr eine bewusstseinskritische Aufschlüsselung jener Ereignisse an, die sich darin nun nicht länger als die gewohnte Gestalt eines alltäglichen Terrors betrachten lassen. Dem Publikum wird in einer akteurskünstlerischen Auseinandersetzung (welche sich vor allem in der Konfrontation der Protagonisten mit dem Untersuchungsrichter und den Vernehmungsbeamten sowie dem psychiatrischen Gerichtsgutachter vollzieht) ein Einblick in das Innenleben eines Menschen gewährt, welcher in der vollsten Überzeugung lebt, durch sein Volk in einen Auftrag gestellt zu sein.



Foto: neue Bühne 8

10.11. Montag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Tom Ti Tott und Lumpenrock

**20:00 Staatstheater
Kammerbühne, Foyer
MONTAG – DER THEATERTREFF – Zu Gast bei**

Moderatorin Gabi Grube

**20:00 Seitensprung
Spieleabend**

Kino

18:30 Obenkino

DIE META-MORPHOSE
- Leicht verstimmt ins
Rampenlicht

Tom Ti Tott und Lumpenrock

LESUNG: 10.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 1. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24 Barbara Knabe

Die schönsten englischen Märchen für Kinder: Ob von Jack und seinen geheimnisvollen Bohnen, vom Kobold Tom Ti Tott oder dem grausigen Grafen – die Geschichten sind spannend und humorvoll erzählt von Katharina Randel und umrahmt von Streichpalsler-Spiel. Eine Veranstaltung im Rahmen der 25. BERLINER MÄRCHENTAGE
Once upon a time – Märchen und Geschichten aus dem Vereinigten Königreich.

DIE META-MORPHOSE

Leicht verstimmt ins Rampenlicht

KINO: 10.11. 18:30 Uhr, Obenkino, BRD 2013 100 Min, Regie Daniel Siebert, Musik: Meta-Band, Dirk Reverend Schulz, Der Eintritt ist frei, Weitere Veranstaltungen: 11.11. 19:30 Uhr



Foto: Obenkino

Der Dokumentarfilm DIE META-MORPHOSE – leicht verstimmt ins Rampenlicht erzählt die Geschichte der

Frankfurter META-BAND und porträtiert deren psychisch kranke MitgliederInnen, die tiefe Einblicke in eine sonst sehr verschlossene Welt gewähren: Das Leben im Sog der Psychose. Er zeigt die Biographien, Gedanken und Gefühle einzigartiger Menschen, die im Ringen mit ihrer Krankheit erstaunliche Überlebensstrategien und Talente entwickelt haben und die sich im Laufe der Handlung allen Widrigkeiten zum Trotz auf eine spannende Heldenreise begeben: Nach 15 Jahren Bandgeschichte fiebern die MusikerInnen der META-BAND ihrem ersten öffentlichen Auftritt entgegen. Der Film lebt durch die besondere Nähe zu seinen lebenswert-kauzigen und eigenwillig-genialen Charakteren, deren Lebensmut tief beeindruckt, und denen man bis zum Schluss die Daumen drückt, dass sie nun auch ihr gemeinsames Ziel erreichen und der große Auftritt der Band gelingt – trotz Psychosen, Psychiatrieaufenthalten und heftigem Lampenfieber ...

MONTAG

DER THEATERTREFF

EVENT: 10.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Foyer, Zu Gast bei Moderatorin Gabi Grube, Freier Eintritt

Zu Gast in dieser Debüt-Runde für Moderatorin Gabi Grube sind der neue erste Kapellmeister des Staatstheaters, Ivo Hentschel, sowie Violinist Florian Mayer, die erstmals in der Operette Gräfin Mariza gemeinsam auf der Cottbuser Bühne wirken. Ersterer

schwingt darin den Taktstock, letzterer den Violinenbogen. Ivo Hentschel ist Sonderpreisträger des Deutschen Dirigentenpreises 2013 und hat seine Karriere nach dem Klavier- und Dirigierstudium in Mannheim 2007 am Theater in Heidelberg begonnen. Den gebürtigen Stuttgarter hat es nun vom Süden Deutschlands über Gastspielstationen in Uruguay und Israel in den Osten verschlagen. Für die Moderatorin ein Anlass, nach dem Lebensgefühl und seinen ersten Eindrücken in unserer Stadt zu fragen. Florian Mayer aus Dresden eroberte die Cottbuser Herzen bereits als Fiedler auf dem Dach in Anatevka und gibt nun in Gräfin Mariza den Zigeuner-geiger. Dass diese Musik seinem Naturell entspricht, merkt man sofort. Seinen Lieblingsplatz in Cottbus hat der Dresdner schon gefunden und er wird ihn an diesem Abend sicher weiter empfehlen. Zwei sehr verschiedene junge Männer also mit jeweils südlich inspiriertem Temperament – das gibt Stoff für viele Fragen. Der Eintritt zur Veranstaltung der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e. V. ist frei. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Foto: Marlies Kross



11.11. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Goldkätzchen und das Rätsel der Feen

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

17:00 bis 19:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Computerstammtisch

18:00 Fabrik e.V. Guben

Trommelabend der Musikschule Johann Crüger

18:30 BTU (IKMZ)

Ringvorlesung: Arbeit der Zukunft – Mehr Freiheit oder mehr Stress, Thema: Glücksfaktor Arbeit. Was bestimmt unsere Lebenszufriedenheit?

19:00 Muggefun

VoKüJaM

19:30 Scandale

Seitenquiz #115

19:30 BTU (IKMZ)

Wir sind das Volk! - Die friedliche Revolution vor 25 Jahren (2)

Kino

19:30 Obenkino

DIE META-MORPHOSE
- Leicht verstimmt ins
Rampenlicht, Eintritt 4 €
und 2,50 €

20:00 Kulturfabrik

Hoyerswerda

Shirley – Visionen der Realität, BLOW UP – Kino

Theater

09:30 Piccolo

Das Rübben

10:00 Piccolo

Reichsein

19:30 neue Bühne 8

Improvisationstheaterkurs - Start

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE RATTEN, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

Ausstellung

14:30 BTU Campus Cottbus/Sachsendorf

Ausstellungseröffnung: Schrift als Rhythmus, Seit Beginn des Wintersemesters 2014/2015 ist an der BTU Cottbus-Senftenberg, Standort Sachsendorf eine neue Ausstellung zu sehen. Die Künstlerin und Kunstpädagogin Katrin Meißner stellt aus: Schrift als Rhythmus, Schriftteppiche in großen Dimensionen, Schattenbilder von Menschen, die in Kommunikation mit den kalligrafischen Arbeiten treten – eine Präsentation der besonderen Art.

ReichSein

THEATER: 11.11. 10:00 Uhr, *Piccolo, Forumtheater zum Thema Kinderarmut für alle ab 9 Jahren* **Regie:** Reinhard Drogla / **Text:** Drogla+Ensemble, **Weitere Veranstaltungen:** 12.11. 10:00 Uhr, 13.11. 10:00 Uhr

Familie Plinke konnte bis jetzt nichts erschüttern. Mit dem wenigen Geld, das sie besitzen, haben sie ein zufriedenes Leben geführt. Warum auch nicht, für das Wichtigste hat es ja immer gereicht. Oder hat es das? Als Jasmin Plinke nach einem Urlaub im Schlaubetal auf den Schulhof kommt, ist sie sich nicht mehr so sicher. Die anderen Kinder waren in Amerika, beim Fallschirmspringen oder in Rom. Sie haben eine ganz andere Welt gesehen und von dieser Welt reichlich Bilder gemacht mit ihren iPhones. Dann geht alles ganz schnell. Eine ungeschickte Bemerkung und Jasmin, mit ihren alten Klamotten und dem Juturnbeutel, steht im Abseits. Ihre Mitschüler beginnen sie, zu mobben. Die Eltern können nicht helfen. Selbst die große Schwester wendet sich ab, um ihre eigene Stellung in der Schule zu retten. Jasmin muss also selbst eine Lösung finden. Doch egal was sie versucht, am Ende wird es nur noch schlimmer. ReichSein zeigt, wie Armut und fehlender Besitz für ein junges Mädchen ganz plötzlich zu einer schier unlösbaren Problemwand wird. Das Forum-Theaterstück des Piccolo-Theaters gibt den Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit, in die Handlung einzugreifen und Zivilcourage im geschützten Raum des Theaters auszuprobieren. Es spielen: Heidi Zengerle, Maria Schneider, Dennis Katzmann, Hauke Grewe und Matthias Heine

Goldkätzchen und das Rätsel der Feen

LESUNG: 11.11. 10:00 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 3. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24*

Tief im Dunkel der Vergangenheit, versteckt zwischen den grünen Hügeln des alten Englands, liegt das geheimnisvolle Reich der Feen. Alles wäre wunderbar, doch etwas fehlt. Das Königspaar hat kein Kind ... Durch die Unachtsamkeit des winzigen Goldkätzchens können die Feen mit Merle ein Menschenkind entführen. Nun sind Goldkätzchens Mut und Klugheit gefragt. Löst es drei Rätsel, kann es die kleine Merle aus dem unterirdischen Feenreich befreien. Eine Veranstaltung im Rahmen der 25. BERLINER MÄRCHENTAGE

Once upon a time – Märchen und Geschichten aus dem Vereinigten Königreich.

Computerstammtisch

EVENT: 11.11. 17:00 bis 19:00 Uhr, *BTU (LG3 Fablab Cottbus)*

Wie löst man Probleme? Am besten gemeinsam! In unserer Mitmach-, Bastel- und Lernwerkstatt treffen wir uns jeden zweiten Dienstag im Monat zum Computer-Stammtisch. In dieser Selbsthilfegruppe für Menschen, die von ihrem Computer enttäuscht wurden, versuchen wir gerade zu biegen, was Windows wieder verbohrt hat oder defekte Hardware wieder zum Laufen zu bringen. Wer darüber hinaus noch etwas lernen möchte, zum Beispiel über den Einsatz von frei verfügbarer Open-Source-Software, oder wer vielleicht mal etwas Programmieren ausprobieren möchte, kann sich bei uns interessante Anregungen abholen. Getränke und Nerds sollten ausreichend vorhanden sein. Teilnahme kostenlos.

Improvisationstheaterkurs

Start

THEATER: 11.11. 19:30 Uhr, *neue Bühne 8, RABOTA KAROSHI, Leitung: Torsten Dubrow, Matthias Schreve wöchentlich dienstags statt*

Was kommt? Was verbirgt sich hinter der nächsten Ecke? Was denkt mein Mitspieler? Wo führt mein Weg hin? - Aufbauend auf einfache Schauspieltechniken werden Ideen und Ansätze vermittelt um improvisierte Theatergeschichten auf der Bühne entstehen zu lassen.

12.11. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

15:30 GladHouse

Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert

16:30 Planetarium

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus
Sugar & Zint. Fotografien von Alexander Janetzko, Buchpräsentation und Ausstellung

19:00 Wilde Barbara

Prosecco-Nacht, Ladies und Gentleman (nur! im Rock), Prosecco kostenlos

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Vielleicht Esther - Lesung & Gespräch

19:30 neue Bühne 8

Start Filmkurs der Filmgruppe 8

Theater

09:30 Piccolo

Das Rübchen

10:00 Piccolo

ReichSein

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

Deutschland - Wunder und Wunden, OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LA TRAVIATA, Oper von Giuseppe Verdi

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus
Sugar & Zint - Fotografien von Alexander Janetzko

19:00 quasiMONO

VERWUNSCHENE ORTE
- Konzert & Vernissage mit Iris Striegler und Dusterpiano

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus
Sugar & Zint. Fotografien von Alexander Janetzko, Buchpräsentation und Eröffnung der Ausstellung

eine eigene Wirklichkeit. Das Buch wurde von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gefördert und herausgegeben. Es erschien 2014 im Sandstein Verlag, Dresden in der Reihe „Signifikante Signaturen. Vom 12. November bis 30. November 2014 wird eine kleine Auswahl aus der umfangreichen Serie „Sugar & Zint“ in der Blackbox des dkw. Kunstmuseum Dieseldkraftwerk präsentiert. Am Eröffnungsabend gibt es um 19.00 Uhr ein Gespräch mit dem Fotografen Alexander Janetzko mit Museumsdirektorin Ulrike Kremer und Carmen Schliebe, Kustodin der Sammlung Fotografie, über seine Intentionen, die Arbeit an dieser Serie, die Konzeption des Buches u.v.m.

VERWUNSCHENE ORTE



Foto: Iris Striegler

AUSSTELLUNG: 12.11. 19:00 Uhr, *quasiMONO, Konzert & Vernissage mit Iris Striegler und Dusterpiano*

Zu einem mystisch romantischen Kerzenlichtabend in Form eines Konzertes mit Vernissage laden Iris Striegler aus Cottbus und der Dresdner Pianist Dr. Oliver Niemzig alias Dusterpiano. Gezeigt wird eine Kombination aus Bildern und Musik im Rahmen einer LIVE durch Dusterpiano begleiteten Beamerpräsentation. Das Bilderkonzert ist räumlich eingebettet in eine Vernissage mit Fotodrucken. Iris Striegler sieht sich dabei nicht so sehr als Künstlerin, sondern vielmehr als Bildersammlerin. Der eigentliche Schwerpunkt liegt hierbei weniger auf der Perfektion der Fotoaufnahmen, sondern vielmehr in einer lebensbejahenden Spontanität in der Auswahl der Fotomotive in Kombination mit einem Blick für das Besondere. Die dabei entstandenen Motive geben außergewöhnliche Stimmungen aus dem ganz normalen Alltag und von unzähligen Reisen wieder. Zu Hilfe kommt ihr dabei die Gabe, selbst an alltäglichen Orten, die scheinbar nichts Besonderes in sich bergen, auf liebevoll spontane Weise Eindrücke einzufangen, die dem normalen Betrachter in der Regel entgehen. Aus ihrer auf diese Weise entstandenen Bildersammlung des Lebens hat Iris Striegler speziell für das Projekt VERWUNSCHENE ORTE ihre Eindrücke zum Thema Mystik, Romantik und Vergänglichkeit zusammengestellt und mit eigens dafür ausgesuchten Werken und Adaptionen des Dusterrock-Musikers Dusterpiano kombiniert. Die aufgrund der starken Seelenverwandtschaft sich einstellende Verschmelzung von Bildern und Musik lädt zu einer gefühlsintensiven Phantasie Reise der besonderen Art. Sie zeigen den vielen Cottbusern durch seine brachialen Metal-Auftritte als Dusterpiano bekannten Musiker Dr. Oliver Niemzig von einer ganz anderen Seite. Dusterpiano kehrt dabei zu seinen musikalischen Wurzeln zurück, mit denen er 2010 auf dem WGT Leipzig im Sturm die Herzen vieler Gothics erobert hat, wodurch er zu einer festen wiederkehrenden Größe auf dem WGT in Leipzig geworden ist.

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Sugar & Zint

Fotografien von Alexander Janetzko

AUSSTELLUNG: 12.11. 10:00 Uhr, *Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Fotografien von Alexander Janetzko, Buchpräsentation und Ausstellung, 12.11.2014 ? 30.11.2014, Eintritt frei*



Foto: Alexander Janetzko

Die Arbeit „Sugar & Zint“ ist eine offene Bildserie und experimentelles Tagebuch – über Gerdy Zint. Seit 2009 fotografiert Alexander Janetzko den Berliner Schauspieler im beruflichen und privaten Leben. In der Ausstellung sowie im gleichnamigen Buch wird der Betrachter im Unklaren gelassen, welche Bilder inszeniert sind, welche Aufnahmen die filmische Wirklichkeit bzw. den privaten Alltag des Protagonisten zeigen. Mittels der Fotografie entsteht

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmcb.de
www.mmcb.de

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 12.11. 15:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 01,50 €

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusike von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 12.11.2014 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

Vielleicht Esther

Lesung & Gespräch

LESUNG: 12.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355 3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt ist frei.



Foto: Susanne Schleyer

Hieß sie wirklich Esther, die Großmutter des Vaters, die 1941 im besetzten Kiew allein in der Wohnung der geflohenen Familie zurückblieb? Die jiddischen Worte, die sie vertrauensvoll an die deutschen Soldaten auf der Straße richtete - wer hat sie gehört? Die ukrainisch-deutsche Schriftstellerin und Journalistin Katja Petrowskaja erzählt ihre unabgeschlossene Familiengeschichte in kurzen Kapiteln. Sie schreibt von ihren Reisen zu den Schauplätzen, reflektiert über ein zersplittertes, traumatisiertes Jahrhundert und rückt Figuren ins Bild, deren Gesichter nicht mehr erkennbar sind. Ungläubigkeit, Skrupel und ein Sinn für Komik wirken in jedem Satz dieses eindringlichen Buches. Moderation: Jens Bisky. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger der Robert Bosch Stiftung unterstützt. Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm vom FilmFestival Cottbus.

Start Filmkurs der filmgruppe 8

EVENT: 12.11. 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 26.11. 19:30 Uhr

Der Filmkurs wird seinen Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Praxis haben. Wir wollen kleinere und größere Projekte umsetzen, Szenen und Ideen auf Film bannen. Ihr könnt eure Ideen umsetzen, alles was ihr immer schon mal ausprobieren wolltet. Das letzte mal im Kino, im Fernsehen oder auf einer DVD was gesehen, was Euch lange in Erinnerung blieb? Lasst uns darüber austauschen, diskutieren und eventuell nachdrehen. Grenzen wird es nur in der Technik geben, im Kopf sollte alles möglich sein.

13.11. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

18:30 Fabrik e.V. Guben

Eine Reise durch Südamerika, Anni und Albrecht Fischer

19:00 BTU (Campus)

NachtTanzDemo

19:00 Seitensprung

Kickertraining

19:00 Wilde Barbara

Russischer Abend, Auf die deutsch-russische Freundschaft! Mit leckeren russischen Spezialitäten und Musik.

19:30 Piccolo

Benefizkonzert Kinderschutzbund

19:30 quasiMONO

Kamingespräche

19:30 GladHouse

Cottbuser Comedy Lounge - Moderation: Vicki Vomit

20:00 Stadthalle

Musik und Comedy von einem anderen Stern

20:00 BEBEL

The Good Soul Project, (P18) * Eintritt frei - Spenden sind willkommen!

22:00 Seitensprung

Endorphines & Estrogens, (Music from outer Space)

23:00 Scandale

NachtTanzDemo After-show-Party

Kino

10:00 Oben kino

THE KING'S SPEECH

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Senioren kino

19:30 Oben kino

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

Theater

10:00 Piccolo

Reich Sein

19:30 neue Bühne 8

Theaterkurs Schauspiel - Start

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SEIN ODER NICHT SEIN, Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch

20:00 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, Heiteres, Besinnliches und Absurdes rund um die Weihnachtszeit

NachtTanzDemo

EVENT: 13.11. 19:00 Uhr, BTU (Campus)

Es ist wieder soweit: Am 13. November 2014 findet auch in diesem Jahr eine Nacht & Tanz & Demo statt. Für ein grenzenloses Leben ohne Rassismus wollen wir die Straßen der Stadt zu einem bunten Dancefloor werden lassen. Gemeinsam haben wir am 15. Februar 2014 den Naziaufmarsch in Cottbus erfolgreich gestoppt. Nun heißt es, daran anzuknüpfen und die Füße nicht still zu halten. Bereits zum dritten Mal werden wir gemeinsam mit euch Cottbus den Schlaf rauben. Schon in den beiden letzten Jahren konnten wir zusammen mit vielen lokalen Kultur-Akteuren erfolgreich beweisen, das es in Cottbus trotz eines braunen Sumpfs eine sehr lebendige Kulturszene und viele Menschen gibt, die keinen Bock auf Rassismus oder Diskriminierung haben. Der Anlass ist nach wie vor aktuell: Menschen in Cottbus und Umgebung werden jedes Jahr betroffen von rassistisch motivierten Beschimpfungen und Übergriffen. Neben ausländischen Studierenden sind besonders in Cottbus lebende MigrantInnen Ziel solcher Anfeindungen. Immer wieder müssen wir uns mit rechten Veranstaltungen oder Strukturen herumärgern. Doch dies geschieht nicht nur durch rechte Gruppierungen, sondern auch durch alltäglichen Rassismus aus der Gesellschaft. Die Zahl und die Intensität vieler Konflikte in der Welt steigt. Immer mehr Menschen müssen unfreiwillig ihr Haus, ihre Stadt, ihr Land und ihre sozialen Umfeld verlassen. Für die Betroffenen ist die Flucht oft eine Entscheidung auf Leben und Tod. Herausgerissen aus einem normalen, sicheren Leben ist die Vertreibung vor allem für die Kinder oft ein traumatisierendes Ereignis. Der überwiegende Teil der Flüchtlinge wird, vor allem im Nahen Osten, von den oft völlig überforderten Nachbarstaaten aufgenommen. Europa Grenzen

sind dicht und oft nur unter Einsatz des Lebens zu überwinden. Im zerstrittenen Europa angekommen werden die hilfsbedürftigen, teils verfolgten Menschen nur in den seltensten Fällen mit offenen Armen empfangen. Die Länder und Kommunen tun sich schwer menschenwürdige Bedingungen für die Notleidenden zu schaffen. Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und auf die drängenden Probleme in der Flüchtlingspolitik aufmerksam machen. Gemeinsam mit Betroffenen, vielen Menschen, die aus wichtigen Gründen ihr Herkunftsland verlassen und nach Europa kommen und Unterstützern wollen wir die Straße nutzen, um zu zeigen, dass wir alle Menschen auf diesem einen Planeten sind. Deshalb solidarisieren wir uns auch mit den verschiedenen Flüchtlingsprotesten. Wir wollen keine Grenzen - nicht in den Köpfen und auch sonst nirgendwo. Die tanzende Demonstration geht kreuz und quer durch die Cottbuser Innenstadt. Der Zug wird von einem Musik-Truck mit DJ's, Live-Acts und Performances sowie von geplanten und spontanen Aktionen begleitet - eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht! It's time to put on our dancing shoes and dance against racism - again!

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

KINO: 13.11. 19:30 Uhr, Oben kino, Schweiz 2014, 77 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Sabine Gisiger, Weitere Veranstaltungen: 14.11. 19:30 Uhr, 16.11. 18:00 Uhr, 17.11. 20:30 Uhr, 18.11. 19:00 Uhr, 19.11. 20:30 Uhr

Der 82-jährige Psychiater und Autor Irvin D. Yalom (Und Nietzsche weinte, Die Schopenhauer-Kur oder Die rote Couch) ist der wohl bedeutendste Vertreter der existentiellen Psychotherapie. Eine faszinierende Persönlichkeit, die uns nicht nur auf die Suche nach den Tiefen und Untiefen der menschlichen Psyche mitnimmt, sondern auch intime Einblicke in sein eigenes Innenleben gibt. In YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN lässt er uns an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und gibt uns Antworten auf Fragen, die uns alle bewegen: Wie lebe ich ein glückliches und erfülltes Leben? Wie führe ich eine harmonische Beziehung? Und wie kann ich alte Verhaltensmuster durchbrechen und mein eigenes Selbst finden? YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN will die Leidenschaft, sich und andere besser zu verstehen, wecken und den Zuschauer dazu zu inspirieren, nie die Neugier auf sich selbst zu verlieren ...



Foto: Das Kollektiv/Alumodofilm

Kamingespräche

EVENT: 13.11. 19:30 Uhr, quasiMONO

Die Kamingespräche sind eine interdisziplinäre und außeruniversitäre Vortragsreihe, organisiert durch Stadtplanungsstudis der BTU. Wir laden ein zum Vortrag „Stadtentwicklung in Cottbus seit der Wiedervereinigung. Zu Gast sind Egbert Thiele und Doreen Mohaupt der Stadtplanungsabteilung der Stadt Cottbus, die einen groben Überblick über Entwicklungen außerhalb der Altstadt geben und danach Rede und Antwort zur Vertiefung nach Wahl stehen. Von großflächigen Einkaufszentren vor den Toren der Stadt bis zu industriellen Brachen an der

Spree – das Spektrum ist garantiert breiter, als ihr euch denkt.

Cottbuser Comedy Lounge

Moderation: Vicki Vomit

EVENT: 13.11. 19:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 12,00 €



Foto: GladHouse

tuschik, Özgür Cebe, Gymmick

Die Comedy-lounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt. Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurzweiligen Show die besten Comedians Deutschlands. Mit: Matthias Ma-

verrückte Spiele und knifflige Basteleien lassen den gemeinsamen Abend zu einem fröhlichen Erlebnis werden. Für Kinder (1.- 4. Klasse) mit ihren Vätern.

DRITTE WAHL + NO EXIT

KONZERT: 14.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 17,00 € Eintritt (VK): 14,00 €

Der Weg von DRITTE WAHL begann im Herbst 1988, praktisch zum Ende der DDR. Damals noch in der folgenden Besetzung Gunnar (Gitarre), Busch'n (Gesang), Krel (Schlagzeug), und Holm am Bass. Sie spielten zunächst nur Coverversionen, unter anderem von Die Toten Hosen, Sexpistols und Die Goldenen Zitronen. Aber eigene Songs hatten natürlich einen viel größeren Reiz! Schnell wurde das erste Konzert in der Schülerspeisung Rostock - Evershagen gegeben. Der Name DRITTE WAHL wurde eigentlich relativ schnell gefunden. Zitat: In ironischer Anspielung auf ihr eigenes Spielvermögen, sowie der gesellschaftlichen Bedeutung von Menschen mit Widerspruchsgeist nannten sie sich DRITTE WAHL. Die neuen Erfahrungen mit der deutschen Realität nach der Grenzöffnung '89 spiegelten sich auch im kreativen Schaffen der Band wieder. Mehr und mehr rückten eigene Songs in den Mittelpunkt. Lieder, die die Befindlichkeiten der Zeit, sowohl persönlicher als auch gesellschaftlicher Natur, widerspiegelten. RAFF DICH AUF, das erste überregional bekannte Tape, sicherte der Band einige Achtungserfolge. Als Exoten aus dem Osten erspielten sie sich erste Fans im Westen. Es wurde so gut wie jede Konzertmöglichkeit (für'n Appel und 'n Ei) angenommen: der Grundstein für spätere Tourerfolge! Bei NO EXIT aus Berlin bekommen wir jugendgemäße Tanzmusik mit flotten Rhythmen (manche nennen es auch Punkrock) zu hören. Ohne stupide lustig trallalla Texte, sondern ehrlich und (aah!) auch wat zum Nachdenken dabei. Denn eigentlich wollen wir ja nur, dass möglichst viele Leute über die Musik nachdenken oder einfach nur mordsmäßig Spaß haben (boah, dass klingt verdammt nach Presseinfo - Schleim, kann man aber aus ihrem Munde schonmal ernst nehmen). Und den Spaß werdet Ihr bei den Gigs auf jedenfall nicht vermissen, daß mit dem Denken hängt dann wohl eher vom Alkoholspiegel ab. Wer sich jetzt noch fragt: Warum sehen die Jungs nach 17 Jahren PUNKROCK noch so verdammt gut & knackig aus? Und warum machen sie den ganzen Stress noch mit? Dem sei gesagt: Sie haben scheiße viel Spass dabei, denn punk helt junk !!!

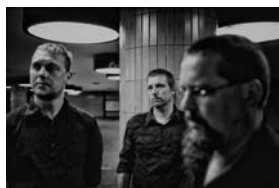


Foto: GladHouse

Theaterkurs Schauspiel - Start

THEATER: 13.11. 19:30 Uhr, neue Bühne 8, wöchentlich donnerstags, TEILNAHME kostenlos, ANMELDUNG über <http://www.buehne8.de/theaterkurs.html>

Der Kurs bietet schauspielerische Vorübungen und Übungen, sowie Schauspiel- und Stimmtraining als Gruppen- und Einzelübungen. Dazu kommen vom ersten Treffen an ausgewählte Dialoge, die im Proben-gespräch in Beziehung gesetzt werden zu aktuellen Entwicklungen des Zeitgeschehens.

14.11. Freitag

Event

18:00 Fabrik e.V. Guben

Halloween-Party der Lebenshilfe

18:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Abends in der Bibliothek – mit Papa

20:00 bis 23:00 Zelig

After-Work-Tango

20:00 Planetarium

Lindenplatz - Professoren hautnah, Vorträge von Wissenschaftlern, Mario Kulczyński - Google Lunar X-Prize

20:00 GladHouse

DRITTE WAHL + NO EXIT

20:00 Muggeflug

Roaches & Rats, EASY LOVER + MORLA + TRIPLE T.H. + BATTRA

21:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis Open Circle

21:00 LaCasa

La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau

21:30 Comicaze

Crazy Cat & The Rockets, With a woman's touch

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 BEBEL

Der schön gemeinte Tanzabend, (P18) * Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 Scandale

we call it ELEKTRO!

Kino

19:30 Obenkino

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Die Frau die sich traut, BLOW UP – Kino

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

CARMEN, Oper von Georges Bizet

Abends in der Bibliothek

mit Papa

LESUNG: 14.11. 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei, Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0355 38060-24.

Die Bibliothek wird geschlossen, aber Kinder mit ihren Vätern dürfen bleiben. Spannende Geschichten,

19:00 Fabrik e.V. Guben

Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen im WerkEins

21:00 Kulturhof Lübbenau

Nekvia Orchestra & Iron Blade & Dead End Showdown - Postmetal, Thrashmetal

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Pankow, Dieses Drehen im Bauch

21:00 LaCasa

Fuzz Manta (Copenhagen) + Footsteps (Leipzig), Hard Rock, Heavy Blues, Psychedelic & Rock, Blues, 70sRock

21:00 Galerie Fango

Concerto Fango: Piet Buslay

22:00 Seitensprung

AkoM-Party (All kinds of Music)

22:00 BEBEL

Culture Beats Party, (P18) * Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 GladHouse

HELLBEATS, EBM und DEPECHE MODE Party, Eintritt (AK): 05,00 €

23:00 Alte Chemiefabrik

DIE FRITZ DJ'S UNTER-

WEGS

23:00 Scandale

Soul Baby Soul mit Johnny Hitman

Kino

20:00 Obenkino

20.000 DAYS ON EARTH

Theater

10:00 Theaterscheune

Ströbitz

Der dressierte Mann, OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

19:30 Piccolo

Dem Leben ... Entgegen!!!

19:30 TheaterNativeC

Geschichten aus dem Wartesaal

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-HÄUBCHEN - Kriminalkomödie von Joseph Kesselring

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau

20:30 neue Bühne 8

Die Kesselflickerhochzeit

Näh-Workshop

EVENT: 15.11. 10:00 Uhr, Zelle 79

Aus alten T-Shirts werden Beanies - Klamotten ändern! Bringt alte Klamotten und Stoffe, Garne, Knöpfe, Ideen und eventuell eure Nähmaschinen mit. Nichtprofis und garantiert keine Knigge-Hausfrauen sind gerne gesehen. Platz, einige Maschinen, Musik und was zu mampfen gibt's vor Ort!

3D-Druck-Workshop

EVENT: 15.11. 17:00 bis 20:00 Uhr, BTU (LG3 Fablab Cottbus), auf Deutsch

In unserer Mitmachwerkstatt steht allen Interessierten ein 3D-Drucker zur Verfügung, der Schichtweise Plastik zu eine dreidimensionalen Modellen bis 21x21x20,5cm aufschichten kann. Wer etwas ausdrucken möchte, kann sich im 3D-Druck Workshop des Fablabs mit dem Gerät und dessen Arbeitsweise vertraut machen. Kursinhalte sind die Vorbereitung von 3D-Modellen, die Bedienung des Druckers, das Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen des Druckbaren und Tricks und Kniffe, wie man das Beste aus dem 3D-Drucker herausholt. Kosten: 5€ pro Person. Anmeldung unter info@fablab-cottbus.de

Dem Leben ... Entgegen!!!

THEATER: 15.11. 19:30 Uhr, Piccolo, Tanzgedichte von Claudia Czyz, Jugendtanztheater - JuTTa

Erleben Sie 14 kleine Geschichten, Episoden und Tanzstücke, die mit Witz, Charme und Leidenschaft durch den Abend führen!

15.11. Samstag

Event

09:00 Campus Senftenberg

VDini-Club Lausitz Workshop, für Kinder von 4 bis 6 Jahren, Thema: Warum haben wir zwei Ohren?

10:00 Zelle 79

Näh-Workshop

11:00 Campus Senftenberg

KinderUni, Das tollkühne Leben von Daffy, dem Wasserfloh, Medienzen-

trum, Hörsaal 11.122,

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:30 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternennächten aus Frankreich

17:00 bis 20:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

3D-Druck-Workshop auf Deutsch

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

THEATER: 15.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Jeder Platz 10 Euro, Kriminalkomödie von Joseph Kesselring



Foto: Marlies Kross

Am 15. November ist Theatertag für die überdrehte Kriminalkomödie Arsen und Spitzenhäubchen. An diesem Abend kosten die Karten für alle Plätze im Großen Haus nur 10 Euro. In Mario Holetzecks Inszenierung spielen die beiden Erz-Komödianten Thomas Harms und Kai Börner die mörderischen Brewster-Schwester Abby und Martha, mit denen ein professionelles Killer-Paar um die meisten Leichen wetteifert.

20.000 DAYS ON EARTH

KINO: 15.11. 20:00 Uhr, Oben kino, GB 2013, 95 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, Dokumentarfilm von Jane Pollard & Iain Forsythe, Weitere Veranstaltungen: 16.11. 20:30 Uhr, 17.11. 18:30 Uhr, 18.11. 21:00 Uhr, 19.11. 18:30 Uhr, 25.11. 21:00 Uhr, 26.11. 18:30 Uhr

4 Stunden im Leben der Musiklegende Nick Cave - In 20.000 DAYS ON EARTH treffen Erinnerung, Fiktion und Wirklichkeit



Foto: Oben kino

des vielfältigen Genies aufeinander. Die Dokumentation ist ein rohes und überraschend ehrliches Porträt über Nick Cave, das uns intime Einblicke in seinen künstlerischen Schaffensprozess gibt. Ein Film, der sich mit Identität beschäftigt und mit der Frage auseinandersetzt, was eigentlich einen Menschen ausmacht; ein Loblied auf die transformative Macht der Kreativität. Das Künstlerduo Jane Pollard und Iain Forsythe kombiniert in seinem Kinodebüt Realität und Fiktion, Privates und Öffentliches, und erzählt in diesem einen, fiktiven Tag das ganze Leben von Nick Cave. Inszenierte Szenen, wie ein Gespräch mit einem Therapeuten über seine Kindheit, wechseln ab mit Aufnahmen in Proberäumen und Aufnahme-studios. Musikerkolleginnen wie Blixa Bargeld oder Kylie Minogue erinnern sich mit Nick Cave an ihre Zusammenarbeit. Die Erzählstimme, unverwechselbar von Nick Cave geschrieben und gesprochen, erklärt seine Weltanschauung, sein Leben und vor allem seine Philosophie des „Songwritings“. 20.000 DAYS ON EARTH war in diesem Jahr eines der Besucher- und Kritiker-Highlights beim Filmfestival in Sundance und auf der Berlinale.

Die Kesselflickerhochzeit

THEATER: 15.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8 Euro/4 Euro



Foto: neue Bühne 8

Verbissen feilt Michael Byrne an einem Hochzeitsring. Er versteht die Welt nicht mehr. Was ist nur in Sarah Casey gefahren? Zwei Jahre zieht er mit ihr nun schon als fahrender Pfannen- und Kesselflicker über die Dörfer und bietet seine Dienste an.

Und plötzlich beginnt Sarah Casey vom Heiraten zu reden! Dabei war bisher alles so einfach... - Nun haben sie ihr Lager vor der Kirche aufgeschlagen, ein Feuer brennt, und Sarah Casey hält Ausschau nach dem Pfarrer. Er soll sie beide trauen, für wenig Geld, das sie zur Seite gelegt hat. Aber die Widerstände sind groß. Nicht nur Michael Byrnes Unlust macht ihr zu schaffen. Da sind auch noch die Geldgier und die soziale Verachtung durch den Pfarrer zu überwinden. Nicht zu vergessen ihre zukünftige Schwiegermutter mit ihrer Trunksucht, die so gar nichts von Sarahs Plänen hält und keinem Pfaffen über den Weg traut. Wird sich Sarah durchsetzen? Mehrere Male vom Autor umgearbeitet, gilt der Text als Synges erstes Drama (1907) überhaupt und kommt heute als derbe Posse daher. Nach eigenen Worten wollte Synges mit seinem Stück weder etwas lehren noch beweisen. Er reicht hat er dennoch, dass sich sein Publikum amüsiert und unterhalten hat Und nur auf den ersten Blick auf Kosten der sogenannten „kleinen“ Leute.

Nekvia Orchestra

& Iron Blade & Dead End Showdown

KONZERT: 15.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Postmetal, Thrashmetal

Im Jahr 2012 verließen vier Männer den Hades, um die Musik, die in den Tiefen des Orkus und in den Strömen des Styx geboren wurde, auf die Welt zu bringen. Die Pforten der Unterwelt öffneten sich in der einzigen Stadt, die ob ihrer Verdorbenheit befähigt und krank genug war, eine Band zu gebären, die nur auf diese Welt gekommen war, um sie in ihren Grundfesten zu erschüttern. Berlin öffnete sich den Fluten des Acherons und brachte das Nekyia Orchestra hervor. 2013 beschloss das Orchestra seiner Musik eine Stimme zu verleihen. Nach langer und fruchtloser Suche fand sich ein fünfter Mann und wurde auserwählt, das Orchestra mit der Gewalt seiner Stimme von den Dächern Berlins bis zu den Feuern des Hades hörbar zu machen. Die Band Iron Blade gründete sich im Jahre 2012 in Lübbenau und hat zur Zeit 3 Mitglieder, mit Metal in den Fingern, Metal im Kopf, Metal im Blut und Metal im Herzen. Sie sind bereit ihre Mücke im Kulturhof Lübbenau zu präsentieren, mit der Hoffnung, dass die Nacken qualmen und die Haare fliegen. Musikalische Vorbildung sind: Metallica, Slayer, Iron Maiden und noch vieles mehr, was die Metalwelt zu bieten hat. Seit Herbst 2013 sind die Jungs von „Dead End Showdown“ mit ihren Songs unterwegs, die sich zwischen Hardrock und Postcore einpendeln. Dabei beweisen sie stets auch ein Gespür für mitreißende Melodien. Rifftechnisch bietet man feinstes Futter mit einer Vehemenz, die sich gewaschen hat. Beats auf den Punkt und abwechslungsreiche Keyboardsounds lassen die Haare fliegen. Vollgas ist angesagt, wenn der rauchige Gesang einsetzt und mal mit druckvollen Shouts, mal mit klaren, melodischen Passagen überzeugt. Das lyrische Konzept hinter der brachialen Stimmgewalt ist beachtlich tiefsinnig und anklagend. Stärke zeigen, für die eigenen Ziele kämpfen, sich selbst treu bleiben, „Dead End Showdown“ geht es dabei um die positive Botschaft ihrer Songs. Den ersten Erfolg feierten die Jungs nach einem gerade mal zweimonatigen Bestehen beim Niederlausitzer Rockwettbewerb in Cottbus, wo sie den 3. Platz für sich verzeichnen konnten. Ebenfalls der 3. Platz winkte beim KuTa-Contest in Freital.



Foto: Kulturhof Lübbenau

16.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

16:00 quasiMONO

Salsa con Café

20:00 Landskron KULTUR-

BRÄUEREI Görlitz
BENJAMIN TOMKINS - DER PUPPENFLÜSTERER

20:00 Seitensprung

Lucky Sunday (Astra 1€)

Kino

11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Filmpräsentation: Eine Stadt tanzt, Matinee(im Cinemotion)

18:00 Oben kino

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Frau die sich traut, BLOW UP - Kino

20:00 Oben kino

20.000 DAYS ON EARTH

Theater

11:00 Staatstheater

Großes Haus
MIT MOZART ZUM JUPITER - 2. Familienkonzert für alle ab 6

16:00 Staatstheater

Kammerbühne
BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

19:00 TheaterNativeC

Geschichten aus dem Wartesaal, Eine musikalische Revue

19:00 Staatstheater

Großes Haus
PEER GYNT, Oper von Werner Egk

MIT MOZART ZUM JUPITER

2. Familienkonzert für alle ab 6

THEATER: 16.11. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Dirigent Evan Christ und Moderator Christian Schruff stellen Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart ins Zentrum des zweiten Familienkonzerts der Saison. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Mozart war acht Jahre alt, als er seine erste Sinfonie komponierte. Vater Leopold hat ihm dabei geholfen – seine Verbesserungen kann man noch in der Partitur sehen. Mit 32 komponierte Mozart seine letzte Sinfonie. Sie hat zwar die Nr. 41, aber tatsächlich hat Mozart zwischen Nr. 1 und Nr. 41 rund 60 solche Stücke für Orchester geschrieben. Die letzte Sinfonie ist eine ganz besondere Sinfonie: Sie ist nach dem Chefgott der alten Römer, nach Jupiter benannt. Wieso die Sinfonie diesen Namen erhielt und warum eine Melodie aus Mozarts erster Sinfonie in der letzten Sinfonie wieder auftaucht – das und noch viel mehr gilt es in diesem Konzert für Wunderkinderfans ab 6 Jahren zu entdecken.



Foto: Marlies Kross

Salsa con Café

EVENT: 16.11. 16:00 Uhr, quasiMONO

Freut euch auf einen entspannten Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und viel Salsa! Hier bietet sich euch die perfekte Gelegenheit zum Üben, Tanzen, Quatschen oder zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind herzlich willkommen. Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt



17.11. Montag

Event

17:30 BTU (IKMZ)
Eröffnung Businessplanwettbewerb und Regionaltreffen, 7. OG

20:00 Seitensprung
Spieleabend

Kino

18:30 Obenkino
20.000 DAYS ON EARTH

20:30 Obenkino

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

21:00 Muggefug
BTUniKino Cottbus

Ausstellung

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Engelfunde, Fotografien, Uta Jacob, Virginia Rattei, Ute Thomas

20:00 LaCasa

Hard Rock, Ez Livin (Hard Rock) BONFIRE (Gitarrist) - Hans Ziller Ex ACCEPT (Sänger) - David Reece Ex Rainbow (Keyboard) - Paul Morris BONFIRE (Schlagzeuger) - Harry Reischmann Tango Down und Seven Witches (Bassist) - Ronnie Parks

Kino

19:00 Obenkino
YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Frau die sich traut, BLOW UP - Kino

21:00 Obenkino
20.000 DAYS ON EARTH

Theater

17:00 Obenkino
offene Theaterprobe DNS

Engelfunde. Fotografien

AUSSTELLUNG: 17.11. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Uta Jacob, Virginia Rattei, Ute Thomas, 17. November 2014 – 02. Januar 2015

Die Fotografinnen fanden ihre Motive in Venedig, Paris und Cottbus, in Kirchen und Parks, auf Wänden und hinter Fensterscheiben. Die Engel schweben oder stehen nachdenklich, hoffnungsvoll, sinnlich und besinnlich, fromm und frech. Auch ertappen wir sie bei überraschenden Tätigkeiten.

BTUniKino Cottbus

KINO: 17.11. 21:00 Uhr, Muggefug, Return Of The First Avenger

Ein Schriftsteller kommt im Grand Budapest Hotel, das schon bessere Zeiten erlebt hat, mit einem älteren Stammgast (Tony Revolori) ins Gespräch. Er erfährt, dass ihm das Hotel einstmals gehörte und er dort als Lobbyboy angefangen hatte. Zu einer Zeit, als der penible und galante Monsieur Gustave (Ralph Fiennes) noch für makellosen Service sorgte - insbesondere gegenüber der älteren, weiblichen Klientel. Er erzählt von einem wahrlich erstaunlichen Abenteuer, als Gustave im Testament einer millionschweren Witwe (Tilda Swinton) berücksichtigt und bald als deren Mörder gejagt wird. Wunderbar schräge, originelle und auch warmherzige Komödie vom Regisseur von „Die Royal Tenenbaums“, die wilde Haken schlägt zwischen Weltkriegsdrama und Agententhriller. Ein bestens aufgelegtes Ensemble - bestehend aus Wes-Anderson-Regulars, Promis und Neu-Entdeckung Tony Revolori - bewegt sich mit schlafwandlerischer Sicherheit in perfekt und verspielt kadrierten Kulissen - von real bis gemalt - durch Slapstick-Action, ein wenig Romantik und Flüchtlingsproblematik.

Tina Sturms Fußballgeschichten

Der Traumverein

LESUNG: 18.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 2. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24

Tina und Leo aus Kückritz sind sich einig. Der Bolzplatz ist nicht genug! Sie träumen von einem eigenen Verein, um erfolgreich in der Liga zu spielen. Dafür soll am alten Gutshaus ein Fußballfeld entstehen. Doch können zwei Kinder solch eine Aufgabe bewältigen? Tina und Leo würden selbst Unmögliches wagen, um ihr Ziel zu erreichen. Doch plötzlich wächst Streit zwischen den Freunden ...

Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und des Regia-Verlages Cottbus

Mit Fahrrad und Kajak über die Alpen



Foto: Gipfelstürmer

LESUNG: 18.11. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Von Cannes nach Venedig, Vorverkauf im Gipfelstürmer. Eintritt VK: 8 Euro AK: 10 Euro

Die Fakten: 2200 Kilometer 22000 Höhenmeter 5 Länder (Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich, Slowenien) 3 Athleten (Olaf Obsommer, Philip Baues, Jens Klatt) 20 Flüsse. Olaf Obsommer berichtet von einer fantastische Reise über die Alpen B fair meins. Bei ihrer Tour reiste das Team von Fluss zu Fluss - aus eigener Kraft und mit dem Kajak auf dem Anhänger. Diesmal standen nicht die höchsten Wasserfälle im Mittelpunkt, sondern die Reise selbst: die Landschaft, die Menschen, die Entdeckung der reduzierten Geschwindigkeit. Live simple. Der Plan war ambitioniert, die Strecke lang und die Berge hoch: Mit dem Kajak auf dem Radanhänger wollten Olaf Obsommer, Jens Klatt und Philip Baues einmal quer durch die Alpen radeln, von Fluss zu Fluss und immer auf der Suche nach dem schönsten Wildwasser. Am 9. Juli sind die drei Abenteuerer dann tatsächlich an ihrem Ziel in Venedig angekommen - verschwitzt und erschöpft, aber mit einmaligen Erlebnissen der zweimonatigen Reise im Gepäck. Alles, was Olaf, Jens und Philip unterwegs brauchten hatten sie in Rucksäcken und auf dem Bootsanhänger dabei: die Kajakausrüstung, Schlafsack, Zelt und Isomatte, Kocher, Verpflegung und natürlich die Foto- und Videoausrüstung, um

diesen einmaligen Trip zu dokumentieren. Vom Startpunkt in Cannes an der Côte dazu ging es durch die französischen Alpen hinüber nach Italien, durch das Piemont ins Schweizerische Tessin, weiter nach Graubünden, über die Grenze nach Österreich, das Inntal hinab, das Ötztal hinauf, übers Timmelsjoch nach Südtirol, von dort nach Osttirol, dann zur Soca nach Slowenien, um zum Abschluss die Kanäle Venedigs mit dem Kajak zu erkunden.

19.11. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

16:30 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

17:00 BEBEL

Academy Of Music - Schlagzeugvortrag

19:00 Wilde Barbara

Prosecco-Nacht, Ladies und Gentleman (nur im Rock), Prosecco kostenlos

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Das Hirn speist im Neandertal - Leistungskraft und Lebensfreude aus der Steinzeitküche, Sabine Paul

20:00 GladHouse

Slow Slam

Kino

18:30 Obenkino
20.000 DAYS ON EARTH

20:30 Obenkino
YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN

21:00 Muggefug
BTUniKino Cottbus

Das Hirn speist im Neandertal

LESUNG: 19.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Sabine Paul, Leistungskraft und Lebensfreude aus der Steinzeitküche, Kartenvorbestellung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt beträgt 6 EUR / 4 EUR ermäßigt

Sie haben ein schlechtes Gewissen, weil Sie Süßes lieben und gerne Fleisch essen? Vergessen Sie es (Deutschlandradio Kultur) In Sachen Nahrungsvorlieben stecken wir noch in der Zeit der Jäger und Sammler. Unser Lebensstil hat sich aber stark verändert. Das hat Folgen für unser Gewicht, unsere Konzentration und Leistungskraft.

Die Evolutionsbiologin und Autorin Dr. Sabine Paul erklärt, warum es genussvoll ist und der Gesundheit gut tut, wieder so zu speisen wie unsere fitten Vorfahren. Wie die moderne Steinzeitküche das Gehirn in Schwung und neue Energie in den Tag bringt, erläutert Sabine Paul ebenfalls - und verrät einige ihrer besten Rezepttipps. Mit freundlicher Unterstützung der Allgemeinmedizinischen Praxis Uhlandstraße, Ute Thomas und des Verlages C.H. Beck



Foto: Britta Hermann

Slow Slam

LESUNG: 19.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Poetry Slam

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Free-style-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenehmem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und trau Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

18.11. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Tina Sturms Fußballgeschichten - Der Traumverein

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

16:30 BEBEL

Academy Of Music - Schlagzeugvortrag

17:00 bis 19:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Stricken und Häkeln

19:00 Muggefug

VoküJaM

19:30 BTU (IKMZ)

Wir sind das Volk! - Die friedliche Revolution vor 25 Jahren (3)

19:30 Scandale

Seitenquiz #116

20:00 BTU (Audimax)

Mit Fahrrad und Kajak über die Alpen - Von Cannes nach Venedig

BTUniKino Cottbus

KINO: 19.11. 21:00 Uhr, Muggefug, Nicht mein Tag

Till Reiner (Axel Stein) ist ein kleiner Bankangestellter und führt ein recht durchschnittliches, um nicht zu sagen langweiliges Leben. Ehe, Job und Kleinstadt-Dasein sind zum täglichen Einerlei geworden. Die Beziehung des Biedermanns zu Ehefrau Miriam (Anna Maria Mühe) ist abgekühlt, woran auch der gemeinsame Nachwuchs nichts ändern kann. Dann aber stürmt ein Bankräuber in Tills Filiale und nimmt ihn als Geisel. Nappo (Moritz Bleibtreu) ist weniger ein professioneller Gangster, als vielmehr ein Gelegenheits-Kleinkrimineller. Als es für ihn brenzlich wird und er den spießigen Bankangestellten in seine Gewalt bringt, ahnt er nicht, was er damit auslöst. Während anfangs beide Parteien denken, dass heute einfach nicht ihr Tag ist, müssen sie in den 48 Stunden, die sie gezwungen sind, miteinander zu verbringen, feststellen, dass der jeweils andere völlig ungeahnte Seiten hat. Nicht mein Tag ist die Adaption des gleichnamigen Bestseller-Romans des Stromberg-Erfinders.

20.11. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

19:00 Seitensprung
Kickertraining

19:00 Muggefug
BaalsePub meets
Muggefug

19:00 Zelle 79
Infoabend, Küfa und
Liedermacherkonzert

19:30 GladHouse
WIZO & THE SAVANTS

19:30 quasiMONO
Geschichte und Lage der
Kurden in Rojava

20:30 Seitensprung
Kickerturnier

22:00 Seitensprung
Rehub (Elektro)

22:00 BEBEL

Studenten Party Seminar
- black*house*electro*hiph
op, (P18) Eintritt frei!

Kino

09:30 Weltspiegel
Spatzenkino

Theater

19:30 TheaterNativeC
Wie halte ich mir einen
Mann! Zu Gast in der
TheaterNative C - Kaba-
rett/Comedy/ Musik mit
Andrea Kulka und Herrn
Lehmann

19:30 Staatstheater
Großes Haus

WAS IHR WOLLT, Komödie
von William Shakespeare

Spatzenkino

KINO: 20.11. 09:30 Uhr, Weltspiegel, 45 Minuten, ab 4 Jahren empfohlen, Eintritt 1,50 Euro

Die kleine Prinzessin: Ich mag den Herbst nicht! (GB, 2006, Regie: Edward Foster), Astons Geschenke (S 2012, Regie: Uzi und Lotta Geffenblad), Nur ein Bisschen (S 2011, Regie: Alicja Björk Jaworski), Kleider machen Freunde (D 2011, Regie: Falk Schuster). Anmeldung unter: 4494750

Infoabend, Küfa und Liedermacherkonzert

EVENT: 20.11. 19:00 Uhr, Zelle 79, mit KONNY und ALEX

Konny macht seit langem solo und aktuell auch mit Antitüde und Revolte Springen Musik und kämpft mit viel Lust auf Punkrock und Sinn fürs Schöne gegen die ganze Gesamtscheiße. Ob in der U-Bahn oder auf der Bühne, besetztes Haus, Wagenplatz oder die eigenen 4 Wände: Konny entlangweilt mit Gitarre und Quetsche den verstaubten Begriff Liedermacher. Nähere Infos und Mücke dazu findet ihr unter www.zelle79.blogspot.de sowie www.turgutz.de.

WIZO & THE SAVANTS



Foto: Andre Noll

KONZERT: 20.11. 19:30 Uhr, GladHouse, Tour gibt's nicht umsonst! Eintritt (AK): 24,00 € Eintritt (VK): 20,00 €

WIZO aus Sindelfingen veröffentlichen seit 1989 auf dem eigenen Label HULK RÄCKORZ Musik und haben es stets azyklisch und mit oft unkonventionellen Mitteln jenseits der Majorindustrie auf über 500.000 verkaufte Tonträger, Lizenzdeals mit dem kalifornischen Kultlabel FAT WRECK CHORDS, sowie mehreren hundert Konzerten quer über den Erdball (Japan, USA, Kanada und zahlreiche europäische Länder) verteilt, gebracht. Dabei standen sie zuletzt in den Jahren 2010 und 2011 meist als Headliner auf den Bühnen verschiedener großer Festivals im deutschsprachigen Raum vor mehreren hunderttausend Menschen. Im Herbst 2014 geht WIZO auf eine ausgedehnte Club-Tour im gesamten deutschsprachigen Raum. Nach der spektakulären Guerilla-Veröffentlichung ihres neuen Punkrock-Meilenstein-Albums „Punk gibt's nicht umsonst! (Teil III)“ folgt nun der erste Nachschlag der schwäbischen Punkrock-Legende. Vom kleinen Klub bis zu Sporthallen und sogar auf einem Open-Air im Dezember werden WIZO ihre vielzierte, „einzige Scheißaufgabe“ ernst nehmen und den Leuten ihre Hits um die Ohren hauen, sie mit Liebe überschütten, wüst beschimpfen oder was sonst noch nötig ist, um ihre Herzen, Bäume und ausgestreckten Fäuste in Aufruhr zu versetzen. In seiner typischen, unverwechselbaren Weise gibt es von WIZO-Mastermind Axel Kurth dazu folgenden Aufruf: „Kommt auf unsere Konzerte! Wir spielen eure und unsere Lieblingslieder, die alten und die ganz alten, aber natürlich auch ein paar von den neuen. Wir legen uns ins Zeug und wir werden uns den Arsch abfeuern, wenn es Euch gefällt. Und der nächste Morgen wird dann vielleicht scheiße werden und hart, aber egal, wenn wir an diesen Abend denken, werden wir dieses unverwechselbare, debile Grinsen unter unseren tiefen Augenringen haben. Und daran können wir uns dann überall wiedererkennen und dann werden wir noch mehr grinsen müssen. Und darauf freuen wir uns!“ Hitzig, wuchtig und irrwitzig - THE SAVANTS. Songs, die in den Kopf gehen wie Schnaps in der Sauna. Alternative, Punk, Rock, Ska, Pop, Folk ... alles fließt reibungslos zusammen. Etliche tausend KonzertbesucherInnen haben die Band mittlerweile erlebt und sind sich einig: THE SAVANTS - das ist Musik zur Steigerung der Lebensfreude!



21.11. Freitag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

BUNDESWEITER VORLESETAG - Anette Kornek liest!

20:00 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...? - Der Sternenhimmel Live

20:00 Muggefug

MinniThe Moocher

21:00 Spirit- Karli No. 15

Yoga und Meditation

21:00 GladHouse

LETZ ZEP - Led-Zeppelin-Tribute

21:00 LaCasa

RAPID (Ska/Offbeat), Ska mit Latin, Polka, Jazz, Rock, Punk, Klezmer oder Metal

21:30 Planetarium

U2 - Musikshow, Musik der irischen Rockband, FSK 16

21:30 Comicaze

Solaris Ventus, Progressive Blues-Rock/Progressive Blues-Rock

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 BEBEL

Black Music Party - DJ Mr. Scoop* DJ Isong, (P18) Eintritt frei bis 23:00 Uhr

23:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix - Die Party mit Rezept

23:00 Scandale

Abendmalanders, (Rock vs. HipHop)

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Phoenix, FILMREIHE ANKUNFT & ABSCHIED, BLOW UP - Kino,

Theater

19:00 Piccolo

TOUCH DOWN

19:30 Staatstheater

Großes Haus

GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DEUTSCHLAND

- WUNDER UND WUNDEN, Premiere

20:30 neue Bühne 8

Jutta

20:30 Piccolo

MILONGA

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus

Aktionsraum Finde Mangan! Künstlergruppe Mangan25, 22.11.2014 - 18.1.2015

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus

Gemischtes Doppel III: Anne Heinlein, Katrin von Lehmann

BUNDESWEITER VORLESETAG

Anette Kornek liest!

LESUNG: 21.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 2. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24

Einen Tag lang sind Menschen, die Spaß am Vorlesen haben, an den unterschiedlichsten Orten anzutreffen. Natürlich vorlesend. Zu ihnen gehört die neue Leiterin des LERNZENTRUMS COTTBUS Anette Kornek. Eines ihrer Lieblingskinderbücher ist das Kleine Gespenst von Ottfried Preußler. Das lebt auf der Burg Eulenstein und möchte so gern die Welt bei Tageslicht sehen ...

Der Vorlesetag ist eine Initiative von DIE ZEIT und der Stiftung Lesen zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.

TOUCH DOWN

THEATER: 21.11. 19:00 Uhr, Piccolo, Piccolo Jugendklub ab 16 Jahren, Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs, Spielleitung: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 22.11. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Der Piccolo Theater Jugendklub hat sich in der Spielzeit 2013/2014 mit den Themen Rollenbilder und Sexismus auseinandergesetzt und ist im Zuge der Recherchen auf einen Fall aufmerksam geworden, der sich am 11. August 2012 in Steubenville, Ohio, zwischen zwei Jungs und einem Mädchen abgespielt hat. Die beiden Jungs hat-

ten die betrunkene 16-Jährige an diesem Abend von Party zu Party geschleppt und immer wieder vergewaltigt. Das ganze Geschehen wurde fotografiert, gefilmt und anschließend ins Netz gestellt – was das Aufspüren und Verurteilen der Täter erleichterte. Die 16 und 17 Jahre alten Schüler wurden zu ein bzw. zwei Jahren Gefängnis verurteilt, was man in Steubenville gar nicht gut fand. Schließlich sind die beiden Jungs gute Footballspieler, sozial in der Gemeinde engagiert und gut in der Schule. Also warum verbaut man ihnen ihre ganze Zukunft wegen dieser Sache? Der Piccolo Jugendklub versucht, die Geschichte zu rekonstruieren und beleuchtet Hinweise und Ansätze einer „Vergewaltigungskultur“ in der westlichen Welt, die von eindimensionalen Männer- und Frauenbildern geprägt und gesamtgesellschaftlich produziert und gefördert wird. Es spielen: Isabel Berki, Lena Schubert, Leander Linz, Clara Fuhrmann, Laura Völkel, Laura Rochor, Dorothea Röger, Konstantin Walter, Maurice Seifert, Nora Wendt, Julien Seifert, Alina Schanz, Anna-Martha Thomas, Mailin Miltz und Florentine Fröde

Aktionsraum Finde Mangan!

Künstlergruppe Mangan25

AUSSTELLUNG: 21.11. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, 22.11.2014 – 18.1.2015, ab 19:00 Uhr freier Zugang in die Ausstellungen, 19:30 Uhr Begrüßung und Einführung, Eintritt frei!



Foto: Gordon Adler

Mangan25 ist eine interdisziplinäre Künstlergruppe, die als gemeinsame Arbeitsvoraussetzung bereisbare Erfahrungsräume aufsucht. Ungewöhnliche Landschaften, schwer zugängliche Habitate und Expeditionen im Grenzbereich stehen im Fokus. Die Künstlergruppe, im Jahre 2004

gegründet, besteht heute aus acht Mitgliedern: Arta Adler (Schauspielerinnen und Ärztin), Gordon Adler (Fotograf und Designer), Peter Adler (Maler), Tom Franke (Filmemacher), Kai-Uwe Kohlschmidt (Autor und Komponist), Momo Kohlschmidt (Schauspielerinnen und Sängerin), Isabel Neyses (Kamerafrau) sowie Wolfgang Wagner (Schauspieler und Übersetzer). Mangan25 begibt sich immer wieder neu auf Spurensuche. Der Nanga Parbat (2004) und die Wüste Namibias (2012) gehören ebenso zu den bisherigen Zielen, wie der Regenwald Venezuelas (2010) und Spitzbergen im Arktischen Ozean (2009). Die Künstler waren auf den Spuren Ludwig Leichhardts in der australischen Simpsonwüste (2008) und auf Flussexpedition im Grenzland von Neiße und Oder (2013). Wiederkehrende Reisemotive sind die selbstbestimmte Erfahrung unter erschwerten Bedingungen: Das Sich-Aussetzen im Material, die Empirie, die Studie geschichtlicher Themen. Dabei entstehen unterschiedlichste künstlerische Äußerungen in Malerei, Videoart, Fotografie, Text, Hörspiel und Feature. Die vielgestaltigen Arbeitsergebnisse des zehnjährigen Zusammenwirkens der Künstlergruppe Mangan25 werden aus eben diesem Anlass erstmalig in einem gemeinsamen Aktionsraum im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ausbreitet. Eine dynamische Schau, die mit Installation, Malerei und Skulptur, Text, Fotografie, Sound und Equipment lebendige Einblicke in die gruppenspezifischen Prozesse gibt, im dkw. zu sehen vom 22.11.2014 bis 18.1.2015.

Gemischtes Doppel III: Anne Heinlein, Katrin von Lehmann

AUSSTELLUNG: 21.11. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, ab 19:00 Uhr freier Zugang in die Ausstellungen, 19:30 Uhr Begrüßung und Einführung, Eintritt frei!, 22.11.2014 – 18.1.2015

Die Stipendiaten-Ausstellungen, die immer wieder lebendige Einblicke in die zeitgenössische Kunstproduktion im Lande gewähren, zählen seit langem zum festen Bestandteil des dkw.-Programms. Durch Aufstockung und Veränderung der Ausschreibung wurde aus den seit 1994 vergebenen Arbeitsstipendien für Bildende Kunst im Jahre 2013 der Kunst-Förderpreis, den das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg seither alljährlich an drei Ausgewählte vergibt. Die aktuellen Arbeitsergebnisse der sechs Künstlerinnen und Künstler präsentiert das Kunstmuseum in diesem Jahr in drei Ausstellungen, wobei jeweils zwei Positionen miteinander in den Dialog treten. In Fortsetzung von Gemischtes Doppel I und II folgt nun die dritte Ausstellung mit Arbeiten von Anne Heinlein und Katrin von Lehmann. Bei beiden Künstlerinnen steht am Anfang der Arbeit die Recherche von Prozessen, die im Vergangenen liegen. So suchte die Fotografin Anne Heinlein für ihre Serie „Wüstungen“ Orte an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze auf, an denen bis in die 1980er Jahre Dörfer existierten. Von den Häusern und Gehöften, die von den DDR Behörden zu Zeiten des Mauerbaus und der Grenzverstärkung enteignet und dem Erdboden gleichgemacht wurden, ist nichts geblieben. Die geschliffenen Dörfer sind unter Gras, Gebüsch und Bäumen gänzlich verschwunden und die bewusst in schwarz weiß gehaltenen Bilder zeigen nun stille menschenleere Landschaften. Katrin von Lehmann ließ sich in ihrer gefalteten Pinselzeichnung „Die Feigenmauer aufdecken vom Etatentwurf eines Hofgärtners aus dem 19. Jahrhundert inspirieren. Die Aufzeichnungen, die gärtnerische Tätigkeiten in der Orangerie und im Lustgarten von Sanssouci im Jahr 1834 auflisten, werden zum Ausgangspunkt der Arbeit. In der Zeichnung und im Faltprozess transformiert die Künstlerin das historische Dokument in eine neue Form und verweist auf die komplexen Zusammenhänge von Natur, Zeit und Raum.

DEUTSCHLAND

WUNDER UND WUNDEN

THEATER: 21.11. 19:30 Uhr, StaatstheaterKammerbühne, Premiere, Mit den Stücken Das Himbeerreich von Andres Veiel und Alles Gold was glänzt von Mario Salazar, Weitere Veranstaltungen: 29.11. 19:00 Uhr



Foto: Marius Kross

von Andres Veiel und „Alles Gold was glänzt von

Mario Salazar nähert sich diese Inszenierung aus zwei verschiedenen Perspektiven dem Dauerbrenner-Thema Geld: Für Das Himbeerreich interviewte Autor und Dokumentarfilmer Andres Veiel (Blackbox BRD, Der Kick) anonym Investment-Banker und Vorstandsvorsitzende deutscher Banken. Aus dem umfangreichen Gesprächsprotokoll montierte er ein hoch brisantes Theaterstück über die Ursachen und Hintergründe der weltweiten Finanzkrise und legte es erfundenen Banker-Persönlichkeiten in den Mund. Indem er sich augenzwinkernd der Mittel deutscher Fernsehunterhaltung bedient, macht Mario Holetzack aus Veiels Stück eine Art Doku-Fiction, in der sich die Banker für ihre kleinen Flirts mit Mephisto voreinander rechtfertigen und gegenseitig in die Enge treiben. Im Mittelpunkt der bissigen Satire Alles Gold was glänzt des jungen deutsch-chilenischen Dramatikers Mario Salazar, angelegt als überspitzte TV-Sitcom, steht das Leben von Familie Neumann. Die gleichnamige TV-Show vereint deren Mitglieder täglich vor dem Fernseher. Doch seit Vater Walter seine Arbeit verloren hat, müssen die Neumanns den Gürtel enger schnallen. Zuletzt steht sogar die Wohnung auf dem Spiel. Die Neumanns samt pubertierender Kinder sowie Ex-Oberst Opa Erich und Nachbar Wiese, beide früher bei der NVA, entwickeln jeder für sich obskure Überlebensstrategien, um die eigene Haut zu retten, während draußen auf den Straßen ein anarchistischer Aufstand tobt. In der Ausstattung von Mathias Rümmler ringen die Banker im ersten Teil auf einer Schräge um Balance, deren Oberfläche sich nach der Pause als Fassade eines ostdeutschen Plattenbaus entpuppt. – Ein unterhaltsamer Survivaltrip in die wunderbare bunte Welt des Fernseh-Entertainments zwischen Realität und Fiktion, exzessiver Geldgier und Ein-Euro-Jobs.

Weißt du welche Sterne stehen...?

Der Sternenhimmel Live

EVENT: 21.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Erwachsener: 6,50 €/ermäßigt: 4,50 €, Weitere Veranstaltungen: 26.11. 16:30 Uhr

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

MILONGA

THEATER: 21.11. 20:30 Uhr, Piccolo, Tango tanzen mit TACT im Piccolo Foyer

Tango Argentino gehört seit 2009 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Milonga ist gleichzeitig die Bezeichnung für eine rhythmische Variante des Tangos und für die Tango-Tanzveranstaltungen. Die Agentur TACT lädt ein zu traditionellen Milongas mit Tandas (3 – 5 Musikstücke gleichen Stils) und Cortinas (musikalische Intermezzi) zum Tanzen, Zuhören, Zuschauen und zum Treffen aller Tangobegeisterten im Foyer des Piccolo Theaters.

Minni The Moocher



Foto: Muggefug

KONZERT: 21.11. 20:00 Uhr, Muggefug, Skapunk aus Berlin

Die Pforten öffnen sich heute für eine grandiose Ska-Veranstaltung. Die sieben köpfige Gruppe Minni The Moocher, aus der Metropole Berlin, gibt sich die Ehre uns im Muggefug zu bespaßen. Wir versprechen schon jetzt, der Offbeat versetzt mit den Elementen aus Punk, wird kein Fleck im Laden unbetanzt lassen. Dazu die durchdringenden Bläser-lines, welche sofort ins Ohr gehen und alle zum mitmachen veranlasst, wird abgerundet durch lebensnahe Texte. Getanzt und gechillt werden darf vor und nach dem Konzert natürlich auch. Musik aus der Konserve wird wie immer laufen und die Bar steht bereit euch den Abend oder die Nacht zu versüßen. Vorbei schauen lohnt sich auf jeden Fall! Wir sehen uns zum SKA!

LETZ ZEP

Led-Zepplin-Tribute

KONZERT: 21.11. 21:00 Uhr, GladHouse, UK's most authentic LED ZEPPELIN tribute band on celebration tour, Eintritt (VK): 25,00 €



Foto: GladHouse

LETZ-ZEP ist keine Nostalgieveranstaltung, sondern eine musikalische Revolte gegen den Zahn der Zeit und das Vergessen. Die Band deckt den kompletten Katalog von

Led Zeppelin ab und erweitert ihr Repertoire fortwährend. Dabei beschränken sich Billy Kulke, Andy Gray und Co. nicht nur auf die offensichtlichen Gassenhauer. Ihre Performance vermittelt einen umfassenden Eindruck des Schaffens der Rock-Ikonen und begeistert Unbedarfte und Szene-Veteranen gleichermaßen. Trotzdem kurz zurück in die 70er: Die besten Partys diesseits des eisernen Vorhangs lebten und tobten in erster Linie von und mit Live Bands. Jene (in der Regel langhaarigen) Typen legten sich oft nächtelang mit ihren Stern-Rekorden bei AFN oder RIAS auf die Lauer, um die später (sprich: heute) legendären Rock-Kracher der ganz großen Musikgiganten von A bis ZEPPELIN zuerst auf Magnetband festhalten und dann möglichst originalgetreu nachspielen zu können. Ihren Glanz haben die Helden der einstigen Jugendtanzveranstaltungen hierzulande nach der Wende recht schnell verloren: So genannte Coverbands waren plötzlich einfach nicht mehr in. Heute jedoch, wo nach Jimi Hendrix, Bon Scott oder John Bonham auch der nächsten Generation mit Kurt Cobain, Amy Winehouse und Michael Jackson ähnliche Verluste widerfahren sind, sieht die Sache wieder ganz anders aus. Aber: Nur wenige Tribute-Bands schaffen es tatsächlich, ihren Vorbildern authentisch nahe zu kommen. Die Briten von LETZ-ZEP gehören zweifelsfrei dazu. Bester Beweis: Robert Plant höchstpersönlich ist absolut begeistert. Der Goliath mit der Löwenmähne ließ eigentlich nie ein gutes Haar an anderen Rockröhren. David Coverdale von Whitesnake, zum Beispiel, könnte – wenn er wollte – heute immer noch ein Lied davon singen. Mehr als bemerkenswert ist also, wenn ausgerechnet Plant über LETZ ZEP sagt: I walked in, I saw me. Das gleicht einem Ritterschlag und bedeutet schlichtweg nichts anderes als: Besser geht's wirklich nicht!

Foto: neue Bühne 8

22.11. Samstag

Event

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Gemischtes Doppel III: Anne Heinelein, Katrin von Lehmann

14:00 bis 19:00 BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Elektronik Grundkurs

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

20:00 Fabrik e.V. Guben

[SITD] DUNKELZIFFER-TOUR 2014 - E-Attack 25 Live

20:00 Kulturfabrik

Hoyerswerda

MÄNNER FLASCHEN SENSATIONEN!, GlasBlasSing Quintett - Musikkabarett

20:00 Alte Chemiefabrik

AUSBILDER SCHMIDT

20:00 Muggefug

Metal over Muggefug

21:00 Chekov

EXZESS** Support: AN-ALGEWITTER + MENTAL HOSPITA - Deutschrock/ Punkrock

21:00 LaCasa

It's Happy Hour, Ambient, House, Electronica

21:00 BEBEL

Konzert: Cox And The Riot, Support: No Budget

22:00 Seitensprung

Hardcore in Havanna

23:00 GladHouse

Die GROSSE Party, 80's knutscht 90's, Eintritt (AK): 07,00 €

23:00 Scandale

Wildfang - Lauf Hasel!

Kino

20:00 Obenkino

EINER NACH DEM ANDEREN

Theater

10:00 Staatstheater

Großes Haus

OFFENE PROBE DER OPER, Sechse kommen durch die Welt

19:00 neue Bühne 8

The Cone of Babel

19:00 Piccolo

TOUCH DOWN

19:00 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Eine Komödie von Stefan Vögel. Regie und Ausstattung: Gerhard Printschitsch-Darsteller: Suzanne Kockat, Ann Tröger, Michael Krieg-Helbig,

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Mörderische Nobelpreisverleihung - Krimi Delikat

19:30 Staatstheater

Großes Haus

PIECES OF NYMAN & PURCELL PIECES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN - Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Aktionsraum Finde Mangan! - Künstlergruppe Mangan25, Eintritt frei!

abschneidet, und die Gruppe an den Rand des Verdurstens bringt, gibt sie sich einem fantastischen Gedanken hin: Mit Hilfe eines gigantischen Trichters soll genügend Wasser befördert werden, um mitten in der Wüste eine Heimstätte für alle Menschen zu schaffen. – Doch bald stellt sich die Frage: Können wir, mit einem realistischen Bewusstsein über uns selbst, den Traum von einer anderen Welt haben, ohne sein zwangsläufiges Scheitern gleich mitzudenken?

DER DRESSIERTE MANN

THEATER: 22.11. 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar, Weitere Veranstaltungen: 25.11. 19:30 Uhr, 30.11. 19:00 Uhr

In der Theaterscheune Ströbitz dreht es sich ab 22. November um eine spezielle Frage: Wer hat heutzutage wirklich das Sagen – Männer oder Frauen? Eine mögliche



Foto: Marlies Kross

Antwort spielt die rasante Komödie Der dressierte Mann durch und greift dabei Motive aus der gleichnamigen Streitschrift von Esther Vilar auf. Wurde die Autorin in den 1970er Jahren von emanzipierten Frauen dafür heftig angegriffen, kreierte heute John von Duffel daraus einen pointierten Salto Mortale rund um die Themen Emanzipation, Partnerschaft und Ehe. In der Regie von Bettina Rehm treffen in Ströbitz drei starke Frauen (Heidrun Bartholomäus, Kristin Muthwill und Susann Thiede) auf einen starken Mann (Gunnar Golkowski), der nicht ahnt, was ihm geschieht. Bastian ist überzeugt, eine moderne Partnerschaft zu leben und will seiner Freundin Helen einen Heiratsantrag machen. Doch sie überrascht ihn damit, dass der Bankvorstand ihr und nicht ihm den Chefposten mit dem zehnfach höheren Gehalt angeboten hat, unter einer Bedingung: keine Kinder. Bastian ist geschockt: Helen ist jetzt oben und er unten. Hinzu kommt das Fortpflanzungsverbot, da fühlt Mann sich doch als totaler Versager! Er haut ab, die Verlobung scheint geplatzt. Da stehen beide Mütter in der Tür. Die eine ist zum dritten Mal verheiratet und Frau von Kopf bis Fuß. Die andere war eine 68er-Feministin und vertritt heute neueste Erkenntnisse der Genderforschung. Beide haben sehr gute Gründe, warum die jungen Leute den Bund der Ehe schließen müssen! Damit das klappt, geben sie Helen einen Crash-Kurs. Sie lernt, wie Frau sein muss, um ihre Ziele zu erreichen und was es mit dem dressierten Mann auf sich hat. Aber ob die Taktik aufgeht? Kann ein Mann dressiert werden?

EINER NACH DEM ANDEREN

KINO: 22.11. 20:00 Uhr, Obenkino, Norwegen/Schweden/Dänemark 2014, 115 Min, FSK 16, Regie: Hans Petter Moland, Weitere Veranstaltungen: 23.11. 19:30 Uhr, 25.11. 18:30 Uhr, 27.11. 19:00 Uhr, 28.11. 20:00 Uhr, 29.11. 20:00 Uhr, 30.11. 19:30 Uhr, 01.12. 20:00 Uhr, 02.12. 18:30 Uhr, 02.12. 21:00 Uhr



Foto: Obenkino

Die Schneeräumung ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit. Nils geht ihr mit so einnehmender Zuverlässigkeit nach, dass er zum Bürger des Jahres gewählt wird. Doch schon kurz darauf verkehren sich die Vorzeichen von Nils' Ordnungsliebe. Als sein Sohn zufällig Opfer einer fatalen Verwechslung der Mafia wird, gerät der beste Bürger in einen ausschweifenden Drogenkrieg. Nils will seinen Sohn rächen und macht sich auf zu einer Reise an den Ur-

Elektronik Grundkurs

EVENT: 22.11. 14:00 bis 19:00 Uhr, BTU (LG3 Fablab Cottbus)

Eine kurze Einführung in die Welt der Elektrotechnik. Es werden Grundlagen, wie der Unterschied zwischen Strom und Spannung, erklärt und Bauteile mit ihrer Funktion vorgestellt. Zu den Erklärungen werden einige praktische Beispiele vorgeführt und es gibt die Möglichkeit selber zu experimentieren. Anmeldung unter info@fablab-cottbus.de

The Cone of Babel

THEATER: 22.11. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Gastspiel Intergogue Berlin



einem Brunnenbauprojekt in der vorderasiatischen Halbwüste. Als ein politischer Aufstand die Volunteers von der Versorgung mit Wasser und Nahrung

Eine Gruppe von zehn jungen Menschen will mehr vom Leben, will etwas bewegen in der Welt. Sie beteiligen sich an

sprung des Verbrechens. Einen Auftragskiller nach dem nächsten bringt er so akribisch zu Fall, wie er einst seine Mitbürger von unerwünschten Schneemassen befreit hatte. Je mehr hochrangige Gesetzlose Nils aus der Welt schafft, desto verwundbarer wird das System. Bandenführer Papa, der mit der Drogenmafia auf Kriegsfuß steht, wittert neue Chancen, die ungeliebten Konkurrenten ein für allemal aus dem Weg zu räumen. Es entspinnt sich ein kaum zu entwirrender, aber dafür umso komischerer Drogenkrieg, in dessen Zentrum Nils mit viel Recht und noch mehr Anarchie für so manche Überraschung sorgt. Wo statt mit Schnee fontänenweise mit Auftragskillern aufgeräumt wird, muss die sensible Balance zwischen ziviler Ordnung und krimineller Kultur aus den Fugen geraten. Regisseur Hans Petter Moland erweist sich nach EIN MANN VON WELT ein weiteres Mal als bildstarker, scharfsinniger und bitterböser Analyst des so feinen Gewebes, das wir Gesellschaft nennen.

AUSBILDER SCHMIDT

EVENT: 22.11. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets gibt's bei CityTicket, Hotline: 0355 3554994



Foto: Falko Wenzel

Schlechten Menschen geht es immer gut: Davon ist Ausbilder Schmidt, der Meister des feingroben Humors, absolut überzeugt. Und genau deshalb geht es ihm besonders gut! In einem Land, in dem alles grün wird, ist die Sehnsucht nach politischer Unkorrektheit größer denn je. Die CDU, der FC Bayern, RWE, ja selbst die BILD-Zeitung wird grün. Gut, der Ausbilder ist auch grün – aber olivgrün. Und das macht den Unterschied! Der „Drecksack der Nation“ polarisiert, definiert „Feindgruppen“ und provoziert Warmduscher.

Metal over Muggefug

EVENT: 22.11. 20:00 Uhr, Muggefug, Arroganz Record Release + Kommando + Bitchhammer

Im November erblickt das neueste Werk von ARROGANZ „Tod & Teufel“ die Dunkelheit der Welt. Das soll natürlich ordentlich in der Stadt gefeiert werden, in der das ganze Übel damals seinen Anfang nahm. Anheizen werden KOMMANDO mit ner Ladung BlackenedCrvt MachinegvpvPvkn und BITCHHAMMER mit nem schönen Brett Oldschool Black Thrash. Somit ist ein schwermetalischer Abend voller Nackenmuskeltraining und einarmigen Reißern vorprogrammiert. Ab 20 Uhr ist die Pforte zum Muggefug geöffnet, also nicht lange warten, headbangen kommen!



Foto: Muggefug

EXZESS

Support: ANALGEWITTER + MENTAL HOSPITAL

KONZERT: 22.11. 21:00 Uhr, Chekov, Deutschrock/Punkrock

Deutschrock ist mehr als ein Klischee oder eine Attitüde. Deutschrock ist ein Way of Life, der kompromisslos und gradlinig ist. EXZESS geht es darum Geschichten aus dem Leben zu erzählen, von Siegen und Niederlagen und sie gemeinsam zu erleben. EXZESS, 1998 von Sänger und Gitarrist Beast als Skapunk Band gegründet, entwickelte sich im Lau-

fe der Jahre mehr und mehr zu einer standfesten Deutschrock Band. Zusammen bieten die vier Jungs dem Publikum nun eine hochexplosive Bühnenshow mit Liedern über das Leben, Freundschaft und die Dinge die jeden irgendwann einmal betreffen.

Um etwas Neues und ausgefallenes unter die Leute zu bringen, entschlossen wir uns eine Band zu gründen, die sich das Thema Stuhlgang und Toilette zu eigen machte. Daher auch der Bandname Analgewitter. Doch irgendwann fühlten wir uns mit unseren Texten und dem Image als Spaßband nicht mehr wohl und wussten es steckt noch viel mehr in uns. Obwohl wir uns musikalisch völlig neu orientierten waren wir uns schnell einig, dass wir den Namen aufgrund der bisher gewonnenen Fans und dem Bekanntheitsgrad trotz allem beibehalten. 2012 haben wir neben Livekonzerten viel im Proberaum daran gearbeitet, all das aufzuschreiben und in Songs zu verpacken, was uns auf der Seele und auf dem Herzen lag.

Wer den Namen mental hospital hört, denkt nicht an erster Stelle an eine Deutschrockband. Die fünf Jenaer Jungs haben einiges erlebt und durchgestanden, um jetzt dort zu stehen wo sie sind. Im Jahr 2005 liegt die erste Stunde der Band. Zunächst unter dem Namen „No Instinct“ befand man sich in der Findungsphase und probierte sich an Coversongs, aus dem englisch-deutschsprachigen Rock-Punkrockbereich. Mit langersehntem Wunsch eines richtigem Proberaums im heimischen Jena, der im Jahr 2007 erfüllt wurde, bekam die Band zeitnah mit mental hospital einen neuen Namen. Nun begann man eigene Songs zu schreiben, die sich schnell stilistisch im Deutschrock wiederfanden.

Wildfang - Lauf Hase!

EVENT: 22.11. 23:00 Uhr, Scandale

Lauf Hase, gib nicht auf Hase! Die Welt kann so schön sein und der Anfang und das Ende liegen meist näher als Hase denkt. Wir müssen uns trennen, weil die Welt ruft. Ein letztes Mal werden sie für uns spielen, dann geben wir sie frei: KEVEN KLEIN und POKI Einen Abschied mit Trompeten und Pauken sollen sie bekommen! Liebe soll durch den Raum schweben, lächelnde Gesichter überall und Erinnerungen sollen geschaffen werden. Ein letzter Tanz und dann: lauf Hase, gib nicht auf Hase!

23.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

**11:00 KulturFabrik Hoyers-
werda**
Das literarische Frühstücksei,
LeseFrühstück, Lesen und
lesen lassen, frühstücken
und brunchen

18:00 Wilde Barbara
Sunday Night Magic

20:00 Seitensprung
Lucky Sunday (Astra 1€)

Kino

19:30 Oben kino
EINER NACH DEM
ANDEREN

**20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda**
FILMREIHE ANKUNFT
& ABSCHIED „Phoenix“,
BLOW UP – Kino

Theater

15:00 Piccolo

Ich werde dich immer
lieb haben, Puppenspiel
für Kinder ab 3 Jahren
(Premiere)

**16:00 Staatstheater
Großes Haus**
LA TRAVIATA, Oper von
Giuseppe Verdi

19:00 TheaterNativeC
Die süßesten Früchte, Eine
Komödie von Stefan Vögel.
Regie und Ausstattung:
Gerhard Printschitsch-Dar-
steller: Suzanne Kockat,
Ann Tröger, Michael
Krieg-Helbig,

**19:00 Staatstheater
Kammerbühne**
DREI MAL LEBEN, Stück
von Yasmina Reza

Ausstellung

**16:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Heinrich ZilleIm Hinterhof,
im Vorderhaus. Heinrich
Zille, Im Hinterhof, im
Vorderhaus

Sunday Night Magic

EVENT: 23.11. 18:00 Uhr, Wilde Barbara, Magic The Gathering

Wann habt ihr zum letzten mal in Cottbus ein Magic Tunier, oder ein Casualplay gezockt? Seit es den Comicstore nicht mehr gibt, gibt es auch kein öffentliches Magic mehr in unserer kleinen Stadt. Dies soll sich nun ändern. Die Wilden Barbaren rufen das sunday night magic ins Leben und laden euch ein euren Skill zu präsentieren, einfach nur dabei zu sein, oder zu zuschauen. Dazu gibt es für jeden der Appetit hat, vegane und fleischige Köstlichkeiten und studentenfreundliche Preise auf Astra und Bio-Zisch. Stellt eure Decks zusammen und lasst den Kampf der grauen Zellen beginnen, es erwarten euch zähe gegner. Zeit Für ein DuDuDuDuell !!! Vielen Dank, dafür gibt es auch eine Wilde Barbara auf's Haus

24.11. Montag

Event

**19:30 Stadt- und Regional-
bibliothek**
Ein Abend für Günter
Gaus - Lesung – Film
- Gespräch

20:00 Seitensprung
Spieleabend

Kino

20:00 Oben kino
BERLIN | BERLIN

Ein Abend für Günter Gaus

Lesung – Film – Gespräch

LESUNG: 24.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Moderation: Kathrin Krautheim. Eine gemeinsame Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Stadt- und Regionalbibliothek Reservierung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de. Der Eintritt ist frei.



Foto: Burkhard Lange

Am 23. November dieses Jahres wäre Günter Gaus, Deutschlands berühmtester TV-Interviewer, Publizist, Diplomat und Politiker 85 Jahre alt geworden (1929 – 2004). Aus diesem Anlass liest der Publizist Hans-Dieter Schütt aus seinem biografischen Essay Günter Gaus – Von den Hoffnungen eines

Skeptikers, das an die journalistische Größe, den unbestechlichen Geist und jenes sozialdemokratische Ethos erinnert, mit dem Gaus zu einem Charakterkopf der westdeutschen Gesellschaft und des wiedervereinigten Landes wurde. Der RBB-Journalist Hellmuth Henneberg zeigt seinen Film Erlauben Sie eine letzte Frage (45 Min., RBB 2004). Er durfte Gaus' Sendung Zur Person bis zu dessen Tod begleiten.



BERLIN | BERLIN

KINO: 24.11. 20:00 Uhr, Obenkino, Ulli Blobel, Ulrich Steinmetzger (Hrsg.) Künstler in Ost- und West-Berlin, Eintritt 12 €, 10 € ermäßigt



Foto: Obenkino

In diesem Buchprojekt stellen die AutorInnen Helmut Böttiger, Rainer Bratfisch, Dr. Christian Broecking, Christoph Dieckmann, Ronald Galenza, Karl

Dietrich Gräwe, Judith Kuckart, Torsten Maß, Bert Noglik, Andreas Öhler, Andreas Tretner, Klaus Völker, Insa Wilke und Prof. Dr. Friederike Wissmann Künstlerpersönlichkeiten aus beiden deutschen Staaten vor. Erzählt werden Geschichten, die zeigen, dass in Ost wie in West zeitgenössische Künste in großer Vielfalt und von hohem kreativem Niveau entstanden; Dass an ähnlichen künstlerischen Neuschöpfungen gearbeitet wurde, ohne dass man einander gut kannte, wie z.B. an Orchesterprojekten im Jazz. So schuf Alexander von Schlippenbach in West-Berlin das Globe Unity Orchestra und Ulrich Gumpert führte in großer Besetzung im Ostteil der Stadt die Suite Aus deutschen Landen auf, ein großer Teil der MusikerInnen fanden sich später zur Ulrich Gumpert Workshop Band zusammen. Das Konzert nach der Lesung gestaltet Ulrich Gumpert mit B3 Special, einem Soul-Jazz-Projekt mit den jungen MusikerInnen Silke Eberhard (altosax), Jan Roder (bass) und Kai Lübke (drums), in dem Gumpert die legendäre Hammond B3-Orgel spielt.

25.11. Dienstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum
MUCK-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 mit Kinderliedern und Musik von Moniuszko, Chopin und Mendelssohn Bartholdy

15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

18:30 BTU (IKMZ)
Ringvorlesung, Arbeit der Zukunft – Mehr Freiheit oder mehr Stress, Foyer 7. Obergeschoss

19:00 Muggefug
VoKüJaM

19:30 Studentengemeinde Cottbus
Bibelgespräch

19:30 Scandale
Seitenquiz #117

Kino

18:30 Obenkino
EINER NACH DEM ANDEREN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
FILMREIHE ANKUNFT & ABSCHIED, „Phoenix“, BLOW UP – Kino

21:00 Obenkino
20.000 DAYS ON EARTH

Theater

09:00 Piccolo
Ich werde dich immer lieb haben, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren (Premiere)

11:00 Staatstheater Kammerbühne
NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

19:30 Theaterscheune Ströbitz
DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Döffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

26.11. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:30 Planetarium
Weißt du welche Sterne

stehen...?, Der Sternenhimmel Live

19:00 Wilde Barbara
Prosecco-Nacht, Ladies und Gentleman (nur im Rock), Prosecco kostenlos ab 5 J.

19:30 neue Bühne 8
Start Filmkurs der Filmgruppe 8

20:00 Staatstheater

Großes Haus
MORGEN KOMMT SALUT SALONI - Weihnachten im Quartett – Live 2014

20:00 LaCasa
DIE LESEBÜHNE, Udo Tiffert, Mathies Rau und Matthias Heine

Kino

18:30 Obenkino
20.000 DAYS ON EARTH

20:30 Obenkino
CRIME TIME - Shorts Attack

21:00 Muggefug

BTUniKino Cottbus

Theater

09:00 Piccolo
Ich werde dich immer lieb haben, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum
Dieseldkraftwerk Cottbus
KUNSTKREIS 60+, Gemischtes Doppel III: Anne Heinlein, Katrin von Lehmann

KUNSTKREIS 60+

AUSSTELLUNG: 26.11. 14:00 Uhr, Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Gemischtes Doppel III: Anne Heinlein, Katrin von Lehmann, Eintritt: 4 Euro



Foto: Anne Heinlein

Der Kunstkreis 60+, zu dem Interessierte wieder herzlich eingeladen sind, trifft sich im dkw. Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus wieder am Mittwoch, 26. November 2014.

Kustodin Carmen Schliebe stellt beim Rundgang durch die Ausstellung Gemischtes Doppel III: Anne Heinlein, Katrin von Lehmann die Schwarzweißbilder von Anne Heinlein und die Arbeiten von Katrin von Lehmann vor, die mit dem Medium Fotografie bzw. Zeichnung Vergangenes vergegenwärtigen. Blieb etwas von den Dörfern an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, die von den DDR-Behörden zu Zeiten des Mauerbaus dem Erdboden gleichgemacht wurden? Wie kann man den Etatentwurf eines Hofgärtners aus dem 19. Jahrhundert in eine Pinzelzeichnung „übersetzen“? Diese und weitere Fragen werden diesmal diskutiert. Wie immer gibt es nach der Führung in der sich anschließenden Kaffeerunde noch Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch.

MORGEN KOMMT SALUT SALON!

Weihnachten im Quartett – Live 2014

KONZERT: 26.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Weihnachten im Quartett – welch schöne Bescherung! „Still“ jedenfalls wird die Nacht auf diese Weise nicht, auch wenn der Klassiker Stille Nacht im Programm des Damen-Quartetts Salut Salon natürlich nicht fehlt. Aus ihm und Werken von Bach, Brahms, Corelli, dem argentinischen Tango-Erneuerer Piazzolla und vielen anderen Komponisten haben die Musikerinnen ein Paket gepackt und mit dem verschnürt, wofür sie – auch in Cottbus durch wiederholte Gastspiele – berühmt sind: mit virtuoser Spielfreude, Leidenschaft, Humor und diesem gar nicht besinnlichen Mal-ganz-anders-auf-die-Welt-Schauen, von dem auch ihre eigenen Chansons erzählen.



Foto: André Reinke

CRIME TIME

Shorts Attack

KINO: 26.11. 20:30 Uhr, Obenkino, Verbrechen und Zwischenfälle im Gewaltmilieu! 11 kurze Filme in 84 Minuten

Im November-Kurzfilmabend werden Killer wie Florian Lukas geschult, es werden Fahrräder geklaut,

Erpresserschreiben verfasst, ein Späti überfallen, ein Western zelebriert, Terroristenpanik gepflegt und in den Knast gegangen. Alles, wovon Profiverbrecher träumen. Und vieles mehr: auch Rentner, Kleinkinder, Polizisten und Minister haben es dicke! FUNFACTORY, BRD 2012; BIZNESS, Belgien 2012, englisch; RANSOM, Schweiz 2012 Animationsfilm, englisch; VEHICULE ECOLE, Frk 2012, Kurzspielfilm, englisch; DRAGON BABY, Kanada 2012, Animationsfilm; EXIT, Dänemark 2014, Kurzspielfilm, englisch; THE CYCLIST, USA 2013, Kurzspielfilm, englisch; HÄ?, BRD 2007, Kurzspielfilm; #STOP, Spanien 2012, Kurzspielfilm; OLD DOG, NEW TRICKS, Norwegen 2014, Kurzspielfilm, englisch; FLUCHT NACH VORN, BRD 2012

BTUniKino Cottbus

KINO: 26.11. 21:00 Uhr, Muggefug, Snowpiercer

Die Welt im Jahr 2031: Ein Versuch, die globale Erwärmung zu stoppen, ist katastrophal fehlgeschlagen und hat stattdessen die Erde in eine neue Eiszeit gestürzt. Nahezu alles Leben ist ausgelöscht und unter Eismassen begraben. Die wenigen verbliebenen Menschen fristen ein Dasein in ständiger Bewegung: Sie sitzen auf dem Snowpiercer fest, einem gewaltigen Zug, der durch eine 'heilige' Maschine gleich einem Perpetuum mobile ununterbrochen angetrieben wird. Die Insassen der Waggons leben in einer Mikrogesellschaft mit striktem Kastensystem. Die Bewohner der letzten Waggons gehören der niedrigsten Kaste an und werden dementsprechend von den oberen Kasten unterdrückt und schikaniert. Unter ihrem widerstrebenden Anführer Curtis planen sie den Aufstand gegen den gottgleichen Zugführer Wilford und seine Schergen. Doch wie hoch wird der Preis für die Freiheit sein, wenn das Schicksal der Menschheit von einer sensiblen Maschinerie abhängt?

BLICKTECH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

27.11. Donnerstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum
KONZERT FÜR MINIS, Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2 und werdende Eltern mit Kinderliedern und fünf Stücken für 2 Violinen und Klavier von Schostakowitsch

15:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

19:00 Seitensprung
Kickertraining

19:00 Wilde Barbara
Russischer Abend, Auf die deutsch-russische Freundschaft! Mit leckeren russischen Spezialitäten und Musik.

19:00 Muggefug
BaalsePub meets Muggefug

19:30 neue Bühne 8
Die fabelhaften Abenteuer des Rabota Karoshi

21:00 Seitensprung
KARAOKE, wie in deinem

Wohnzimmer

Kino

19:00 Obenkino
EINER NACH DEM ANDEREN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Jack, BLOW UP – Kino

Theater

09:00 Piccolo
Ich werde dich immer lieb haben, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren (Premiere)

10:00 Staatstheater Großes Haus
DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:00 Staatstheater Kammerbühne
PENTHESILEA - Von Heinrich von Kleist

19:30 Theaterscheune Ströbitz
WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

PENTHESILEA

Von Heinrich von Kleist



Foto: Tobias Tanzy

THEATER: 27.11. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Das Kleist Forum Frankfurt (Oder) gastiert mit Kleists Schauspiel Pentheseilea in der Regie von Petra Paschinger. Kleist erzählt eine Geschichte aus dem berühmtesten Krieg der griechischen Mythologie: aus dem Krieg um Troja. Seit Jahren befehlen sich die Heere der Griechen und der Trojaner, ein Ende der Kämpfe ist nicht abzusehen. Da nähert sich ein fremdes Heer der belagerten Stadt: Die Königin der Amazonen Pentheseilea führt ihre Kriegerinnen in die Schlacht – nicht um Partei zu ergreifen, sondern um Männer zu erbeuten. Als Pentheseilea auf den Griechen Achilles trifft, verliebt sie sich in ihren Feind. Es beginnt ein Zweikampf, der jeden Rahmen sprengt: im Krieg wie in der Liebe. Kleists Trauerspiel überwältigt mit einer hochpoetischen, sinnlichen Sprache. Es beobachtet die Ereignisse über weite Strecken vom Rand des Schlachtfeldes aus und macht sich damit zum Komplizen des Zuschauers. Erzählt wird von Liebe und Tod, von Gewalt und Leidenschaft, von Küssen und Bissen und deren fataler Verwechslung. Der Krieg und die Liebe – berausend, verheerend und schonungslos brutal. Kleist zieht uns mit dieser ewig gültigen Geschichte von mythischer Kraft in seinen Bann.

Die fabelhaften Abenteuer des Rabota Karoshi

EVENT: 27.11. 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Improvisationstheater, Eintritt: 6 Euro / 4 Euro

Du liebst den torkelnden Gang von Jack Sparrow, hast Homer's Odyssee tatsächlich von Anfang bis Ende gelesen oder findest einfach nur die kleinen Menschen aus Gulliver's Reisen höchst entzückend? Dann umrahme den 27.11.2014 mit rotem Marker in deinem Kalender, denn an jenem Tag sticht die Improgruppe Rabota Karoshi in die See, um sich zu neuen Ufern und Abenteuern aufzumachen. Die vom Publikum mitgestalteten Szenen voller Intrigen und Neuland werden sicherlich in deinem Gedächtnis haften, wie auch die Tatsache, dass die gutmütigen Karoshi's die erbeuteten Schätze und Eintrittsgeld generös an die gemeinnützige Organisation Viva con Agua Cottbus verteilt.



Foto: neue Bühne 8

28.11. Freitag

Event

19:00 Muggeflug

80er/90er Jahre Party

19:30 Fabrik e.V. Guben

Giesela Steinecker & Jürgen Walter - Ach, du meine Seligkeit!, Literarischer Liederabend

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band The Tiger Lillies, Phelim McDermott & Julian Crouch

20:00 Planetarium

Träumer und Menschen, Konzertabend, Erwachsener: 14,00 € / ermäßigt: 12,00 €

20:00 GladHouse

ECHO ME + GET YOUR GUN live im Nordlicht Klub

20:00 Stadthalle

JENNIFER ROSTOCK & KMPSPRT

21:00 Spirit- Karli No. 15

Themenabend: Imagination, Visualisation und das bewusste Wünschen

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

18.Liederfest

21:30 Comicaze

Rocket, Rock-RaketeRock-

Rakete

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 BEBEL

Bad Taste Party

23:00 Scandale

tba.

Kino

20:00 Oben kino

EINER NACH DEM

ANDEREN

Theater

10:00 Staatstheater

Großes Haus

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT, Oper für alle ab 6 von Wolfgang Hocke nach dem Märchen der Brüder Grimm, Premiere

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtskomödie, Premiere, Spieldauer: 120 min

19:30 Senftenberg

Mörderische Nobelpreisverleihung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BERÜHRUNGEN. EINE BALKAN-RHAPSODIE, Tanzstück von Adriana Mortelliti

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT

THEATER: 28.11. 10:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper für alle ab 6 von Wolfgang Hocke nach dem Märchen der Brüder Grimm, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 16:00 Uhr

Pünktlich zur Adventszeit überrascht das Staatstheater Cottbus seine kleinsten Zuschauer ab 6 Jahren mit einer Märchenoper nach den Brüdern Grimm, die der Spielleiter Hauke Tesch inszeniert. Die Komposition des ehemaligen Meiningener Generalmusikdirektors Wolfgang Hocke spannt einen Bogen vom Barock bis zur Moderne. Verbunden werden die Arien und Ensembles durch ein Wanderlied, dessen Melodie – einmal gehört – von jedem erfasst und mitgesungen werden kann. Musikalische Leitung und Choreinstudierung liegen in den Händen von Christian Möbius. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters. Die Bühne entwirft Hans-Holger Schmidt, die Kostüme Nicole Lorenz. Vom König um den verdienten Lohn geprellt, fordert ein Soldat Gerechtigkeit. Mit Hilfe einer Fidel findet er fünf Freunde: Den Starken, den Jäger, den Bläser, einen Läufer und den grimmigen Frost. Auf ihrer Wanderung erfahren die Sechse, dass die Prinzessin denjenigen heiraten will, der sie im Wettlauf besiegt. Das ist ihre Chance! Gemeinsam setzen sie ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten ein und besiegen den bösen König samt der Prinzessin.

80er/90er Jahre Party

EVENT: 28.11. 19:00 Uhr, Muggeflug

Nach erfolgreicher Sabotage der 80er/90er Jahre Party im Oktober, hat sich nun doch wieder so eine Happy-Hippo-Tanz-zu-altem-Scheiss-und-Trink-Organie eingeschlichen. Liebe und Mitgefühl werden wie-

der über Hass und Gewalt triumphieren. Dafür werden Nena, Toto, Vanilla Ice und viele andere schon sorgen. Also kommt vorbei und habt Spaß.

Mörderische Nobelpreisverleihung

THEATER: 28.11. 19:30 Uhr, Senftenberg, Krimi Delikat, Eintritt: 55 Euro, Weitere Veranstaltungen: 29.11. 19:30 Uhr



Foto: neue Bühne 8

Herzlich willkommen zur weltweit ersten Nobelpreisverleihung in Deutschland! Sogar der schwedische König ist mit einem Liedchen auf den Lippen und seiner Gattin im Gepäck zugegen. Genau so, wie es sich für Gentlemen gehört. Doch während Frau Schrödinger ihr Glück als Veranstalterin

kaum fassen kann, beginnt ein mysteriöser Erpresser sein tödliches Spiel. Zusehends dezimiert er einen Preisträger nach dem Anderen. Glücklicherweise befindet sich auch die Detektivin Inga unter den Gästen. Ob ihr der störrische Buttler, eine frisch verwitwete Frauenrechtlerin oder ihr neurotischer Verehrer dabei behilflich sein können? Ihr Gegner scheint jedoch immer einen Schritt voraus zu sein...

ECHO ME + GET YOUR GUN

live im Nordlicht Klub



Foto: GladHouse

EVENT: 28.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 7,00 € Über ECHO ME braucht insgesamt wohl nicht mehr so viel erzählt werden. Jesper Madsen wie Frontman und Songwriter im echten Leben heisst spielt sich seit drei Jahren in die Herzen seiner Fans. Sein Debut Album erzielte im Jahr 2012 bereits nennenswerte Erfolge und wurde vom Publikum und von Kritikern gefeiert. Jetzt erscheint sein zweiter Longplayer und mit neuer Band zieht er wieder los um die Welt endgültig zu erobern. GET YOUR GUN sind im Augenblick die Überfliegerband in Skandinavien. Ihre CD triumpht Europaweit und ihre Shows sind von Frankreich bis Russland nahezu ausverkauft. Diese Band klingt nach Staub und nach Wüstensand, diese Band ist dreckig und geheimnisvoll. Man könnte sich GET YOUR GUN gut als Band hinter Nick Cave vorstellen oder in einem Western mit Clint Eastwood aber diese Band ist einzigartig und steht für sich selbst. ECHO ME und GET YOUR GUN ist sicherlich der Höhepunkt in der aktuellen Nordlicht Klub Season. Skandinavien - Elche, Seen, lange Winter bezaubernd Menschen und beeindruckende Musik. Die nördliche Ecke Europas brachte schon immer besondere Bands hervor und steht für einen glasklaren Sound. NORDLICHT KLUB aus Berlin schafft ein wohliges Zuhause für Musiker und Publikum gleichermaßen. Seit Januar 2013 zieht die Konzertreihe durch deutsche Städte und hisst skandinavische Fahnen. NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound in Town.

29.11. Samstag

Event

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Pre-Schenk - Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

18. Liederfest

19:00 Niedersorbisches Gymnasium

31. Niedersorbische Schadowanka

20:00 Planetarium

Träumer und Menschen, Konzertabend

20:00 Fabrik e.V. Guben

Ü40 Party - Die Party nur für Erwachsene!

20:00 Muggefug

Return To The Fuck Party!

20:00 BEBEL

Bad Taste Party, info: www.latin-laustitz.de

22:00 Seitensprung

Reggae in your Seitensprung

23:00 GladHouse

NACHTLEBEN - Die Geburtstagsparty

23:00 LaCasa

80's VS. E-Treck

23:59 Scandale

Good Taste Spezial, (geschl. Gesellschaft bis 1.00 Uhr)

Kino

20:00 Obenkino

EINER NACH DEM ANDEREN

Theater

19:00 TheaterNativeC

Lars Redlich - Lars but not least,

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DEUTSCHLAND

- WUNDER UND WUNDEN, Mit den Stücken „Das Himbeerreich“ von Andres

Veiel und „Alles Gold was glänzt“ von Mario Salazar

19:00 neue Bühne 8

Ich, Marquis de Sade, Citoyen!

19:30 Senftenberg

Mörderische Nobelpreisverleihung

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE RATTEN, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieselkraftwerk Cottbus

Finde Mangan! Künstlergruppe Mangan25, Turnusführung in der Ausstellung

Pre-Schenk

Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

EVENT: 29.11. 11:00 bis 18:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, In Zusammenhang mit der Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 11:00 bis 18:00 Uhr

Es ist wieder soweit! Der kleine Weihnachtsmarkt Pre-Schenk geht nach einem fabulösen Auftakt im letzten Jahr in die zweite Runde. Am Samstag und Sonntag des ersten Adventswochenendes finden sich sowohl bewährte als auch neue Kunsthandwerker und Designer aus der Region und Umgebung zusammen, um ihre handgefertigten Kostbarkeiten zu präsentieren. Auch diesmal ist ein bunter Mix an Händlern mit Produkten aus den Bereichen Holz, Textilien, Filz und Keramik sowie Schmuck, Buchkunst, Plakat und allerhand mehr anzutreffen. Und wer geplant hat, mit der ganzen Familie im dkw vorbeizuschauen, ist hier genau richtig: denn während die Erwachsenen stöbern, bekommen die Kleinen am Samstag von 15 - 16 Uhr die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung der Museumspädagogen selbst Weihnachtsgeschenke zu basteln sowie am Sonntag zur selben Zeit einer weihnachtlichen Lesestunde zu lauschen. Auch in diesem Jahr kooperiert das dkw für „Pre-Schenk“ erneut mit der Galerie Fango. Wer am besagten Wochenende also keine Zeit haben sollte, findet darüber hinaus vom 29. November bis zu den Weihnachtsfeiertagen in den Fango-Räumlichkeiten eine spezielle Auswahl der selbstgemachten Schmuckstücke

Ich, Marquis de Sade, Citoyen!

THEATER: 29.11. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Von Claus Utikal, Regie: Raphael Dlugajczyk / Mathias Neuber, Eintritt: 10 Euro / 5 Euro



Ich renne die Mauern ein, die ihr gebaut habt. Die Mauern, die euch vorm Treiben der Natur schützen... - Der große Terror während der Französischen Revolution. Die Revolutionäre Robespierre (tritt ein für absolute Gleichheit) und de Sade (tritt ein für absolute Freiheit) erscheinen auf der Bühne ihrer potentiellen Opfer. Die Produktion, bestehend aus zwei Teilen und einem Kurzfilm, zeigt Sade als Homme de Lettres, gefangen in seinem Kopf.

Return To The Fuck Party!

EVENT: 29.11. 20:00 Uhr, Muggefug, Eintritt: Nicht!

Mit dabei werden sein: Smiajoarille, Radar, Kelle, Macke, Holy Bob, 65 und weitere sind in Planung. Treu dem Motto: „Zurück zum Chaos und gegen den Strom!“ wird das wohl eine schräge und einmalige Mischung sein. Neugierig? - oder - Eingeladen? Dann schaut vorbei! - Der Mainstream hat Platzverweis!

NACHTLEBEN

Die Geburtstagsparty

EVENT: 29.11. 23:00 Uhr, GladHouse, Jubiläum von nachtleben-brandenburg.de, 8,- € / 7,- € mit Gutschein auf Handydisplay oder ausgedruckt unter: www.nachtleben-brandenburg.de/gutschein

Zum 13. Geburtstag lädt das exklusive Partyportal www.Nachtleben-Brandenburg.de traditionell die Community und Partyszene der Region zur Feier des Jahres ein. Am Samstag, dem 29.11.2014, wird

im Glad-House Cottbus ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, also seid mit dabei! Musikalisch erwartet Euch ein buntes



Programm auf 2 Floors und viele Geburtstagsüberraschungen. Dazu seht Ihr ein Rückblick der besten Partybilder des Nachtlebens 2014 auf Videoleinwand mit Videokunst von Hypnotiker sowie die ausgefallene & spacige Nachtleben-Deko. Zum Flirten, Chatten und Abfeiern steht der Nachtleben SMS-Party-Chat auf Großleinwand bereit. Desweiteren fällt das Syndikat mit kompletten Zirkuszug ins Glad-House ein, vorne weg Heimlich Knüller, dann die Elefanten, Liliputaner, Schminkerinnen, Präsident Obama, Ghandi, und wie sie alle heißen. Mit DJ Heinrich Müller, DJ Jay P-Dave und DJ Scoop schicken wir die amtlich besten Leute durch den Herbstwind ins Glad-House: Sie wissen genau, was angesagt und gerade gut genug für Euch ist. Für jeden ist musikalisch etwas dabei. Ob Mainstream, Electro, House, Rock oder Black Music / Hip-Hop vom Feinsten - unsere DJs sorgen für spürbare Vibrationen im Saal und mixen ihren unverkennbaren Sound unters Volk.

30.11. Sonntag

Event

10:00 Fabrik e.V. Guben

Familiensonntag

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk

Cottbus

Pre-Schenk - Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

14:00 BTU (LG3 Fablab

Cottbus)

Adventsbasteln

20:00 Seitensprung

Lucky Sunday (Astra 1€)

Kino

19:30 Obenkino

EINER NACH DEM ANDEREN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Jack, BLOW UP - Kino

Theater

15:00 Piccolo

Die Bremer Stadtmusikanten

16:00 Staatstheater

Großes Haus

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT, Oper für alle ab

6 von Wolfgang Hocke nach dem Märchen der Brüder Grimm

19:00 TheaterNativeC

Weihnachtskomödie, Premiere, Spieldauer:

120 min

19:00 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DEUTSCHLAND

- WUNDER UND WUNDEN, Mit den Stücken „Das Himbeerreich“ von Andres

Veiel und „Alles Gold was glänzt“ von Mario Salazar

31. Niedersorbische Schadowanka

EVENT: 29.11. 19:00 Uhr, Niedersorbisches Gymnasium, Tanz mit der Cottbuser „nA und - Liveband“



Die 31. Niedersorbische Schadowanka (schadowas se = zusammenkommen; sich treffen) findet am Sonna-

bend, dem 29. November 2014, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle/ Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sietower Str. 37, 03044 Cottbus statt. In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen (wendischen) Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein. Die Besucher können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen - u.a. auf sorbisches Kabarett. Der Tanzabend wird wieder von der Cottbuser nA und - Liveband gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus.

Karten sind zum Preis von 9,00 € (5,00 € erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf in der Sorbischen Kulturinformation LODKA, A.-Bebel-Str. 82, in Cottbus ((0355/ 48 576 468; stiftung-lodka@sorben.com) oder im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus (www.nsg-cottbus.de) sowie am Veranstaltungstag zum Preis von 10,00 € (6,00 € erm. für Schüler und Studenten) an der Abendkasse erhältlich.

Die Bremer Stadtmusikanten

THEATER: 30.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren (PREMIERE)

Vier alten Tieren - einem Hahn, einer Katze, einem Hund und einem Esel -, die ihren Besitzern nicht mehr nützlich erscheinen und geschlachtet werden sollen, gelingt die Flucht vom Bauernhof. „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“, denken sich die Vier, nachdem die Bäuerin beschlossen hat, die Tiere des Hofes zu Wurst und Suppe verarbeiten zu lassen. Der Esel schlägt vor, das Glück in der Stadt Bremen zu suchen. Man könnte sich etwas zu Essen und ein Dach verdienen, indem man gemeinsam musiziert... Und so machen sie sich auf die Reise. Aber sie sind nicht die Einzigen auf dem Weg nach Bremen. Es spielt eine heitere Auswahl des gesamten Piccolo-Ensembles.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Oben kino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadhalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Defckstr. 11

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Sprengerberger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebknecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

38 Muggfug

Papitzerstraße 4

www.muggfug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCentraleCottbus

45 Mc Pitt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebknecht Str.20

48 Clubgetränke &

Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der

Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

50 Wilde Barbara

Karl-Marx-Straße 65

03044 Cottbus

www.wildebarbara.de

info@wildebarbara.de

Facebook.com/diewildebarbara

Telefon 0355/28094692

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

THE HISTORY TEACHES PEOPLE THAT

THE HISTORY TEACHES PEOPLE NOTHING
THE HISTORY TEACHES PEOPLE NOTHING

MAHATMA GANDHI